



Nachrichten und amtliche Mitteilungen

KLAGENFURT

15. Jänner 2020
Nummer 1

DIE STADTZEITUNG

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail
Entgelt bezahlt RM 91A902002



Tolle Angebote in Volksschulen und NMS

Die Schulstadt Klagenfurt hat für junge Menschen viel zu bieten. Denn sowohl in Volksschulen als auch in den NMS gibt es unterschiedliche Schwerpunkte, je nach Neigung und Talent.

SEITEN 10-13

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres wurden unter anderem das Budget der Stadt beschlossen und es gab den Startschuss für das Stadtmarketing.

SEITEN 16-21

Tanz, Theater, Musik & Performance

Große Namen wie Klaus Maria Brandauer, Philipp Hochmair, Sophie Rois, Clara Luzia und eine geballte Ladung an Kunst und Kultur von 22. bis 31. Mai beim „Klagenfurt Festival“.

SEITEN 38-39

Stadtgerücht tagt wieder

Ein Pointenfeuerwerk sind auch dieses Jahr wieder die Faschingsitzungen der Stadtrichter.

SEITE 15



Fotos: TINEFoto, bigstock

Innenfarbenmalerei
Fassadenanstriche Holzlasuren

Malermeister G. Werkl

A-9020 Klagenfurt
Tel. 0 46 3/38 24 55
Fax 0 46 3/34 01 24
Mobil 0 66 4/32 52 112
www.malerei-werkl.com



Hair-Beautys City-Arkaden	
Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Fönen	um € 62,-
Tel. 500001	
Hair Elitär, 1. Stock, neben Saturn	Kurz-Haar Angebot nur Montag Herren
Kurz-Haar Angebot	
	um € 15,-
Belivia Hair:	
Interspar-Durchlaßstraße - Tel. 42115	Kurz-Haar Angebot nur Montag Herren
Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0684 / 263 78 80	



INHALT

CHRONIK

Wintersportschnuppern	3
Winterdienst	4-5
Goldene Medaille	6-7
Aus dem Stadtsenat	8
100. Geburtstag	9
Schul-Schwerpunkt	10-13
Aus dem Gemeinderat	16-19
Gemeinderats-Anträge	20-21
Kabarettprogramm	22
Twin City	23
Agrarmesse	25
Fassadensanierung	26-27
Reportage	28-29
Stadtblick	30
Elternberatung neu	31

UMWELT

Investitionen in Kläranlage und Entsorgung	36
Littering geht weiter	37

GESUNDHEIT

Achtsamkeit macht Schule	35
MiniMed	35

KULTUR

Neu: Klagenfurt Festival	38-39
Stadtgalerie: Music	41
Stadtkapelle-Jubiläum	42

LESERSERVICE

Aviso	55
Impressum	55

KOMMENTAR

Ein Highlight für unsere Kulturstadt

Liebe Leserinnen und Leser!

Schon im vergangenen Jahr hat sich Klagenfurt mit dem internationalen Kunstprojekt FOR FOREST als Kulturstadt weltweit einen Namen gemacht! Mehr als 200.000 Besucherinnen und Besucher haben sich die Waldinstallation im Wörthersee-Stadion angesehen und sogar Hollywood-Stars wie Leonardo di Caprio sind auf Österreichs größte Kunstinstallation im öffentlichen Raum aufmerksam geworden! Und schon im kommenden Frühsommer wartet in unserer Stadt das nächste Kultur-Highlight mit einem unglaublichen Programm auf: das neu ins Leben gerufene „Klagenfurt Festival“. Ich kann Ihnen jetzt schon empfehlen: in der Woche von 22. bis 31. Mai sollte man sich nicht viel vornehmen, denn in der Festivalwoche werden jeden Tag bzw. Abend Top-Acts aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Literatur geboten und das von Stars der Kulturszene an unterschiedlichen und außergewöhnlichen Orten in Klagenfurt. Schauspieler von Klaus-Maria Brandauer über Sophie Rois bis Philipp Hochmaier werden zu Gast sein, gespielt

wird im Burghof, auf dem Dach der Messegarage, im Fernheizwerk und an zahlreichen Orten mehr. Klagenfurt wird in dieser Woche zur Kulturstadt und ich bin sicher, dass jeder von Ihnen mindestens einen Programmpunkt findet, den man keinesfalls versäumen möchte.

Wunsch nach Festival

Schon seit Beginn meiner Amtszeit als Bürgermeisterin und Kulturreferentin wurde ich immer wieder mit der „Woche der Begegnung“ und dem Wunsch nach einem facettenreichen Kulturschwerpunkt konfrontiert. Und ich bin überzeugt, das von Regisseur und Nestroy-Preisträger Bernd Liepold-Moser arrangierte „Klagenfurt Festival“ ist perfekt für unsere Stadt. Zeitgenössische Kunst und Klassiker an unterschiedlichen – etablierten und außergewöhnlichen – Plätzen stattfinden zu lassen, das eröffnet völlig neue Perspektiven. Ich bin stolz, dass das „Klagenfurt Festival“ 2020 Premiere feiert und überzeugt, dass es sich fantastisch etablieren wird. Auch im Bereich Bildung und Schulen tut sich dieses Jahr einiges: die Stadt hat viel in die Sa-

nierung von Schulgebäuden und in die Entwicklung neuer Schulzentren investiert und im neuen Schuljahr, das im September 2020 beginnt, wird die sanierte Westschule zur „Volksschule am Kreuzbergl“, wo nun auch die Volksschule 1 (Benediktinerschule) untergebracht ist. Es ist uns wichtig, den jüngsten Schülerinnen und Schülern nicht nur Pädagogik und Schulbildung auf höchstem Niveau zu bieten, sondern auch schulisches Umfeld, das nicht nur zeitgemäßen Ansprüchen gerecht wird sondern auch ausreichend Grünraum für die Pausen und diverse Unterrichtsmodule, zur Verfügung stellen zu können. Und nicht nur was „neue“ Schulen und Schulgebäude betrifft hat Klagenfurt einiges zu bieten. In sämtlichen Pflichtschulen – ob Volksschule oder Neue Mittelschule – werden Schwerpunktfächer für die unterschiedlichsten Talente und Neigungen der Kinder und Jugendlichen angeboten. Auf den nächsten Seiten finden Sie detaillierte Informationen zu den Bildungsschwerpunkten.

Ihre Bürgermeisterin
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!



PARKETTEN SCHWELLER

vormals Parketten Lassnig

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

www.parketten-schweller.at

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlarzt aller Kassen

dr. werner kanovsky

Wirbelsäulen-Spezialordination
Osteo-Chiropraktik
Akupunktur/Neuraltherapie
Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Benediktinerplatz 7 Klagenfurt T 0463 509304
www.rueckenschmerzade.at

Das optimale Trainingskonzept für Ihr Problem

- Analyse der gesamten Rückenmuskulatur
- Aufbautraining individuell nach dem Analyseergebnis
- Weiterführende Prävention
- Qualitätssicherung

wirbelsäulen STÜTZPUNKT

Gärtnergasse 55a | Klagenfurt | Tel. 0463 428 755
WWW.WSP-KLAGENFURT.AT



Ob Eiskunslauf, Skispringen, Beachvolleyball, Eishockey oder Schifahren – bei den Kursen des Wintersportschnupperns kommen sportbegeisterte Kids in den Semesterferien voll auf ihre Kosten.

Fotos: StadtPresse

50 spannende Kurse: Jetzt für das Wintersportschnuppern anmelden!

Semesterferien. Vom 10. bis 15. Februar steht ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm mit Eishockey, Schifahren, Unterwasserball & Co. zur Verfügung. Als Abschluss findet auf der Gerlitzen wieder der Gratis-Skitag statt.

RAPHAEL SPATZEK

Spiel, Sport und Spaß in den Semesterferien gesucht? Dann sind Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre beim kostenlosen Wintersportschnuppern der Stadt genau richtig aufgehoben. Das Team vom Sportamt hat dafür gesorgt, dass vom 10. bis 15. Februar ein abwechslungsreiches Programm mit 50 spannenden Kursen drinnen und draußen zur Verfügung steht.

1.800 Kursplätze buchbar

Mit dabei sind die Winterklassiker wie Eishockey, Eiskunslaufen, Eisstocksport, Schifahren oder Schispringen. Heuer neu an Bord sind die Angebote „Fitkids“ (Ganzkörpertraining), Fecht-Garten, Balanka-Turnier, „H.O.T. – Heroes of tomorrow“

(Kindertraining), Capoeira, Skilanglauf Skating und Unterwasserball. Zu den insgesamt 108

„Kinder und Jugendliche können das Wintersportschnuppern nutzen um viele verschiedene Sportarten kostenlos und unverbindlich auszuprobieren und die Semesterferien sinnvoll zu nutzen.“

Vzbgm. Jürgen Pfeiler
Sportreferent

Terminen sind rund 1.800 Kursplätze verfügbar. Trotzdem heißt es beim Anmelden schnell sein. Anmeldungen laufen über die Homepage, E-Mail oder Anmeldekarte (siehe Infobox).

Beim Wintersportschnuppern steht nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund. Was

zählt ist das Kennenlernen neuer Sportarten und die Freude an der Bewegung.

Gratis-Skitag am 15. Februar

Über 80 ausgebildete Trainer der teilnehmenden Sportvereine stehen den Kids mit Rat und Tat zur Seite. Als großer Abschluss des Wintersportschnupperns findet am Samstag, 15. Februar, wieder der Gratis-Skitag auf der Gerlitzen statt. **rs**



WINTERSPORTSCHNUPPERN ANMELDUNG

(1) Homepage. Über das Anmeldesystem auf www.sportschnuppern-klagenfurt.at gewünschte Kurse auswählen.

Anmeldungen sind bis einen Tag (15 Uhr) vor Kursbeginn möglich.

(2) E-Mail. Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und die Num-

mern der Kurse, die besucht werden möchten, an sportschnuppern@klagenfurt.at senden.

(3) Anmeldekarte. Anmeldekarte im Wintersportschnuppern-Bücherl (erhältlich im Rathaus) ausfüllen und rechtzeitig abschicken (Postweg!).

Winterdienst: 300 Mann

Im Einsatz. 572 km Straßen und 127 km Radwege werden von den städtischen Mitarbeitern während der Wintermonate mit Streu- und Räumungsdienst betreut. Damit der Winterdienst noch reibungsloser läuft, gilt es die Anrainerpflichten zu beherzigen. Auch die Halte- und Parkverbote während der Schneeabfuhr sollten eingehalten werden.

DREI FRAGEN AN



Ing. Michael Pirker
Leiter Winterdienst, Abt. Straßenbau

Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf den Winterdienst in der Landeshauptstadt?

Die Zahl der Volleinsätze hat sich aufgrund der Erwärmung verringert. So war der November deutlich zu mild. Wir verzeichnen den viertwärmsten November seit Beginn der Messungen. Daher war kein Winter- oder Streudienst erforderlich. Im Dezember gab es fünf Tage mit Schneefall bzw. Schneeregen. Den bis jetzt einzigen Volleinsatz hatten wir am 13. Dezember, wo es binnen kurzer Zeit bis zu 15 cm schneite.

Gibt es kuriose Erlebnisse, die Sie als Chef des Winterdienstes erlebt haben?

In 33 Jahren kommt so einiges zusammen, aber gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeitern und dem Frühjahr haben wir noch jeden Winter geschafft.

Hand aufs Herz – Ist Ihnen der Winter oder doch der Sommer lieber?

Von meinem Beruf her ist mir natürlich der Sommer lieber, ich kann mich aber auch über alle anderen Jahreszeiten freuen.

RAPHAEL SPATZEK

Grüne Wiesen statt weißer Pracht – der Winter lässt in Klagenfurt noch auf sich warten. Es ist viel zu warm für die Jahreszeit (siehe Interview). Trotzdem steht der städtische Winterdienst mit den Mitarbeitern der Abteilungen Straßenbau, Entsorgung und Stadtgarten bei Kälte und Schnee sofort parat, um für sichere Straßen sowie Wege in Parks, Friedhöfen und bei Kindergärten zu sorgen. Im Volleinsatz stehen so bis zu 300 Personen zur Verfügung. 53 Pflüge sind auf 572 km Straßen und 127 km Radwegen in 47 nach Prioritäten festgelegten Gebieten im Einsatz.

Winterdienst nach Prioritäten

Um das Anfrieren des Schnees zu verhindern, werden bei Schneefallbeginn die Hauptverkehrsstraßen, Buslinien und der Stadtkern auf einer Gesamtstre-

ckenlänge von 168 km mit auftauenden Mitteln bestreut. 13 Streugeräte gewährleisten die Verkehrssicherheit. Bis Dezem-



Stadtrat Christian Scheider
Straßenbaureferent

„Der Winterdienst ist von Ausstattung und Personal sofort bereit, um bei Schneefall für geräumte Straßen und für Sicherheit zu sorgen“

ber wurden übrigens 250 Tonnen Salz und 120 Tonnen Splitt ausgebracht. Nach dem Streudienst kommen die 53 Schneepflüge und der Räumungsdienst. Bis zu 12 Ladegeräte und bis zu 20 Fahrzeuge mit 90 Schnee-

schauflern befördern dann den Schnee in kürzester Zeit aus der Stadt. 50 Straßenreiniger halten Gehsteige (wo kein Anrainer verpflichtet ist), Stiegen, Übergänge, Radwege eis- und schneefrei. Wo der Magistrat für den Winterdienst nicht zuständig ist, sind die Anrainer verantwortlich (siehe Infobox rechts)!

Räumung nicht behindern

Damit der Winterdienst noch reibungsloser funktioniert, heißt es beim Parken aufzupassen. Sind unter fünf Meter breite Straßen von Autos zugestellt, kommen die Schneepflüge nicht mehr zur Räumung durch. Zudem werden ausgeschilderte Halte- und Parkverbote für die Schneeabfuhr oftmals ignoriert. Ein weiteres Problem: Der Schnee wird vom Gehsteig oder der Einfahrt auf die Fahrbahn geschaufelt. Dies ist nicht zulässig und kann nach der StVO geahndet werden.



Für den Winterdienst in der Landeshauptstadt stehen bis zu 230 Personen, 53 Pflüge, 12 Ladegeräte und 20 Fahrzeuge mit 90 Schneeschauflern im Einsatz.

Fotos: StadtPresse, Wohlfahrt

und 85 Fahrzeuge bereit

ANRAINERPFLICHTEN UND ERSUCHEN AN DIE ANRAINER

Betreuung von 6 - 22 Uhr – Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen unverbaute land- und forstwirtschaftliche Liegenschaften) haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehwege – einschließlich in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen – entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist kein Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Straßen ohne Gehsteig – In einer Fußgängerzone oder bei Straßen ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung für einen Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront.

Kombinierte Geh- und Radwege – Bei kombinierten Geh- und Radwegen ist der durch eine Markierung getrennte Gehweg zu säubern und zu bestreuen. Fehlt diese Trennung, gilt die Verpflichtung für einen Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront, wobei der Schnee nicht auf dem Radweg-

streifen deponiert werden darf.

Haltestellenbereiche sind auch zu säubern – Befindet sich eine Haltestelle am Gehsteig, so ist der gesamte Haltestellenbereich ebenfalls bis zur Gehsteigkante zu säubern und zu bestreuen.

Nicht auf Räumung verlassen – Die fallweise Räumung und Streuung durch den Magistrat befreit die einzelnen Grundstückseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten. Man kann und darf sich nicht darauf verlassen, dass die Räumung und Streuung von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig durchgeführt wird.

Bei Unfällen haften Anrainer – Alle zivilrechtlichen oder strafrechtlichen Haftungen bei Unfällen, die unter Umständen auf eine mangelnde Obsorge der nach der Straßenverkehrsordnung verpflichteten Personen zurückzuführen sind, liegen bei den Wegeigentümern bzw. Anrainern der Gehwege und öffentlichen Straßen.

Bei Privatstraßen – Für eine ordnungsgemäße Räumung und Streuung bei Privatstraßen sind in erster Linie die Wegeigentümer zuständig.

WUSSTEN SIE?

... dass der Magistrat nicht für alle Straßenzüge in Klagenfurt verantwortlich ist?

Die städtische Verwaltung ist für vieles zuständig, aber nicht für alles.

Bei folgenden Straßen liegt die Zuständigkeit bei der Landesstraßenverwaltung: Feldkirchner Straße, Völkermarkter Straße, Enzenbergstraße, Hasnerstraße, Rosentaler Straße, August-Jaksch-Straße, Villacher Straße, Völkermarkter Ring, Viktringer und Villacher Ring.

SCHNEE-TELEFON

0463/537-5444

Neue 30er-Zonen für mehr Sicherheit

Verkehr. In der Sterneckstraße, der Luegerstraße, der Maria-Platzer-Straße, der Siebenhügelstraße und dem Baumbachplatz gilt seit Jahresbeginn durchgehend Tempo 30. Bestehende 30er-Zonen wurden damit vervollständigt.

Bessere Luft aufgrund geringeren Schadstoffausstoßes, ruhigere Wohngebiete und attraktivere Ortszentren – das sind die Vorteile von Tempo-30-Zonen. Es entspricht einem modernen Verkehrskonzept, Straßen in Wohngebieten flächendeckend mit Tempo 30 und Hauptverkehrsstraßen durchgehend mit Tempo 50 zu führen. Diesen Weg geht auch die Landeshauptstadt schon seit längerem.

Mit Jahresbeginn gilt in der Sterneckstraße, Luegerstraße, Maria-Platzer-Straße, Siebenhügelstraße und dem Baumbachplatz durchgehend Tempo 30. Durch die Integration dieser Straßenzüge in die bestehenden 30er-Zonen konnten vor allem rund um Wohngebiete große,

flächendeckende Bereiche mit reduzierter Geschwindigkeit geschaffen werden.

„Wir haben die vielen Anregungen aus der Bevölkerung aufgenommen und in die jetzige Umsetzung einfließen lassen. Mit diesen Ergänzungen der 30er-Zonen schaffen wir rund um die betroffenen Straßenzüge mehr Sicherheit und Lebensqualität“, betont Verkehrsreferent Stadtrat Christian Scheider.

Reduktion des Bremsweges

Durch die verringerte Geschwindigkeit der Fahrzeuge in diesen Zonen erhöht sich die Verkehrssicherheit. So kommt es beispielsweise zu einer Reduzierung des Anhalteweges von 40 Metern bei 50 Stundenkilome-



Mehr Sicherheit und Lebensqualität – seit Anfang des Jahres gelten in fünf neuen Bereichen in Klagenfurt Tempo-30-Zonen. Foto: bigstockphoto.com

tern auf 18 Metern bei 30 Stundenkilometern.

Alle entsprechenden Verkehrsschilder sind in den genannten Straßen bereits ange-

bracht. Damit ist Tempo 30 in diesen Bereichen gültig. Die entsprechenden Bodenmarkierungen folgen umgehend, sobald es die Witterung zulässt. rs

Anerkennung für engagierten Retter in der Not

Prof. Wolfgang Billeb feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum als freiwilliges Mitglied im Österreichischen Roten Kreuz, Bezirksstelle Klagenfurt. Der gebürtige Berliner und studierte Musiker trat dem Roten Kreuz 1969 bei und hat hier „alle Stationen“ durchgemacht. Nach dem Start mit der Sanitäts- und Fahrerausbildung folgten der Offizierskurs und unzählige Seminare. Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler und Gesundheitsstadtrat Mag. Franz Petritz sprachen Prof. Wolfgang Billeb für sein großes Engagement im Namen der Stadt Klagenfurt „Dank und Anerkennung“ aus.

Als Rettungsfahrer ging Wolfgang Billeb zwar schon vor mehreren Jahren in „Pension“, er blieb dem Roten Kreuz aber stets erhalten. Derzeit arbeitet er an der Landeschronik des Roten Kreuzes Kärnten und freut sich über sehr viel großartige Mithilfe. „Ein Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mich dabei unterstützt haben und noch weiteres Material und Historisches zum Roten Kreuz in Kärnten zur Verfügung stellen können“, so Billeb.



Hohe Auszeichnung für den letzten Bürgermeister der Gemeinde Viktring, Unternehmer und hohen Wirtschaftskammer-Funktionär: Josef Polessnig wurde für sein prägendes Wirken in Klagenfurt von Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz im Beisein von StR Mag. Franz Petritz und Gemeinderätin Michaela Ambrozy die „Goldene Medaille der Landeshauptstadt Klagenfurt“ verliehen.

Foto: Hude

Er hat Viktring und die Wirtschaft stark geprägt

Termin. Anlässlich seines 90. Geburtstages wurde Kommerzialrat Josef Polessnig, der letzte Bürgermeister der ehemals eigenständigen Gemeinde Viktring, mit der „Goldenen Medaille der Landeshauptstadt Klagenfurt“ ausgezeichnet.

Er war von 1970 bis Ende 1972 der letzte Bürgermeister der ehemals eigenständigen Gemeinde Viktring und hat diesen Stadtteil

mit viel Engagement geprägt. In seiner Funktionsperiode wurden viele Infrastruktur-Einrichtungen wie die Trinkwasser- und Kanalversorgung geschaffen, der neue Friedhof, Kulturhaus, Feuerwehrhaus und der Kindergarten. Auch Betriebsansiedlungen wie die Firma „adidas“ fallen in seine Ära. Josef Polessnig war aber auch Landtagsabgeordneter, Mitglied des Klagenfurter Gemeinderates und als selbständiger Drogerieunternehmer auch standespolitischer Vertreter in der Wirtschaftskammer.

Für seine Leistungen auf vielseitigsten Gebieten war es Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz eine große Freude, Kommerzialrat Polessnig anlässlich seines 90. Geburtstages gemeinsam mit Stadtrat Mag. Franz Petritz feierlich die „Goldene Medaille“ der Landeshaupt-

stadt Klagenfurt zu überreichen. Josef Polessnig wurde am 9. Jänner 1930 in Griffen geboren und zog bald darauf mit seinen Großeltern nach Viktring, wo er heute noch lebt.

Der Jubilar absolvierte in der Firma Paul Hauser die Drogistenlehre und machte sich im Jahre 1953 selbstständig. Im Laufe seiner unternehmerischen Tätigkeit eröffnete er insgesamt sechs Drogerien in Klagenfurt und war natürlich auch standespolitischer Vertreter in der Wirtschaftskammer sowie auch beim damals Freien Wirtschaftsverband. Seit 1965 war er Mitglied der Wirtschaftskammer Kärnten, zuerst als Kammerrat und von 1990 bis 2000 als Vizepräsident. Von 1973 bis 2000 war Kommerzialrat Polessnig Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes.



Vzbgm. Jürgen Pfeiler und StR Mag. Franz Petritz überreichen Wolfgang Billeb im Beisein von Gattin Heidelinde die „Dank und Anerkennung“-Urkunde der Landeshauptstadt Klagenfurt. Foto: Wajand

Mit Herz für Frauen und Integration

Ehrung. Mag. Maria Cervenka engagiert sich unermüdlich für Frauen, Chancengleichheit und Integration und ist mit großem persönlichen Einsatz in der „Projektgruppe Frauen“ tätig. Als besondere Wertschätzung wurde ihr die „Goldene Medaille der Landeshauptstadt Klagenfurt“ verliehen.

„Es ist mir eine große Ehre und Freude, dass ich als Frau einer Frau, die sich, man kann fast sagen ihr Leben lang für Frauen, Chancengleichheit und Integration engagiert, die höchste Auszeichnung, die die Stadt vergeben kann, verleihen darf“. Mit diesen Worten überreichte Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz Mag. Maria Cervenka die Goldene Medaille der Landeshauptstadt Klagenfurt. Maria Cervenka ist als Frau bekannt, die eher für andere da ist als selbst im Mittelpunkt zu stehen, so fügte Bürgermeisterin Dr. Mathiaschitz hinzu: „Sehen Sie dies als einen Tag, an dem Ihnen die Stadt offiziell danke sagt“.

„Es liegt noch viel vor uns!“

Die Geehrte bedankte sich für die Wertschätzung und Anerkennung ihrer Leistungen im Bereich Frauen- und Integrationsarbeit, keine Wohlthemen, sondern Bereiche, für die man breite Schultern und einen langen Atem braucht. „Es liegt aber noch sehr viel vor uns“, so Maria Cervenka, vor allem in der Bewusstseinsarbeit. Denn mit Geld könne man Deutschkurse bezahlen, doch ohne Wertschätzung und Achtung ist es für Frauen aus anderen Kulturen schwierig, integriert zu werden.

Begonnen hat sie ihre Dankes-



Goldene Medaille der Landeshauptstadt Klagenfurt für Mag. Maria Cervenka. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz überreichte die Ehrung gemeinsam mit den Stadträten Markus Geiger, Christian Scheider und Frank Frey. Foto: Fritz

worte mit einem Gedicht der deutschen Lyrikerin Hilde Domin: *Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.*

Maria Cervenka wurde 1952 in Villach geboren. Nach der Volk- und Hauptschule begann sie eine Friseurinnenlehre. Da sie sich schon immer für Literatur interessierte, entschloss sie sich 1986 für ein Studium der Germanistik in Verbindung mit Medienkommunikation, widmete sich verstärkt der Literatur und hatte etliche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften.

Seit Ende der neunziger Jahre ist Mag. Maria Cervenka für die „Projektgruppe Frauen“ tätig. Ab 2009 gab es unter ihrer Führung die Einführung von Deutschkursen für Ausländerinnen, deren Zahl sich im Laufe der Jahre immer mehr ausweitete. Maria Cervenka leistete unglaubliche Pionierarbeit und war eine absolute Vorkämpferin im Bereich Frauen- und Integrationsarbeit. iw

Mehr als
„nur“ Fenster
und Türen

Opitz FENSTER
EIN UNTERNEHMEN DER KATZBECK-GRUPPE
www.opitz-fenster.at 04242 / 57447

Schwerpunkt Kultur

Die Stadt fördert ein aktives Kulturleben auch mit Preisen und Stipendien. Einhellige Zustimmung im Senat für Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Über 82.700 Euro gibt es 2020 unter anderen für Stadtschreiberin, Ingeborg Bachmann Preis, Stadtwerke Lyrik Preis, Gustav Mahler-Kompositionspreis, Literaturpreis Newcomer, Herkules, die Arbeitsstipendien Paris und Šmartno, Humbert Fink Preis.



AUS DEM STADTSENAT

Hilfe und Service. Zwei Schwerpunkte in der ersten Sitzung des Klagenfurter Stadtsenates im neuen Jahr.

Hilfe für sozial Schwächere wird es natürlich auch 2020 nach Anträgen von Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler geben.

Wieder aufgelegt wird die Stadtkarte, mit der es möglich ist, verschiedene Vergünstigungen und Aktionen wie zum Beispiel das „Soziale Christkind“ zu nützen. Unter anderem kann man auch zum vergünstigten Tarif in der Volksküche essen, verbilligte Eintrittskarten für Hallenbad und Klagenfurter Strandbad sowie Busfahrkarten und Messekarten erwerben. Die Stadtkarte wird nur an Klagenfurterinnen und Klagenfurter ausgegeben, deren monatliches Einkommen den Mindestsicherungssatz nicht überschreitet oder eine Pension mit Ausgleichszulage erhalten. Bean-

tragt werden muss die Stadtkarte 2020 in der Sozialabteilung in der Bahnhofstraße. Ebenfalls fortgeführt wird die Aktion Behindertentaxi, wo körperlich Beeinträchtigte bis zu 44 Euro pro Monat für Taxifahrten refundiert bekommen sowie die Gratis-Beförderung von mehr als 70 Prozent Kriegsgeschädigten mit den Klagenfurter Bussen.

Mülltonnenwaschanlage

Die neue Mülltonnenwaschanlage wurde von Vzbgm. Wolfgang Germ und dem Abteilungsleiter Entsorgung, Gernot Bogensberger, detailliert vorgestellt.

Bisher wurden die Klagenfurter Mülltonnen ja in einem alten Gebäude – es wird in den nächsten Jahren abgerissen – auf der Mülldeponie mit Wasser ausgespritzt. Reparaturen von Tonnen waren hier nicht möglich.

Ende vergangenen Jahres ging neben der Kläranlage eine moderne Mülltonnenwaschanlage in Betrieb. Dafür wurden zwei neue Gebäude errichtet, in denen jetzt nicht nur die Anlage, sondern auch Werkstätten für Reparaturen, Büro- und Sanitärräume für die Mitarbeiter untergebracht sind. Hier ist es auch möglich, nach der gründlichen Säuberung beschädigte Mülltonnen zu warten und zu reparieren. Rund 60.000 Müllbehälter hat die Stadt Klagenfurt übrigens im Einsatz.

Die Kosten für die gesamte Anlage liegen bei 1,658 Millionen Euro netto (brutto 1,990 Millionen €). Davon entfallen 185.000 Euro netto (222.000 € brutto) auf die Mülltonnenwaschmaschine. Mit dem Restbetrag wurden die beiden Gebäude samt Infrastruktur, Werkstätten, Heizung, Wasser, Kanal, Einzäunung, Asphaltierung etc. errichtet. Jetzt läuft hier auch das gesamte Behältermanagement der Stadt zusam-

men. Salzburg hat übrigens zwei, Wien vier solcher Waschmaschinen im Einsatz. Ab Frühjahr wird die Anlage auch den Umlandgemeinden präsentiert, die hier, wie auch die Wohnungsgenossenschaften, ihre Tonnen reinigen lassen können.

Ordnungsamt

Ebenfalls zu Gast im Stadtsenat war der Chef von Bürgerservice und Ordnungsamt, Mag. Wilfried Kammerer. Er klärte auf, warum das Ordnungsamt außerhalb der Magistratsdienstzeiten telefonisch nicht erreichbar ist. Übrigens wie auch in anderen Städten, in Linz zum Beispiel ist das Ordnungsamt telefonisch überhaupt nicht direkt erreichbar, sondern nur über das Bürgerservice.

Die Zuständigkeiten des Ordnungsamtes sind klar: es ist eine Serviceeinrichtung für die Bürgerinnen und Bürger. Auf ständigen Streifgängen und nach Beschwerden aus der Bevölkerung wird Übertretungen ortspolizeilicher Verordnungen nachgegangen und der Parkraum auf Einhaltung der Bestimmungen für Behindertenparkplätze, Parken in 2. Spur oder in der Ladezone überprüft.

„Für die öffentliche Sicherheit ist auch laut Gesetz die Polizei zuständig, wir sind keine Blaulichtorganisation, die bei Notruf ausrückt“, so Kammerer.

Begleitservice

Für 2020 verlängert wird das Hort-Begleitservice (Antrag Stadtrat Mag. Franz Petritz). Die Kinder der 1. und 2. Klasse der Volksschulen 1 und 6 sowie die Integrationskinder in dieser Volksschule werden weiter in den Hort in der Feldkirchner Straße begleitet – auch nach der geplanten Übersiedelung in die Westschule.



Österreichischer Eishockeyverband
www.oeishockey.at

ÖSTERREICH CUP 2020
powered by
STADTHALLE KLAGENFURT

FREITAG, 07.02.2020
HALBFINALE
16:15 | DEN - FRA
20:00 | AUT - NOR

SAMSTAG, 08.02.2020
FINALTAG
16:15 | NOR - DEN / FRA
20:00 | AUT - DEN / FRA

Tickets erhältlich unter
www.eishockey.at/de/tickets

Wieder Zuwachs im 100er-Club

24. Dezember. Die Klagenfurter Hunderter haben genau zu Weihnachten am 24. Dezember neuen Zuwachs bekommen. Die begeisterte Schwimmerin Irene Nekam feierte das große Jubiläum

Irene Nekams Geburtstag ist jedes Jahr Grund für eine doppelte Feier: am 24. Dezember geboren, ist sie ein echtes Christkindl. 2019 gab es aber eine ganz besondere Feier – Irene Nekam wurde 100.

Zum großen Jubiläum kam als Gratulantin im Namen der Landeshauptstadt Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und überbrachte herzliche Glückwünsche.

Irene Nekam wurde in Buda-pest geboren und wuchs dann in Kärnten, in Spittal an der Drau, auf. Vor dem 2. Weltkrieg lebte sie drei Jahre in Holland und ar-

beitete dort als Kindermädchen.

Ehemann Josef Nekam war bei der Landesregierung beschäftigt. Die Jubilarin hat zwei Kinder, Elsa und Robert, zwei Enkel und zwei Urenkel.

Die rüstige Hunderterin kocht noch selbst, liest gerne und löst mit Begeisterung Kreuzworträtsel.

Ihre ganz großen Hobbys aber sind das Schwimmen und Strandbadbesuche. Mit ihrer Damenrunde genießt sie den Sommer im Klagenfurter Strandbad und ihre Lieblingsschwimmstrecke ist Schrottenturm und zurück!



Irene Nekam mit Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Sohn Robert Nekam, Schwiegertochter Elfriede Nekam und Klaus Zedrosser. Foto: StadtPresse/Wajand

SCHMIDT'S
EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

Motorsäge MS 170

- leichte Benzinmotorsäge
- Motorleistung: 1,2 kW / 1,6 PS
- Hubraum: 30,1 cm³
- Schnittlänge: 35 cm

189,-



STIHL

Nass- und Trockensauger AERO 21-01 PC Inox

- Push&Clean Filterabreinigung
- 20 Liter Edelstahlbehälter
- auswaschbares PET Filterelement
- Anschluss-Spannung: 230 V
- Aufnahmeleistung: 1.250 W
- Gewicht: 8,5 kg



179,-

Luftentfeuchter DH721

- hohe Leistung
- eingebauter Hygrostat
- möglicher Dauerbetrieb (24 h)
- mit Luftfilter
- Luftleistung: 240 m³/h
- max. Leistung: 20 l/24 h
- Tankinhalt: 4,7 l



299,-

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Aktion gültig bis 25. Jänner 2020 bzw. solange der Vorrat reicht. Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Südring 252 • 9020 Klagenfurt • 0463/3899-0 | Udinestraße 45 • 9500 Villach • 04242/41202
E-Mail: verkauf.klagenfurt@schmidts.at | www.schmidts.at



Eine aufregende Zeit für Kinder und Eltern: Der Beginn der Volksschule – Klagenfurt bietet ein großes Angebot an Grundschulen mit verschiedenen Angeboten. Foto: bigstock

Unsere Volksschulen im Überblick

Vielfältig. Insgesamt 16 Volksschulen gibt es in der Kärntner Landeshauptstadt und jede hat ihre Schwerpunktangebote. Die einzelnen Schulsprengel gibt es so nicht mehr, daher können Eltern die Wunschschule für ihre Kinder mehr oder weniger aussuchen, sofern Platz ist!

Klagenfurt ist seit einigen Jahren offiziell ein großer, flächendeckender Volksschulsprengel, d.h. alle in Klagenfurt wohnhaften Kinder können in eine der städtischen Schulen gehen – „Es werden Kinder, die in der Umgebung der jeweiligen Schule wohnen, bevorzugt, ist dann noch Platz, werden auch andere Kinder aufgenommen“, so die Regelung laut bestehendem Rechtsanspruch des Kärntner Schulgesetzes. Die Auswahl ist groß, jede Schule hat ihre eigenen Schwerpunkte (siehe Überblick).

Neu: Benediktinerschule siedelt in renovierte Westschule

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 übersiedelt die VS 1 Benediktinerschule in das neu renovierte Gebäude der Westschule und wird unter der Bezeichnung „VS 1 Am Kreuzbergl“ weitergeführt. Die Einschreibung findet noch in der alten Benediktinerschule (Lichtenfelsgasse 2) statt, der Unterricht im Herbst startet dann aber im neuen Gebäude der alten Westschule in der Lerchenfeldstraße 35. Wer sich über das komplette Angebot der Musikvolksschule informieren will, hat dazu am 17.



Stadtrat Mag. Franz Pretritz
Schul- und Bildungsreferent

„Als Bildungsreferent bin ich daher stolz darauf, dass die städtischen Pflichtschulen unterschiedlichste pädagogische Konzepte anbieten, welche auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen.“

Jänner beim Tag der offenen Türe (8. bis 10.30 Uhr) noch am alten Standort in der Lichtenfelsgasse die Gelegenheit. Umfassende Informationen zum Gebäudewechsel, Angebot, Nachmittagsbetreuung etc. gibt es dann vor Ort.

Integrationsklassen

Derzeit haben die Standorte in Welzenegg, Dr. Theodor-Körner-Schule, Dr. Karl-Renner-Schule, die VS 13 am Spitalberg und die VS 1 Am Kreuzbergl sowie die VS

11 St. Ruprecht Integrationsklassen in diversen Schulstufen.

Nachmittagsbetreuung

Eine Ganztagesbetreuung wird in den Häusern der VS 8 Dr. Karl-Renner-Schule, VS 9 und 10 Dr. Theodor-Körner-Schule, VS 13 am Spitalberg, VS 14 und 27 Welzenegg, VS 20 Viktring und VS 23 Wölfnitz angeboten, d.h. eine Betreuung bis mindestens 16 Uhr ist somit garantiert. Ab dem Schuljahr 2020/21 ist auch in der VS 1 Am Kreuzbergl eine Nachmittagsbetreuung möglich. Hier stehen zwei Varianten zur Auswahl: Die Nachmittagsbetreuung in der Schule oder im Hort Feldkirchner Straße. Nähere Infos dazu direkt in der VS 1.

Den altbekannten, städtischen Hort gibt es aber natürlich trotzdem (Informationen dazu unter der Telefonnummer 0463 /537-4717).

Verkehrsgarten

Tausende Klagenfurter haben im alt-bewährten Verkehrsgarten in Welzenegg ihre Radfahrprüfung abgelegt – das wird auch heute noch in den Klagenfurter Volksschulen in der 4. Klasse angeboten.

Schulpflicht & Einschreibung

Die Schüler Einschreibung erfolgt an einem bestimmten Tag (siehe Infobox rechts!), hier wird auch festgestellt, ob ein Kind reif für die Schule ist oder noch nicht. Generell gilt in Österreich die Schulpflicht: Sie besteht 9 Jahre und beginnt für alle Kinder, die bis zum 31. August des laufenden Jahres das sechste Lebensjahr vollendet haben. Allgemein gilt es, die Schulpflicht in einer städtischen oder privaten Schule zu erfüllen. Es gibt auch die Möglichkeit seine Kinder zuhause unterrichten zu lassen – dies muss aber vor Beginn des Schuljahres bei der Bildungsdirektion Kärnten Region Ost von den Eltern gemeldet werden.

Aktuell gehen in Klagenfurt 705 Schülerinnen und Schüler in die 1. Klasse der städtischen Volksschulen, 84 Kinder besuchen die Vorschule.

Information & Beratung

Weitere Details zu allen Volksschulen, der Einschreibung etc. gibt es in der Abteilung Bildung (Telefon: 0463/537-5404) oder online auf www.pflichtschulen-klagenfurt.at

SCHÜLEREINSCHREIBUNG 2020/21

Für alle im Stadtgebiet von Klagenfurt am Wörthersee wohnhaften Kinder (Hauptwohnsitz), die bis zum 31. August 2020 das 6. Lebensjahr vollenden, beginnt mit Schuljahr 2020/21 die allgemeine Schulpflicht.

Diese Kinder sind am

**Samstag, 29. Februar 2020
von 8 bis 12 Uhr**

in der ihrem Wohnort nächstgelegenen Volksschule in Klagenfurt am Wörthersee anzumelden.

Die Kinder sind anlässlich der Einschreibung persönlich vorzustellen.

Erforderliche Dokumente

- Geburtsurkunde des Kindes
- Sozialversicherungsnummer des Kindes
- Bei Kindern, deren Erziehungsberechtigte nicht die Eltern sind, ein Nachweis über die Erziehungsberechtigung
- Bei Geburten vor dem errechneten Geburtstermin ist der Mutter-Kind-Pass mitzunehmen.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind (Geburtszeitraum: 1.9.2014 bis einschließlich 1.3.2015) können auf Ansuchen der Erziehungsberechtigten mit dem Schuljahr 2020/21 ebenfalls in die erste Stufe der Volksschule aufgenommen werden, sofern die Schulreife vorliegt. Wird ein vorzeitiger Schulbesuch gewünscht, sind diese Kinder ebenfalls am 29. Februar in einer Volksschule anzumelden. In diesem Fall ist zusätzlich zu den oben angeführten Dokumenten ein formloses Ansuchen um vorzeitige Einschulung mitzubringen.

Wichtig: Einschreibung an der VS Welzenegg und VS Dr. Theodor-Körner-Schule auf Grund der derzeit gültigen Schulrechtsvorschriften aus organisatorischen Gründen vorrangig für Kinder, welche in unmittelbarer Schulnähe wohnen, da die Raumkapazität für zukünftige erste Klassen an diesen Standorten begrenzt ist.

Die VS 1 Benediktinerschule siedelt mit Beginn des Schuljahres 2020/21 in das renovierte Gebäude der Westschule und wird dort unter der neuen Schulbezeichnung VS 1 Am Kreuzbergl weitergeführt. Die administrative Einschreibung für die zukünftige VS 1 Am Kreuzbergl findet jedoch noch in der Benediktinerschule statt; der Schulbetrieb startet am neuen Standort in der Lerchenfeldgasse 35.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.pflichtschulen-klagenfurt.at

bzw. erhalten Sie gerne in der Abteilung Bildung/Pflichtschulen, Gabelsbergerstraße 32, 9020 Klagenfurt am Wörthersee bei Jutta Schöttl (Telefon: 0463 537 / 5404).

ALLE AUF EINEN BLICK

VS 1 Am Kreuzbergl (früher: VS 1 Benediktinerschule)

Musikalischer Schwerpunkt, Integrationsklassen, alternative Lehr- und Lernform der Montessori- und Freinetpädagogik, Projekte mit dem Lakeside Park. Ganztagesbetreuung.

VS 4 Annabichl

Ganztagesbetreuung in Zusammenarbeit mit VS 13, gleitender Schulbeginn (7-8.15 Uhr), Hören, Lesen, Verstehen, Persönlichkeitsbildung und Teamgeist. Gesunde Ernährung.

VS 8 Dr. Karl-Renner-Schule

Schwerpunkt in der digitalen Bildung und im sozialen Lernen. Arbeiten mit Tablets und Bee Bots, Medienkompetenz, Leseprojekte, gesunde Jause, Englisch, Ganztagesbetreuung.

VS 9 Dr. Theodor-Körner-Schule

Veränderter Elementarunterricht, offene Lernformen, Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz, Englisch, musisch-kreatives Gestalten. Ganztägige Betreuung, barrierefreies Gebäude.

VS 10 Dr. Theodor-Körner-Schule

Ganztagesbetreuung, Montessoripädagogik, barrierefreies Gebäude, Inklusionsklasse.

VS 11 St. Ruprecht

„Friedensschule“ – interkulturelles und interreligiöses Lernen im schulischen Alltag, Musik- und Sportangebote.

VS 12 Festung

Hort im Haus, „Grüne Klassenzimmer“, Slow-Food Schulgarten, Sport und Bewegung, Musik, Schwerpunkt auf Sprachentwicklung, Leselerziehung, Einsatz von PC und Tablets.

VS 13 am Spitalberg

Naturschwerpunkte aufgrund angrenzender Wald- und Grünflächen, veränderter Elementarunterricht, Musik (Gitarre und

Harmonika), Englisch und Sport, Ganztagesbetreuung.

VS 14 Welzenegg

Soziale Integration, Ganztagesbetreuung, Musik, Integrationsklassen, Montessoripädagogik, barrierefreies Schulgebäude, Inklusionsklasse.

VS 15 St. Georgen am Sandhof

Musisch-kreative Förderung, ländliche Umgebung optimal für Lehrausgänge und Exkursionen.

VS 20 Viktring

Eigenständigkeit fördern, gesunde Jause, Sport-Schwerpunkt, Theater- und Kulturprojekte, ganztägige Betreuung.

VS 21 Hörtendorf

ländlich-familiärer Charakter, bewegte Pause, Kreativförderung, Unterrichtsbeginn: 8 Uhr.

VS 22 Ponfeld

Herzliche und familiäre Atmosphäre, Musik, Fußball, Native Speaker, Bewegungs- und Gesundheitsprogramme, kreative und wissenschaftliche Projekte, Betreuungsmöglichkeit bereits ab 6.45 Uhr.

VS 23 Wölfnitz

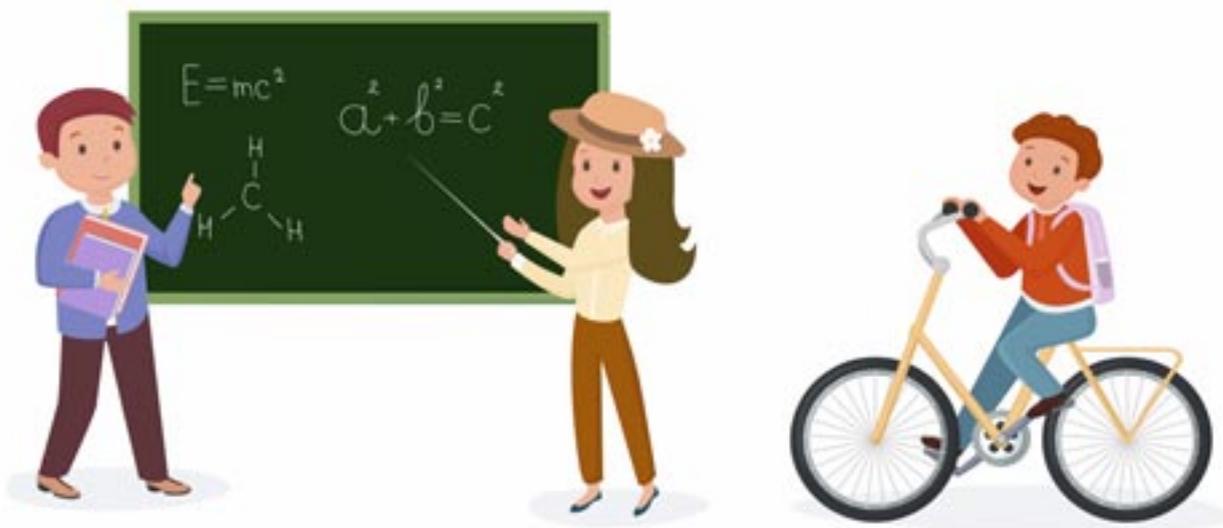
Veränderter Elementarunterricht, intensive Leselerziehung, soziales Lernen, Englisch, Chor, Gesunde Ernährung, hausinterner Hort, Ganztagesbetreuung, „Ökolog“-Schule.

VS 24 Dr. Karl-Renner-Schule

Zwei- und mehrsprachige Erziehung und Bildung, Unterrichtssprache Deutsch und Slowenisch. Projekttag in Kärnten und Slowenien, Musik / Chor, Italienisch.

VS 27 Welzenegg

Lebensnahes Erforschen von Tieren und Pflanzen, umgeben von Grün- und Waldflächen, Kybernetikmethode, veränderter Elementarunterricht, bewegtes Lernen, Integrationsklassen, Ganztagesbetreuung, barrierefreies Gebäude.



Egal ob Sport, EDV oder Kunst – die Klagenfurter Neuen Mittelschulen bieten zahlreiche Schwerpunkte an.

Foto: bigstock/prima

Welche Neue Mittelschule passt?

Qual der Wahl. Seit 2012 gibt es die Neuen Mittelschulen in Klagenfurt. Jede der acht Schulen hat ihre eigenen Schwerpunkte, von Sport bis Musik oder Informatik. Eine Ganztagsbetreuung gibt es aber überall!

Sie lösten vor einigen Jahren die Hauptschulen in ganz Österreich ab – seit ihrer Einführung hat sich die Neue Mittelschule gut etabliert und ist eine willkommene Alternative zu den klassi-

schen Gymnasien. Die Pflichtschule für 10- bis 14-Jährige steht allen Schülerinnen und Schülern nach der 4. Klasse Volksschule offen.

In Klagenfurt gab es bereits

im Jahr 2009/10 einen Schulversuch der Neuen Mittelschule – heute bietet die Kärntner Landeshauptstadt acht verschiedene Neue Mittelschulen, jede hat ihre eigenen Schwerpunkte – zwei

große Gemeinsamkeiten gibt es aber: Alle gehen nach dem Lehrplan des Realgymnasiums vor und alle bieten eine Ganztagsbetreuung an!! Insgesamt gibt es sieben Schulgebäude mit acht

DIE KLAGENFURTER NEUEN MITTELSCHULEN IM ÜBERBLICK

NMS 2 Waidmannsdorf

Sportschwerpunkt (Fußball und allgemein sportlicher Ausbildungszweig). Kooperationen mit diversen Klagenfurter Sportvereinen. Schulautonomer Schwerpunkt in Informatik. Es gibt Integrationsklassen, Italienisch als Freigegegenstand. Kooperation mit der HTL Mössingerstraße. Barrierefreies Schulhaus, ganztägige Betreuung bis 17 Uhr möglich.

NMS 3 Hasnerschule

Musikschwerpunkt (1 Musikmittelschulklasse pro Schulstufe) mit extra Musikstunden, Instrumentalunterricht, Chorgesang und diversen Musikprojekten. Eine Kreativklasse pro Schulstufe mit Extra-Stunden Zeichenunterricht. Kooperation mit der WIMO. Autonome Angebote: Soziales Lernen, Informatik.

NMS 5 Wölfnitz

Vier autonome Schwerpunkte: Ökologie, Italienisch, Informatik oder kreatives Gestalten. Partnerschule des Lakeside Parks mit dem NAWI-Unterricht in den Laboren des Lakeside Parks. Kooperation mit der HBLA Pitzelstätten und der WIMO. Schulbustransport im Wohngebiet Wölfnitz. Teamteaching in Deutsch, Mathematik und Englisch.

NMS 6 St. Peter

Schwerpunkte in Informatik (3D-Druck) und CTW (Computerunterstütztes Technisches Werken), Mehrsprachigkeit (Englisch, Italienisch, Slowenisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch). Kreativität und Sport als autonome Angebote. Kooperation mit der zweisprachigen Bundeshandelsakademie. Auf Wunsch ganztägige Betreuung bis 17 Uhr.


 Stadtrat Mag. Franz Pretritz
 Schul- und Bildungsreferent

„Die Neuen Mittelschulen bieten verschiedene Schwerpunkte und autonome Angebote, um unsere Jugend bestmöglich auf ihre weitere Bildungslaufbahn vorzubereiten.“

folgt wie gewohnt am Vormittag, am Nachmittag ist Zeit für Hausübungen, Sport und Freizeit. Die NMS 10 St. Peter hingegen ist eine so genannte verschränkte Ganztagesesschule. Hier wechseln sich Unterrichts-, Lern- und Freizeit den ganzen Tag ab. Für Kinder, die hier zur Schule gehen ist die Ganztagesbetreuung verpflichtend! Bei den anderen NMS in Klagenfurt ist die Nachmittagsbetreuung individuell wählbar. Die Tagesbetreuung dauert in der Regel bis 16 Uhr.

Anmeldung

Die Anmeldung in einer NMS erfolgt mit dem Semesterzeugnis direkt an der Wunschschule. Voraussetzung ist ein positiver Abschluss der 4. Schulstufe. Je nach Platzangebot kann die Schule frei gewählt werden.

Genaue Informationen dazu gibt es auch online auf www.pflichtschulen-klagenfurt.at Welche Schule Eltern und ihre Sprösslinge schlussendlich wählen, muss individuell und persönlich entschieden werden.

Info-Tage nützen!

Empfehlenswert ist der Besuch der Informationstage bzw. die Tage der offenen Türen der Schulen, um so einen detaillierten Einblick in die Angebote und Ausbildungsschwerpunkte zu bekommen. Den Schülerinnen und Schülern stehen nach dem Abschluss der NMS in jedem Fall alle Bildungswege offen!

Leitungen. Die NMS 6 und die NMS 10 St. Peter befinden sich in einem Gebäude. Alle Schulen sind durch das öffentliche Verkehrsnetz sehr gut erreichbar. Jede Schule bietet eigene, autonome Angebote und Schwerpunkte an (siehe unten). Wissenswert außerdem: Die Schulgebäude NMS 6 und 10 in St. Peter sowie NMS 5 in Wölfnitz, NMS 2 in Waidmannsdorf und NMS 12 in St. Ruprecht sind barrierefrei zugänglich! Maximal 25 Schülerinnen und Schüler gibt es in einer Klasse. Außerdem wird großer Wert auf fächerübergreifendes, projektorientiertes und selbsttätiges Lernen gelegt.

Ganztagesbetreuung

Alle Neuen Mittelschulen in Klagenfurt bieten eine Tagesbetreuung an. Bis auf die NMS 10 St. Peter findet diese in getrennter Form statt, d.h. der Unterricht er-

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

PORTAS-Fachbetrieb
 Thomas Münzer - Tischlermeister
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93



 Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

Vormerkwoche in den städtischen Kindergärten und Kinderhorte 2020/21

Die **Anmeldung** in den städtischen Kindergärten und -horten für das Schuljahr 2020/21 erfolgt mit dem Kind in der Zeit vom

2. bis 6. März 2020
täglich von 8 bis 16 Uhr.

Mitzubringen ist der Meldezettel der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und der Kinder sowie Arbeitsbestätigungen bzw. Wiedereinstiegsbestätigung inkl. Angabe der Dienstzeiten.

Ab sofort gibt es die Möglichkeit, mit ihrem Kind den gewünschten Kindergarten oder Hort zu besuchen. Um Terminvereinbarungen mit der jeweiligen Leitung wird gebeten!

Hinweis: Im Hort Haus des Kindes findet keine Vormerkwoche statt. Sie können Ihr Kind im Hort Waidmannsdorf vormerken lassen.

Alle Kontaktadressen zu den städtischen Kindergärten und Horten finden Sie online unter www.klagenfurt.at

DIE KLAGENFURTER NEUEN MITTELSCHULEN IM ÜBERBLICK

NMS 10 St. Peter

Ganztagesesschule in verschränkter Form (siehe Erklärung oben). Montessori-Pädagogik und Inklusion. Autonome Angebote Musik-kreativ, Lebenskunde (eigener Biogarten), Naturwissenschaften, Sport oder Sprachen (Italienisch, Slowenisch). Gezielte Förderung während der Freizeitstunden, alle Klassen sind Integrationsklassen!

NMS 11 Annabichl

Schwerpunkt Informatik (inkl. Abschluss aller Module des ECDL) und kreatives Gestalten (Zusammenarbeit mit Künstlern, Besuch von Ausstellungen etc.). Ganzheitliche Bildung und Wertevermittlung nach Viktor Frankl. Teamteaching in Deutsch, Mathematik und Englisch.

NMS 12 St. Ruprecht

Schwerpunkte in Sport, Gesundheit und Integration. Neu: Kunst- und Kulturvermittlung. Soziales Lernen, Kreativität im Kunstatelier, Life-Kinetik, gesundes Leben. Kooperationen mit der HAK 1. Beurteilungen durch Lernzielkataloge mit ständiger Lernzielkontrolle und Lernerfolgsrückmeldungen.

NMS 13 Viktring

Schulautonome Schwerpunkte Slowenisch, Naturwissenschaften, Legasthenie- und Diskalkulietraining. Zusammenarbeit mit dem Lakeside Park (NAWI), Berufsorientierung und Beratung, EDV-Grundausbildung, Soziales Lernen. Kooperation mit der HAK1. Schulbustransport im Umkreis Viktring. Betreuung bis 16.30 Uhr möglich.

UNSERE FEUERWEHR

Rückblick. Die zehn freiwilligen Feuerwehren in Klagenfurt ziehen in diesen Tagen Bilanz über das vergangene Jahr. Es war für alle ein einsatz- und arbeitsreiches Jahr. Und eines hat sich wieder deutlich gezeigt: Die Herausforderungen werden von Jahr zu Jahr mehr.

FF Wölfnitz

Den Auftakt zu den Jahreshauptversammlungen machte Anfang Jänner die FF Wölfnitz, die in bewährter Weise von Kommandant Norbert Sussitz und seinem Stellvertreter Werner Lora-Turletauben geführt wird. 32 aktive Mitglieder zählt die Wehr im

wehrearbeit in den Ortsteilen von Klagenfurt. Rechnet man alle Einsatzstunden zusammen, so war man über 3.600 Stunden im Feuerwehrdienst. Und das alles freiwillig und zumeist in der Freizeit.

FF Emmersdorf

Vier Brandeinsätze und zwei Ausrückungen zu technischen Einsätzen verzeichneten die Kameradinnen und Kameraden der FF Emmersdorf, die seit März 2019 mit Josef Podlipnig einen neuen Kommandanten hat. Sein Stellvertreter ist Fritz Valentin. Bei den genannten sechs Einsätzen waren 39 Männer und Frauen insgesamt über 182 Stunden einge-



Das Rüsthaus Wölfnitz verfügt über keinen großen Mannschaftsraum, daher weicht man bei der Jahreshauptversammlung immer in ein Gasthaus aus.

Nordwesten von Klagenfurt, drei neue Mitglieder wurden im letzten Jahr aufgenommen.

Zu elf Brandeinsätzen mussten die Mitglieder der Wölfnitzer Wehr letztes Jahr ausrücken. 71 Männer und Frauen standen dabei im Einsatz. Hinzu kommen noch 13 technische Einsätze. Diese machen längst die Mehrheit der Einsätze aller freiwilligen Wehren aus, der ursprüngliche Gründungsgrund der Feuerwehr, die Brandbekämpfung, rückt immer mehr in den Hintergrund. Was natürlich gut ist, denn es zeigt, dass die Präventionsarbeit der Wehren Früchte trägt und auch die Bevölkerung selber vorsichtiger wird.

In der Bilanz der Wölfnitzer sind auch noch 101 sonstige Ausrückungen gelistet. Die Palette reicht von technischen Diensten bis zu gesellschaftlichen Verpflichtungen. Letzteres ist ein besonders wichtiger Part der Feuer-

wehrearbeit in den Ortsteilen von Klagenfurt. Rechnet man alle Einsatzstunden zusammen, so war man über 3.600 Stunden im Feuerwehrdienst. Und das alles freiwillig und zumeist in der Freizeit.



Vzbgm. Christian Scheider
Feuerwehrreferent

„Die Feuerwehr hat bei Umfragen in der Bevölkerung immer einen hohen Stellenwert. Sie hebt das Sicherheitsgefühl der Menschen.“

setzt. Zählt man alle Einsatzstunden, die sich aus 145 Tätigkeiten summieren, zusammen, so kommt man auf die stolze Zahl von 4975. Also fast 5000 Stunden haben die Feuerwehrmitglieder freiwillig im Dienst am Nächsten verbracht. Wäre das alles zu bezahlen könnte sich wohl keine Gemeinde mehr ein effizientes



Bei der Jahreshauptversammlung der FF Emmersdorf wurden von Kommandant Josef Podlipnig auch Ehrungen vorgenommen. Fotos: Wolfgang Burgstaller (3)

Feuerwehrwesen leisten. Der Emmersdorfer Feuerwehr gehören 41 aktive Mitglieder an. Für heuer ist auch die Gründung einer Jugendfeuerwehr geplant. Letztes Jahr wurde die Wehr auch mit einem neuen Löschfahrzeug ausgerüstet, das rund 300.000 Euro gekostet hat und von Stadt und Landesfeuerwehrverband finanziert wurde. Die FF Emmersdorf ist u. a. auch für Einsätze auf der Nordumfahrung zuständig.

FF St. Georgen/Sandhof

Der Norden der Landeshauptstadt scheint – geht man nach der Statistik – ein brandreiches Stadtgebiet zu sein. Denn wie der Jahreshauptversammlung der FF St. Georgen am Sandhof bilanziert wurde gab es im letzten Jahr 27 Brandeinsätze. Brandreichster Monat war der August, hier mussten die Männer und Frauen der FF St. Georgen, die unter dem Kommando von Kommandant Ing. Oskar Grabner und seinem Stellvertreter Manfred Otti steht,

gleich fünf Mal ausrücken. Gefolgt vom Juni mit vier Brandeinsätzen. Hinzu kommen noch übergeordnete Aufgaben wie z. B. aufgrund der Flughafennähe die Betankung der Flugrettergerätschaft.

Die Wehr zählt insgesamt 43 aktive Mitglieder und braucht sich über Nachwuchs keine Sorgen zu machen. In der Jugendfeuerwehr reifen nämlich

schon die nächsten Feuerwehrmänner und -frauen heran. Zu den 27 Brandeinsätzen kamen im letzten Jahr noch 12 Ausrückungen wegen technischer Gebrechen dazu. Dazu gehören Einsätze nach Verkehrsunfällen, die Beseitigung von umgestürzten Bäumen oder das Auspumpen überfluteter Keller oder Räumlichkeiten nach einem Hochwasser.

Der Jugendfeuerwehr gehören zehn Buben und Mädchen an. Gleich vier neue Mitglieder kamen letztes Jahr dazu. Bei der Jugend lag der Ausbildungsschwerpunkt in der Gerätekunde und Löschübungen.



Bei der FF St. Georgen am Sandhof kommt der Nachwuchs zumeist aus den eigenen Reihen, man hat eine motivierte Jugendfeuerwehr.

Wer nicht lacht, ist selbst schuld

Fasching. Das ist in Klagenfurt erst, wenn das Stadtgerücht mit seinen „Verhandlungen“ startet. Noch schärfer, noch professioneller soll es 2020 sein.

Während diese Ausgabe der Stadtzeitung in Druck geht, laufen für das Stadtgerücht 2020 gerade die letzten Proben, deshalb können wir über die Sitzungen noch nicht so viel verraten.

Brexit, Ibiza, For Forest – gehören natürlich zu den Themen, so viel haben die Stadtrichter schon durchblicken lassen. Ein zweitägiges Theatertraining wurde als Vorbereitung absolviert, denn in zwischen sind die Stadtrichter ein g'standenes Unternehmen, das mit Altstadtzauber und Stadtgerücht zwei Klagenfurt prägende Großveranstaltungen perfekt in Szene setzt.

Und drei neue „Aspiranten“, so heißen die Stadtrichter-Lehrlinge, sind auch dabei. Gastronom Gert Höferer, Markus Strom aus der katholischen Militärpfarrkirche und Sozialpädagoge Matthias Wurzer haben die Probantenzeit hinter sich und müssen nun noch ein Jahr als „Aspiranten“ ihre Sporen verdienen.



Schwungvoll (oben) und scharf pointiert (unten, Otto Umlauf) haben sich die Stadtrichter für das heurige Programm vorgenommen. Bei zehn Sitzungen kann man das überprüfen.

Fotos: Wajand

TERMINE & KARTEN

Das gestrenge Stadtgerücht tagt natürlich wieder in der Messehalle 5.

Die genauen Termine:

Samstag 18. Jänner, 20 Uhr
(Premiere)

- Freitag, 24. Jänner, 20 Uhr
- Samstag, 25. Jänner, 20 Uhr
- Samstag, 1. Februar, 20 Uhr
- Freitag, 7. Februar, 20 Uhr
- Samstag, 8. Februar, 20 Uhr
- Freitag, 14. Februar, 20 Uhr
- Samstag, 15. Februar, 20 Uhr
- Freitag, 21. Februar, 20 Uhr
- Samstag, 22. Februar, 20 Uhr

Karten – gibt es im Reisebüro Springer, Wiesbadener Straße und online unter www.stadtrichter.at.



Wissen, wo es weitergeht...

**Matura am Abendgymnasium
Klagenfurt**

**Informationsabend
Freitag, 31. Jänner 2020, 19 Uhr**

NEUEINSTIEG ins Sommersemester
Beginn: 17. Februar 2020, 18 Uhr

- Präsenzstudium (4 Abende)
- Fernstudium (2 Abende + Selbststudium)
- Externistenreifeprüfung
- Berufsreifeprüfung
- kostenfrei
- modular und individuell
- erwachsenengerecht
- Anrechnung von Vorkenntnissen

ABENDGYMNASIUM KLAGENFURT

9020 Klagenfurt, Ferdinand-Jergitsch-Straße 21
Tel.: 0463/56925 (Mo-Fr 17-20 Uhr)
bg-klu-berufst@bildung-ktn.gv.at
www.abendgym-klagenfurt.at



ZU WORT GEMELDET

Das Budget ist ein Plan, abgerechnet wird mit dem Rechnungsabschluss. Jede Menge Geld zum Investieren ist vorgesehen, für Kinderspielplätze, für Baumpflanzungen, für den Umwelt- und Klimaschutz.

Frank Frey (Die Grünen)

Suchen wir gemeinsam den Weg zum Land und machen klar, dass Urbanität auch Kosten verursacht. Wir müssen unser Klagenfurt so attraktiv gestalten, dass junge Menschen hier bleiben.

Mag. Manfred Jantscher (ÖVP)

2015 war Kärnten von der Pleite bedroht. Es war eine mutige Stadtregierung, die den notwendigen Reformprozess begann, denn es war keine Hilfe von woanders zu erwarten. Ich wünsche mir Nachdenken über eine gerechtere Verteilung im Steuersystem. Und ich wünsche mir versuchen wir es miteinander statt Gegeneinander und Füreinander und nicht Nebeneinander!

Dr. Manfred Mertel (SPÖ)

Die Schulden steigen, die frei verfügbaren Mittel sinken, Zukunftsvisionen und Leuchtturmprojekte gibt es keine.

Klaus-Jürgen Jandl (Team Kärnten)

Es geht um 300 Millionen und 100.000 Menschen, die davon profitieren oder nicht. Wieviel wissen wir um die Wirkung unserer Zahlen. Ich vermisste generell Bürgerbeteiligung.

Mag. Karin Ruppert (F.A.I.R.)

Ein Voranschlag ist dafür da, dass man in die Zukunft sieht. Es gibt keine Initiativen für das Leitbild „Stadt der Begegnung“.

Dr. Andreas Skorjanz (FPÖ)

Im Sozialbereich wird nicht eingespart, es wird mehr ausgegeben. Wir haben eine Volksküche, die es in ganz Österreich nicht mehr gibt. 15 Prozent Steigerung haben wir bei der Wohnungslosenhilfe, bei Essen auf Rädern etc.

Vzbgm. Jürgen Pfeiler (SPÖ)

Schwierige Bedingungen für

2020. Kein leichtes Jahr für die Stadt, denn vom Land wird immer mehr Geld abgezogen. 77 Millionen sind es heuer. Trotzdem konnte der Gemeinderat wenige Tage vor Weihnachten ein Budget mit einem guten Investitionshaushalt verabschieden. 23,6 Millionen Euro sind für Projekte vorgesehen und fließen in die Wirtschaft

VERONIKA MEISSNITZER

Der Reformprozess greift und unter den Bedingungen, die Städte in anderen Bundesländern haben, könnte Klagenfurt hochweiß budgetieren und bilanzieren. Denn die sogenannten Transferzahlungen an das Land für Krankenanstalten, Mindestsicherung, Jugendwohlfahrt steigen ständig – von 2013 bis 2020 von 50 Millionen Euro auf 77 Millionen.

Der Finanzierungshaushalt umfasst 332,7 Millionen Euro und weist ein Minus von rund 9 Millionen aus. Dieses kommt vor allem durch die steigenden Zah-

lungen an das Land zustande und die Stadt hat darauf keinerlei Einfluss. Allein für 2020 muss die Stadt fünf Millionen Euro mehr zahlen.

Noch griffiger wird es, betrachtet man die Einnahmen detailliert. Der größte Einnahmeposten der Stadt sind die sogenannten Ertragsanteile des Bundes in der Höhe von 134 Millionen Euro. Von diesen zieht sich das Land schon vorab 77,6 Millionen Euro ab, bei der Stadt kommen nur mehr rund 56,8 Millionen Euro an.

Sowohl bei der Präsentation als auch im Gemeinderat ließ Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise

Mathiaschitz als Finanzreferentin keinen Zweifel daran, dass es für die Städte eine Neustrukturierung der Finanzierung geben muss, denn die Lasten sind nicht mehr zu tragen. Dies ist besonders im Hinblick auf Gesundheit und Bildung notwendig. Gespräche mit Land und Bund müssten folgen, so die Finanzreferentin.

VRV neu

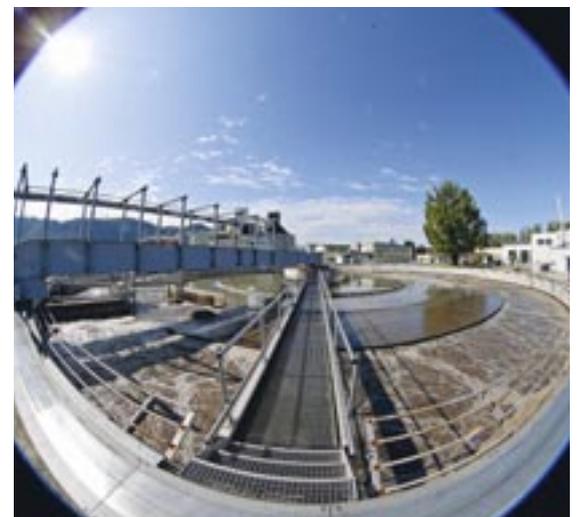
Ein schwieriger Faktor bei der Budgeterstellung war die Umstellung von Kameralistik auf die VRVneu, die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung. Sie soll in Zukunft mehr

Straßen, Brücken, Beleuchtung



Straßen und Beleuchtung bewegen jedes Jahr die Gemüter und hier muss es immer viele Projekte geben. Insgesamt sind im Budget 2020 für Straßen- und Wasserbau (auch dieser gehört hier dazu) sowie Verkehr 25 Millionen Euro oder 7,7 Prozent vorgesehen. Allein für Verkehrsleitsysteme (Ampeln etc.) und Beleuchtung wurden 961.000 Euro reserviert. Für den Straßenbau, Radwege und Brücken stehen im Jahr 2020 weitere 6,7 Millionen Euro zur Verfügung. Unter anderem dabei: Pfarrplatz, Keltenstraße.

Grün und Entsorgung



Gartenstadt, grüne Stadt – all diese Beinamen gibt es für Klagenfurt. Eine entscheidende Rolle für diese Bereiche spielen die großen Abteilungen Stadtgarten und Entsorgung, die für die wichtige Infrastruktur sorgen. Unter dem Titel „Dienstleistungen“ scheinen diese Ausgaben im Budget auf und machen 71,8 Millionen Euro oder 21,6 Prozent aus. Ein Teil davon ist für Kanalisierung, Planung Kläranlage neu und Instandhaltung des Kanalsystems reserviert, insgesamt 10,5 Millionen Euro.

ein gutes Budget

Transparenz in die Budgets und Bilanzen der österreichischen Gemeinden bringen.

Im ersten Jahr macht es für Klagenfurt die Budgets 2019 und 2020 aber schwer vergleichbar, da es ein kompletter Systembruch in der Darstellung ist.

Das Budget wurde, wie es die Finanzreferentin erläuterte, auch diesmal im Hinblick auf Worst Case-Szenarien, also auf schlimmste Entwicklungen erstellt. Das heißt, es wurde Vorsorge für mögliche Darlehensaufnahmen mit auf- und ein Maastricht-Defizit von 10,6 Millionen angenommen. Die Bürgermeisterin ist aber überzeugt, dass es bei den Maastricht-Zahlen wieder eine Punktlandung geben wird.

Damit diese Szenarien nicht eintreten, muss der Reformkurs weitergeführt werden. Dass die-

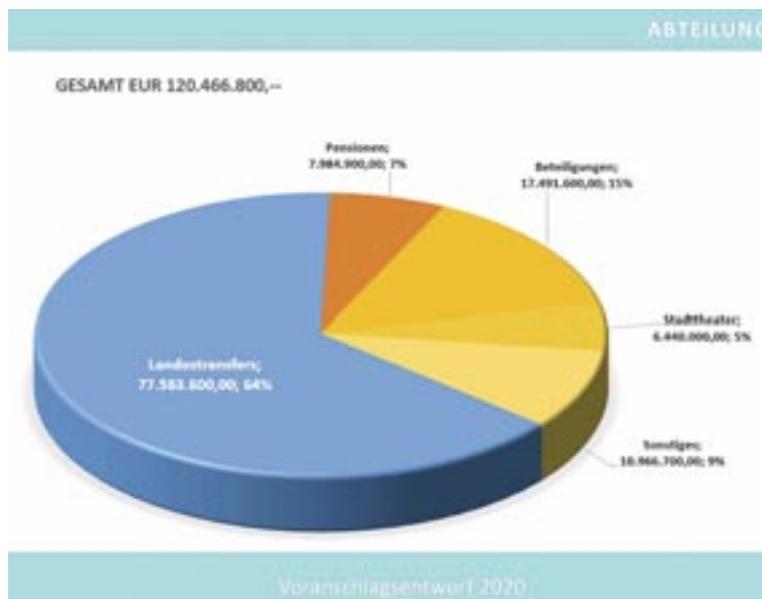
ser greift und der sogenannte Turn-around, also der Umschwung ins Positive, geschafft worden ist, bestätigte auch Kontrollamtsdirektor Mag. Johannes Rom in seinem Bericht.

Auf der Habenseite des Budgets findet sich viel Positives. Insgesamt wird es 23,6 Millionen Euro an Investitionen geben, die in die Wirtschaft fließen und diese beleben werden.

Das Budget 2020 wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, Grün und BA (Bürgerallianz) beschlossen.

Haushaltssperre

Um mit der Bilanz 2020 noch besser abzuschneiden, wurde Anfang 2020 eine Haushaltssperre für 15 Prozent der Abteilungsbudgets erlassen. Wer auch diese 15 Prozent braucht, muss sie bei der Finanzabteilung begründen.



Aussagekräftige Tortengrafik. Rund 120 Millionen machen die sogenannten Transferzahlungen der Stadt Klagenfurt aus. Davon gehen allein 77 Millionen Euro, also der Großteil, an das Land Kärnten für Krankenanstalten, Mindestsicherung, Jugendwohlfahrt etc.

„Seit 2015 bilanzieren wir positiv und haben bei Maastricht immer eine Punktlandung. Dieser Reformkurs muss weiter eingehalten werden und ich danke allen, die sich hier bemühen für die bisherigen Anstrengungen.“

Bürgermeisterin und Finanzreferentin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

Gesundheit, Soziales



Gesundheit, Soziale Wohlfahrt – für Bürger einer Stadt ein zentraler Bereich. Rechnet man hier die Ausgaben von Klagenfurt zusammen, kommt man auf rund 74 Millionen Euro. Ein Großteil der Summe, nämlich 59 Millionen Euro, geht aber an das Land. Für Krankenanstalten, Mindestsicherung, Jugendwohlfahrt. Mit dem Rest werden wichtige Projekte in der Vorsorge zum Beispiel bei Kindern und Jugendlichen oder in der Drogenberatung durchgeführt und helfen Sozialabteilung und Gesundheitsabteilung in vielen Lebenslagen.

Unterricht, Erziehung, Sport



Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft ist einer der großen „Brocken“ im Budget und zeigt auch den Schwerpunkt Bildungsstadt Klagenfurt. Mit 59 Millionen oder 17,9 Prozent des Budgets werden 2020 Kindergärten, Horte, Schulen, Kinderspielplätze, Sommerkinderbetreuung, Youth Points Universität und Wissenschaft, aber auch Sport und Sportanlagen finanziert. Drei der größten Investitionen: Sanierung der Westschule (6,4 Mio Euro), Schulzentrum Klagenfurt Nord (1,2 Millionen), Sportanlage Annabichl (1,2 Millionen)



Gemeinderat zum Nachsehen

Für alle Interessierten, die gerne die gesamte Sitzung und alle Wortmeldungen sehen und hören möchten, gibt es das Klagenfurter Gemeinderats-TV.

Einfach auf www.klagenfurt.at gehen und auf der Einstiegsseite rechts die entsprechende Gemeinderats-TV-Box anklicken.

Hier gibt es auch alle Sitzungen seit Juli 2016 zum Nachsehen.

AUS DEM GEMEINDERAT



Kontrollamtsbericht ✓ Klagenfurt 500

2018, das große Jubiläumsjahr „Klagenfurt 500 – Klagenfurt macht Geschichte“ wurde vom Kontrollamt genauestens geprüft, die finanzielle Gebarung unter die Lupe genommen. 770.000 Euro wurden vom Gemeinderat für den umfangreichen Veranstaltungsreigen, Publikationen, Historiker-Tagung an der Uni, Comic etc. geneh-

ligt. Der Budgetrahmen wurde eingehalten, durch erzielte Einnahmen sogar unterschritten.

Publikationen des Geschichtsvereines oder der Uni-Tagung, die Maximilian-Büste von Bella Ban im Rathaus, die gepflanzte Maximilia-Eiche beim Stadthaus und das Altstadtmodell auf dem Domplatz sorgen für das Nachklingen des historischen Jahres.

Beschlossen ✓ Bebauungspläne

Große Projekte stehen in Klagenfurt bevor. Die letzte Gemeinderatssitzung im Jahr 2019 stellte mit Änderungen der Teilbebauungspläne dafür die Weichen.

Zu den prägendsten Projekten gehört dabei sicher das von LILIHILL geplante Vorhaben „The Holly“ am Heiligengeistplatz (Simulationsfoto oben), wo Shoppingcenter mit Schwer-

punkt Mode, Fitnesscenter, Cafe, Freizeiteinrichtungen und mehr kommen sollen.

Weiters wurden Bebauungsplanänderungen für die Benediktinerschule (wurde an einen privaten Investor verkauft) abgesegnet. Hier ist von den Sandwirthbetreibern ein Budget-Hotel geplant und der Innenhof soll zugänglich werden.



Gemeinderat zum Nachsehen

Die gesamte Sitzung (re) und alle Wortmeldungen kann man über das Gemeinderats-TV auf www.klagenfurt.at abrufen.





Beschlossen ✓

KLAMAG geht an den Start!

Jetzt ist es soweit und vom Gemeinderat abgesegnet. Die KLAMAG, die neue Klagenfurt Marketing Gesellschaft startet. Damit hat Klagenfurt wieder ein Stadtmarketing. Derzeit ist die Gesellschaftsgründung im Gange. Beteiligt sind die Landeshauptstadt Klagenfurt, die Tou-

rismusregion Klagenfurt, die IG Innenstadt, die Klagenfurter Messe und der Verein IG Domplatz. Die Stadt gibt eine Basisfinanzierung von 400.000 Euro bis 2024.

Die Bestgereichte aus der Objektivierung, Inga Horny, war 18 Jahre im Altstadtmarketing Salz-

burg tätig und ist jetzt bereits mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt.

Der Antrag von Wirtschaftstadtrat Markus Geiger wurde im Gemeinderat fast einstimmig beschlossen, dagegen stimmte nur Gemeinderätin Karin Rupprecht (F.A.I.R.).

Markus Geiger appellierte an die Kollegen und Kolleginnen aus der Politik sich einzubringen und gemeinsam hinter dem neuen Stadtmarketing zu stehen. „Wir wollen den Handel unterstützen, unsere Stadt gut vermarkten, das geht am besten gemeinsam“ so Geiger.

Einladung zum Holocaust-Gedenktag mit Zeitzeugen

In Zeiten wie diesen wo Rechtsradikalismus und Rassismus wieder wachsen, es in Europa wieder Übergriffe und tödliche Anschläge auf Juden und jüdische Institutionen gibt, hat der traditionelle Klagenfurter Holocaust-Gedenktag der Landes-

hauptstadt Klagenfurt eine besondere Bedeutung.

Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz lädt alle Interessierten herzlich ein am Gedenktag, am 26. Jänner um 11 Uhr, die Veranstaltung im Künstlerhaus zu besuchen.

Als Gast kommt auch in diesem Jahr ein Zeitzeuge und zwar Erich Richard Finsches, 1927 in Wien als Sohn einer jüdischen Lebensmittelhändler-Familie geboren, wurde er als 11-jähriger von Hitlerjungen brutal niedergeschlagen und

schwer verletzt. 1944 kam er nach Auschwitz und überlebte das Todeslager.

Bei der Veranstaltung wird er über sein Schicksal sprechen. Vorträge gibt es außerdem von Prof. Vinzenz Jobst und Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner.

AUS DEM GEMEINDERAT

SPÖ



Dr. Manfred Mertel

Schutzweg. Im Kreuzungsbe-
reich St. Veiter
Straße – Hubert-
straße – Nordapotheke soll ein
Zebrastreifen kommen.

Behindertenparkplätze. In der
Mondgasse gibt es mehrere
Arztpraxen. Hier sollen zusätzli-
che Behindertenparkplätze in-
stalliert werden.



**Gabriela
Holzer und
Daniela Blank**

Beleuchtung.
Der öffentlich zu-
gängliche Bereich
des Minimundus-
Parkplatzes soll
ausreichend be-
leuchtet werden,
ebenso der Geh-
weg vom Repti-
lienzo Happ bis
zur Villacher Straße.



**Mag. Martin
Lemmerhofer**

Ampelregelung.
Linksabbiegen soll
erleichtert und
Stau reduziert

werden. Deshalb wird eine Neu-
regelung der Ampelschaltung
und die Montage eines Linksab-
bieger-Lichtsignals beantragt.
Kein Halte- und Parkverbot. Das
ehemalige Firmengelände der
Bäckerei Legat in der Gartengasse
liegt brach, deshalb soll auch hier
das Halte- und Parkverbot aufge-
hoben werden.



**Ines Domenig,
BEd**

Zebrastreifen.
Auf der Auer-von-
Welsbach-Straße
soll in Höhe des
Kindergartens Elblhof ein

Schutzweg mit Ampel errichtet
werden.

Zebrastreifen Morogasse. Ge-
fährliche Situationen an der
Kreuzung Pischeldorfer Straße –
Morogasse soll ein Zebrastreifen
mit Ampel künftig verhindern.

Abschaltung Ampel. Die Am-
pelanlage Pischeldorfer Straße –
Welzenegger Straße ist trotz ge-
ringer Frequenz 24 Stunden,
auch am Wochenende, in Be-
trieb. Sie soll ab 22 Uhr und am
Wochenende auf Gelb blinken
umgeschaltet werden.

Einpflanzen der Christbäume.
Damit mehr lebende Christbäu-
me gekauft werden können,
soll geprüft werden, ob für die
Einpflanzung eine Fläche der
Stadt zur Verfügung gestellt
werden kann.

Laubbläser. Allgemeines Ver-
bot für kraftstoffbetriebene
Laubbläser in Klagenfurt und
Umrüstung der Geräte der Stadt
auf Elektroantrieb.

Ferienbetreuung. Die Sommer-
betreuung für Kinder am Ko-
schatplatz soll auf die ersten Fe-
rienwochen Juli ausgeweitet
werden.

ÖVP



**Stadtrat Markus
Geiger**

Papier. Umstel-
lung auf PEFC zer-
tifiziertes Papier
(heimisch, nach-
haltige Holzwirtschaft) im ge-
samten Magistrat.



**Karl Voitischek
Verkehrsspiegel.**

Im Kreuzungsbe-
reich Brenner-
straße – Hörten-
dorfer Straße soll
ein Verkehrsspiegel die Sicher-
heit erhöhen.

Gefahr im Verzug. Die Kreu-
zung Gutendorferstraße – Völ-
kermarkter Straße ist nach Um-

bau hochgefährlich und muss
sofort abgesichert sowie wieder
umgebaut werden.



**Siegfried
Wigisser**

Parkanlagen.

Ein Sicherheits-
konzept für die
Parkanlagenüber-
wachung, vor allem bei Dämme-
rung und in der Nacht, soll er-
stellt werden, um das Sicher-
heitsgefühl zu stärken..

Tempo 70. In der Feldkirchner
Straße wird im Bereich Wölf-
nitz wieder Tempo 70 verhängt
und über Tempo 50 nachge-
dacht werden.



Julian Geier

Schutzwege. Das
Sicherheitskon-
zept für Schutz-
wege in Klagen-
furt muss über-
prüft, ein Maß-
nahmenplan für überall ausrei-
chende Beleuchtung erstellt
und umgesetzt werden.



**Mag. Manfred
Jantscher**

Elektroautos.

Elektroautos ha-
ben bei Bränden
ein großes Gefah-
renpotential, des-
halb soll die Ausstattung der
Feuerwehren überprüft werden.
Gefordert wird ein Maßnah-
menplan.



**Mag. Erich
Wappis**

Verkehrsberuhi-

gung. Für das
Siedlungsgebiet
Klagenfurt Len-
dorf sollen Maß-
nahmen zur Verkehrsberuhi-
gung gesetzt werden.

Fahrverbot. Die Verlängerung
Tessendorfer Straße Richtung
Poppichl ist eine Schotterstraße
und wird von vielen als Abkür-

zung verwendet. Hier soll ein
Fahrverbot ausgenommen An-
rainer kommen.



**Ing. Mag. Elisa-
beth Rothmüller-
Jannach**

Verkehrskon-

zept. Für die
Smart City Klag-
enfurt soll ein
ganzheitliches, visionäres,
mittel- bis langfristiges Ver-
kehrskonzept unter Einbin-
dung von Wirtschaft, Handel
und Tourismus erstellt werden.

DIE GRÜNEN



**DI Elias
Molitschnig**

Förderungen.

Anreize ausarbei-
ten, damit Private
in der stark versie-
gelten Innenstadt künftig stär-
ker in Grün- und Freiräume in-
vestieren.

Neupflanzung. Der innerstädti-
sche Teil der Bahnhofstraße soll
zur Begegnungszone umgestal-
tet und eine projektbegleitende
Studie in Auftrag gegeben wer-
den.

Begegnungszone 1. Zebrastrei-
fen beim Übergang vom Park-
platz Europapark zum Metnitz-
strand.

Begegnungszone 2. Innerhalb
des Ringes sollen alle Verkehrs-
flächen schrittweise in Begeg-
nungs- bzw. Fußgängerzonen
umgewandelt werden.



**Mag. Margit
Motschiunig**

Beleuchtung.

Der Egger-Lienz-
Weg auf Höhe
der Eisenbahn-
unterführung
soll besser beleuchtet werden.

Altbatterien. Im Magistrat sol-
len Sammelboxen für Altbatte-
rien aufgestellt werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

FPÖ



Dr. Andreas Skorianz
Nachfahrverbot. Der Stadtse-
 nat soll bei Land
 und Bund ein
 Fahrverbot für
 Güterzüge in der Zeit von 22
 Uhr bis 6 Uhr früh erwirken.



Ulrike Herzig
**Einkaufsma-
 nagement.** Über-
 prüfung ob er-
 worbene Produk-
 te umweltscho-
 nend, nachhaltig
 und tierversuchsfrei sind, wel-
 che Artikel in Klagenfurt er-
 zeugt oder von Klagenfurter
 Unternehmen bezogen werden.
Hinweisschilder. Aufstellung
 von Schildern, dass Hundekot

zu entfernen ist, verstärkte Kon-
 trollen durch das Ordnungsamt.
Förderung. Zurverfügungstel-
 lung von Flächen für die Bienen-
 zucht.
Stadtbild. Verwendung von
 Auslagen leerstehender Ge-
 schäfte für Künstler, Handwer-
 ker, Veranstaltungen etc.
Bienen. Bienenfördernde Be-
 pflanzung städtischer Flächen.



Johann Rebernik
Broschüre. Zum
 100-jährigen
 Volksabstim-
 mungsjubiläum
 soll eine Broschü-
 re über Klagenfurt zwischen
 1918 und 1920 erstellt werden.
Kennzeichnung. Die Demarka-
 tionslinie, die vor der Volksab-
 stimmung Kärnten teilte, soll in
 Klagenfurt sichtbar gemacht
 werden.



Lucia Kerne
Baumpflanzung.
 Pflanzung von
 zehn Gedenkbäu-
 men anlässlich
 des 100-jährigen
 Jubiläums Kärnt-
 ner Volksabstimmung.

Sanierung. Das Ehrengrab von
 Josef Friedrich Perkonig soll sa-
 niert werden.

TEAM KÄRNTEN



**Klaus Jürgen
 Jandl**
Stadtrecht.
 Änderung Stadt-
 recht, dass Ge-
 meinderäte Frage-
 recht zu allen Be-
 teiligungen der Stadt ab 50 Pro-
 zent bekommen.

Markierung. Bodenmarkierun-
 gen sowie Park- und Verbotsta-
 feln in der Getreidegasse.

Messehalle. Rasche Adapatie-
 rung/Umbau der Messehalle be-
 züglich Akustik, Heizung, Küh-
 lung.

Eisenbahn. Tempo 50 km/h für
 alle Züge im Wohngebiet und
 bei der Eisenbahnbrücke Villa-
 cher Straße, Neubau der Eisen-
 bahnbrücken Villacher Straße,
 Neubau Lärmschutzwände in
 Waidmannsdorf und St.Martin
 für Lärmreduktion um 30dB.

Basketball. Schaffung von
 Indoor- und Outdoorplätzen.

Parkplatz. Behindertengerech-
 ter Parkplatz bei der NMS2 in
 der Obirstraße.

Wartehäuschen. Alle geeigne-
 ten Bus-Wartehäuschen sollen
 mit Moosmatten auf den Dä-
 chern ausgestattet werden.
 Zonen ermöglicht werden.

ZUKUNFT
MITGESTALTEN
 ALS KUNDENBEIRAT



 Stadtwerke Klagenfurt



Bis 09. Februar 2020 informieren und
 bewerben auf www.stw.at/kundenbeirat

Karten für Pizzera & Jaus gewinnen

Wortakrobaten. 2020 geht die Tour der erfolgreichsten heimischen Kabarettisten in die nächste Runde. Eines der großen Highlights sind die Auftritte von Pizzera & Jaus. Die Stadtzeitung hat Karten zu verlosen.

Auch im neuen Jahr muss man nicht auf heimische Kabarettgrößen verzichten. Sie gehören zweifellos zu den momentan erfolgreichsten Popstars des Landes. Wo Paul Pizzera und Otto Jaus auftreten, hängt regelmäßig das Ausverkauft-Schild an den Eingangstüren. Schon im abgelaufenen Jahr haben die beiden Wortakrobaten mit ihrem Programm „Wer nicht fühlen will, muss hören“ die größten Hallen Österreichs gefüllt.

2020 geht es in dieser Manier nahtlos weiter. Für ihre beiden Shows am 5. und 6. Februar in der Messehalle gibt es schon seit Wochen keine Tickets mehr. Allen Fans, die bei den Terminen in Klagenfurt leer ausgegangen sind, bleibt immer noch die Vor-



Paul Pizzera und Otto Jaus gastieren im Februar zweimal in der ausverkauften Messehalle. Einen Zusatztermin gibt es im November in Villach. Foto: Moritz Schell

stellung am 21. November in der Stadthalle Villach. Aber es heißt schnell sein, auch hier sind die meisten Karten schon wieder vergriffen. Die Stadtzeitung verlost

1x2 der allerletzten Tickets für die Show in Villach im November. Einfach eine E-Mail an stadtzeitung@klagenfurt.at senden und im Betreff Pizzera & Jaus an-

KABARETT 2020

Thomas Stipsits

1. Februar, Uni Klagenfurt

Pizzera & Jaus

5./6. Februar, Messe Klagenfurt

Alex Kristan

2. März, Uni Klagenfurt

Gernot Kulis

7. März, Messe Klagenfurt

Alf Poier

14. März, Wolfsberg, KUSS

Einlass immer 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
www.kabaretttherbst.at

geben. Die Teilnahme ist auch auf dem Postweg (Telefonnummer angeben!) möglich: Rathaus, Abteilung Stadtkommunikation, Neuer Platz 1. rs

Gestalten Sie Klagenfurts Zukunft mit -

Werden Sie Kundenbeirat der Stadtwerke Klagenfurt AG!



Die Stadtwerke Klagenfurt AG (STW) leistet einen wertvollen Beitrag zur hohen Lebensqualität in der Landeshauptstadt. Wir kümmern uns darum, dass die täglichen Dinge des Lebens - wie Strom, Wasser oder Wärme - reibungslos funktionieren. Apropos funktionieren: Es hat Sie schon immer interessiert, wie das Unternehmen STW insgesamt funktioniert? Sie haben gute Ideen und befassen sich mit Zukunftstrends in der Energiebranche oder im Dienstleistungsbereich?

Dann wollen wir genau Sie! Wir geben Ihnen tiefe Einblicke in unser Unternehmen und sind gespannt auf Ihre

Meinung. Werden Sie STW-Kundenbeirat und gestalten Sie mit uns Klagenfurts Zukunft mit.



So werden Sie STW-Kundenbeirat:

Sie sind über 18 Jahre alt und Privatkunde der STW AG (Busse, Bäder, Strom, Wasser, Wärme, Gas). Melden Sie sich bis 09. Februar 2020 über das Online-Formular auf unserer Website rasch und unkompliziert an. Wichtig sind vor allem Ihre Beweggründe, warum Sie als ehrenamtlicher Kundenbeirat tätig sein wollen.

Alle weiteren Details und das Anmeldeformular finden Sie unter:

www.stw.at/kundenbeirat





Unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und der Leitung von Mag. Oskar Januschke kamen die wichtigsten strategischen Köpfe von Klagenfurt und Villach zusammen um das Projekt „Twin City“ Realität werden zu lassen.

Foto: StadtPresse

Twin City: Die Städte Klagenfurt und Villach wachsen zusammen

Städtenetzwerk Klagenfurt-Villach. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz hat eine Forderung der Industriellenvereinigung zur Standortstärkung des Zentralraumes aufgegriffen und gemeinsam mit dem Villacher Bürgermeister Günther Albel eine Arbeitsgruppe installiert, die unter dem Arbeitstitel „Twin City“ die Schaffung eines urbanen Zentralraumes zwischen Klagenfurt und Villach vorantreibt. Damit sollen die massive Abwanderung, der Fachkräftemangel gestoppt und die Standortqualität für Wirtschaftsbetriebe gestärkt werden.

Die beiden größten Städte Kärntens wollen sich zukünftig auf der operativen Ebene stärker vernetzen und gemeinsam auftreten, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden und den Wirtschaftsstandort europaweit besser zu positionieren. Als wichtigste Handlungsfelder wurden in einer ersten gemeinsamen Sitzung die Themen öffentlicher Verkehr und Mobilität, Bildung sowie Betriebsansiedlungen und das Lukrieren von EU-Förderungen definiert.

Taskforce mit den wichtigsten Köpfen der beiden Städte

Es ist ein besonderes Anliegen von Mathiaschitz, Klagenfurt gemeinsam mit Villach zukünftig als eine technologieorientierte Wissensregion zu bilden. Damit dies gelingen kann, hat die Bür-

germeisterin mit Mag. Oskar Januschke einen renommierten Fachmann zur Begleitung der Arbeitsgruppe engagiert, der sich diesem Thema auch als Lektor an der Universität Klagenfurt

„Um Abwanderung und Überalterung der Bevölkerung entgegenzuwirken, müssen wir eine Strategie zur qualifizierten Zuwanderung entwickeln. Dabei geht es auch um die Sicherung der Humanressourcen.“

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz
Bürgermeisterin

und der FH Villach widmet. Das Ziel der formierten „Taskforce“, die aus den wichtigsten strategischen Köpfen der beiden Städte gebildet wurde, ist das Generie-

ren von Ballungsvorteilen in einem Zentralraum von 286.500 Einwohnern. „Wir brauchen eine strategische Positionierung gegenüber den Nachbarregionen, vor allem aber auch dem Grazer Zentralraum im Zusammenhang mit der bald realisierten Koralmbahn“, unterstreicht Mathiaschitz.

Verbesserung der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit

Mit dem Konzept des strategischen Städtenetzwerkes schließen sich Klagenfurt und Villach zusammen um in mehrdimensionaler Sicht über gemeinsame Zielsysteme, Positionierungen und Interessensabgleichen die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. In der ersten gemeinsamen Sitzung widmete man sich dem Thema Mo-

bilität. Es ging um die Verbindung von Klagenfurt und Villach mit einer elektronischen Karte und dem Ziel, den nichtmotorisierten Verkehr in den Stadtregionen auszubauen. Die Lösung

„Das Bilden von strategischen Kooperationen ist die Zukunft, um demografischen und ökonomischen Herausforderungen von Städten zu begegnen.“

Mag. Oskar Januschke
Lektor Uni Klagenfurt/FH Villach

ist eine multimodale Mobilität und Mobilitätspartnerschaften zwischen den Umlandgemeinden zu fördern.

Die nächste Sitzung des Städtenetzwerkes Klagenfurt-Villach findet bereits im Februar in der Draustadt statt.

LEBE COOL



Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche

Kinder stark machen

Wir sind Kinder von der schulischen Tagesbetreuung der Theodor-Körner-Schule und wir wollen Euch in dieser Ausgabe etwas über Sicherheit erzählen. Als allererstes erklären wir, was Sicherheit überhaupt ist: Sicherheit ist der Zustand für Personen und Gemeinschaften, risiken- und gefahrenfrei zu leben.

Aber wieso ist das wichtig für uns alle? Sicherheit ermöglicht uns ein besseres Zusammenleben. Durch Sicherheit fühlen wir uns wohler und können uns nicht so schnell in Gefahr bringen. Wenn wir uns sicher fühlen, bekommen wir mehr Mut und können somit anderen helfen und sie trösten.

Sicherheit stärkt unser Selbstbewusstsein!

Durch Sicherheit sind wir auch selbstbewusster, können Grenzen setzen und uns trauen, nein zu sagen, wenn uns was nicht gefällt. Wenn uns zum Beispiel jemand in ein Auto zerren will, können wir laut „NEIN!“ schreien.

Gewaltprävention an der Schule

Um Kinder stärker zu machen, bietet unsere Schule einen Gewaltpräventionskurs an. Hier lernen wir unterschiedliche Techniken, sich selbst stark zu fühlen und sich zu verteidigen. Kinder müssen stark gemacht werden! Zum Abschluss haben wir noch einen Tipp für euch: *Traut Euch Eure Meinung zu sagen!*

Und liebe Erwachsene: Nehmt uns Kinder ernst, wenn wir „NEIN“ sagen!

VS 10 Theodor-Körner-Schule

Studie zur Wohnungslosigkeit

Ohne Wohnung. Über 600 Fälle in Klagenfurt wurden im Rahmen einer Studie beleuchtet. Hauptbetroffene sind Männer. Auch Binnenmigration in die Stadt ist ein Thema.

Wer ist von Wohnungslosigkeit betroffen, was sind die Gründe und wie kann man handeln? Um den Ist-Stand zu erheben hat die Stadt bei der „BAWO“ (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe) eine Studie in Auftrag gegeben. „Klagenfurt ist damit Vorreiter in Kärnten. Sie zeigt Handlungsbedarf besonders bei von Wohnungslosigkeit betroffenen Minderjährigen sowie die Binnenmigration in die Stadt aus anderen Kärntner Bezirken auf“, informiert Sozialreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler. Mit 25 Institutionen wurden über 600 verschiedene Fälle erhoben.

Die Experten unterscheiden Obdachlosigkeit (ohne Unterkunft), Wohnungslosigkeit (ohne festen Wohnsitz), Ungesichertes Wohnen (ohne Hauptwohnsitz) und Ungenügendes Wohnen (in Wohnprovisorien wie Wohnwägen). Wie die Studie zeigt, ist das Problem des akuten Wohnungsbedarfs männlich (308 der erfassten Fälle).

40 Prozent sind unter 30

Bei den Männern haben 21 Prozent den Wohnstatus obdachlos, 37 Prozent wohnungslos, 31 Prozent ungesichert und 11 Prozent ungenügend. Von den 168 erfassten Frauen sind 12 Prozent obdachlos, 34 Prozent wohnungslos, 43 Prozent ungesichert und 11 Prozent in einem ungenügenden Wohnstatus.

„Für Personen, die sich bei uns als wohnungslos melden, finden wir im Normalfall eine Lösung. Auch unsere Delogierungsprophylaxe hilft. Trotzdem benötigen wir zusätzlichen Wohnraum“, so Wohnungsreferent Stadtrat Frank Frey. Weiterer Handlungsbedarf: Etwa 40 Prozent der Personen mit akutem Wohnungsbedarf sind unter 30 Jahre alt. Bei der Obdachlosig-



Heinz Schoibl (BAWO), Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, Cornelia Kössldorfer (BAWO), Christian Beiser (BAWO) und Stadtrat Frank Frey (v.l.) präsentierten Zwischenergebnisse der Studie zur Wohnungslosigkeit. Foto: StadtPresse/Spatzek

keit hat es einen Zuzug in die Stadt von 44 Prozent gegeben. Bei der Ungesicherten Wohnversorgung waren es gar 60 Prozent. Die Stadt deckt damit einen

Mehrbedarf für ganz Kärnten ab, trotzdem steigen Transferzahlungen weiter an. Pfeiler und Frey sehen hier das Land in der Pflicht. rs



KLAGENFURT
AM WÖRTHERRSEE

DIE STADT IM INTERNET!



www.klagenfurt.at

Alle Termine, Neuigkeiten,
Gemeinderat Live und vieles mehr ...



[www.facebook.com/
landeshauptstadtklagenfurt](https://www.facebook.com/landeshauptstadtklagenfurt)

WICHTIGE INFOS

Die Agrarmesse Alpen-Adria findet heuer vom 17. bis 19. Jänner in Klagenfurt statt. Moderner Stallbau ist der große Themenschwerpunkt. Innovationstagung „Land schafft leben“ mit Pionier Hannes Royer am 17. Jänner um 14 Uhr. Almwirtschaftskonferenz am 18. Jänner um 9.30 Uhr. Kärntner Obstbautag mit Vortrag am 18. Jänner ab 9.15 Uhr. Weitere Themen: Futtermittel und Saatgut, Direktvermarktung und Beratung, Land- und Forsttechnik u.v.m.

Präsentierten das Programm für die 10. Agrarmesse in Klagenfurt: Messepräsidentin Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Messe-Geschäftsführer Mag. Dr. Bernhard Erler, Landesrat Martin Gruber und Landwirtschaftskammerpräsident Johann Mößler. Foto: StadtPresse / IW



Agrarmesse: Moderner Stallbau steht im Fokus

Die heurige Agrarmesse Alpen-Adria setzt auf Nachhaltigkeit. Vom 17. bis 19. Jänner steht das Klagenfurter Messegelände ganz im Zeichen der modernen Land- und Forstwirtschaft. Über 320 Aussteller aus vier Nationen zeigen, was Landwirte von heute für ihre tägliche Arbeit am Hof

und am Feld benötigen. Der Moderne Stallbau steht im Fokus der heurigen Agrarmesse. Das Produktsortiment reicht von Fertig-Hallen und Ställe, über Entmistungs- und Fütterungsanlagen, bis hin zu Melkroboter, Lüftungsanlagen und Aufstallungen. „Wir sehen uns damit vor al-

lem auch als Trendsetter für die moderne Landwirtschaft“, betonen Messepräsidentin Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Messe-Geschäftsführer Dr. Bernhard Erler. Sämtliche wichtige Interessenvertretungen der Landwirte sind ebenfalls auf der Messe vertreten, in-

formieren und beraten. Spannend: Lagerhaus verlost auf der Messe einen John Deere-Traktor für 300 Betriebsstunden!

Und erstmals kann man Messekarten online vorab kaufen – mehr Infos zur heurigen Agrarmesse und den Online-Tickets auf www.kaerntnermessen.at

DEINE LEHRE



 Stadtwerke Klagenfurt

MIT ENERGIE

IN DIE ZUKUNFT

Starte mit Deiner Lehre in die Zukunft:

- ▶ Elektrotechniker/in
- ▶ Installations- und Gebäudetechniker/in
- ▶ KFZ-Techniker/in
- ▶ Karosseriebautechniker/in
- ▶ Metalltechniker/in
- ▶ Bürokauffrau/Bürokaufmann

Das erwartet Dich bei uns:

- praxisorientierte Ausbildung
- vielseitige Aufgabengebiete
- Möglichkeit zur Lehre mit Matura
- zahlreiche Weiterbildungen und Karrieremöglichkeiten
- kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung ab 620,- brutto

Zeig, was Du kannst und bewirb Dich jetzt **online** unter:
www.stw.at/lehrlinge



Besucht uns auf der Lehrlingsmesse: 30.1.-1.2.2020 Halle 2
(Kärntner Messen Klagenfurt)

Wenn der Putz bröckelt: Stadt

Prunkstücke. Es gibt glücklicherweise noch viele davon in Klagenfurt. Alte Prachtbauten innerhalb und entlang der Ringstraßen, die Klagenfurt nicht nur ein historisches Flair geben, sondern die Stadt so lebens- und liebenswert machen. Doch die Erhaltung solcher Gebäude kommt oft teuer. Die Stadt hilft mit Subventionen. Zumindest bei der Fassadensanierung.

WOLFGANG BURGSTALLER

2018 feierte die Landeshauptstadt das 500-Jahr-Jubiläum. Mit der Schenkung der abgebrannten Stadt durch Kaiser Maximilian an die Landstände erfolgte auch die Grundsteinlegung zum Bau und zur Entwicklung einer reizvollen Metropole des Alpen-Adria-Raumes. Von gravierenden Bombenschäden am Ende des 2. Weltkrieges großteils verschont wurde in Klagenfurt vor allem in den letzten Jahrzehnten viel darangesetzt, das bauhistorische Erbe zu erhalten und zu verbessern.

Mit großem Erfolg, denn die Bemühungen der Stadt gelten als vorbildlich in der europäischen Region und brachten Klagenfurt bereits drei Auszeichnungen ein. Das Europa Nostra-Diplom gab es für die vorbildliche Sanierung der zahlreichen

Innenhöfe (1994), die generelle Revitalisierung und Verschönerung der gesamten Altstadt (1983) und die vorbildliche Ge-



Vzbgm. Jürgen Pfeiler
Planungssprecher

„Es ist wichtig, dass die Stadt die Privatinitiativen zur Fassadenerneuerung in der Altstadt unterstützt. Die Instandhaltung ist eine identitätsstiftende Maßnahme und maßgeblich für das Ortsbild.“

staltung des Domplatzes (1980). Wobei bei allen Auszeichnungen immer extra der bedeutende Beitrag, den Klagenfurt zur Erhal-

tung und Bereicherung des architektonischen Erbes Europas leistet, lobend hervorgehoben wurde.

Förderung von der Stadt

Aber nicht nur die Stadt selber leistet viel zur Erhaltung des historischen Stadtbildes, auch Privatpersonen, Firmen oder Institutionen sind mit oft sehr hohem finanziellen Aufwand mit dabei. Hier hilft aber die Stadt – wenn alle Voraussetzungen gegeben sind – mit Subventionen aus. Seit 1968 ist das bereits der Fall. Subventionsgegenstand ist immer die Sanierung von Fassaden und Fenstern historischer oder denkmalgeschützter Gebäude. Als „historisch“ werden Gebäude eingestuft, die im Regelfall vor 1950 errichtet wurden und geschichtlich, städtebaulich oder architektonisch bedeutend sind. Also nicht jedes Haus in der Alt-

stadt oder der näheren Pheriphere fällt in diese Kategorie. Ansprechpartner ist die Abteilung Stadtplanung im Amtsgebäude Domplatz, hier weiß man sofort Bescheid, ob Subventionsvoraussetzungen vorliegen oder nicht.

Rund 320 Objekte wurden seit Bestehen dieser Fördermaßnahme mit finanziellen Zuwendungen der Stadt unterstützt. Aber Achtung, gefördert werden nur stil- und materialechte Erneuerungen der historischen Fassaden und Bauteile. In diese Kategorie fällt sicher nicht die Anbringung einer Wärmedämmung oder der Einbau von Kunststofffenstern. Das spart zwar an Heizkosten, hat aber mit der Erhaltung historischer Baukultur wenig am Hut.

Passt aber alles, dann fördert die Stadt. Die Sanierung wird durch einen einmaligen, nicht rückzahlbaren Investitionskos-



Der Stadtentwicklungsplan „Perspektive 2000“ weist das Haus Wiesbadener Straße 3, das Bürgerhaus „Zum Goldenen Bären“, der Ortsbildschutzzone „Renaissancestadt“ zu, deren charakteristische Bausubstanz zu erhalten ist. Das Gebäude ist ein Renaissancebau aus dem 17. Jahrhundert und wurde im 18. Jahrhundert erneuert. Links die alte Ansicht. Alle Fotos: Stadtplanung

hilft bei Fassadensanierung

tenzuschuss gefördert. Der Zuschuss beträgt bis zu 20 Prozent der ortsbildrelevanten Sanierungskosten. Die Auszahlung erfolgt nach Umsetzung der Maß-



DI Peter Kosjek
Abteilung Stadtplanung

„Klagenfurt ist eine sich dynamisch verändernde Stadt, die eine attraktive historische Altstadt als einzigartigen Faktor vorzuweisen hat.“

nahme und Vorlage der bezahlten Originalrechnungen.

Auf die Gewährung von Subventionen besteht kein Rechtsanspruch. Wichtig ist aber, dass bereits im Vorfeld alles mit der Stadtplanung abgeklärt und nicht erst nach der Sanierung um die Förderung angesucht wird. Dann steht der Ortsbildverschönerung nichts im Wege.



Das Gebäude **Radetzkystraße 3** liegt in der Ortsbildschutzzone „Gebäude-Ensembles des Historismus“, deren charakteristische Bausubstanz zu erhalten ist. Oben das Gebäude nach der Sanierung, die nicht viel verändert hat.

KONTAKT

DI Peter Kosjek / Abt. Stadtplanung
Paulitschgasse 13 / 6. Stock
9020 Klagenfurt am Wörther See
Telefon 0463/537-3315
E-Mail: peter.kosjek@klagenfurt.at



Das Gebäude **Dr. Arthur-Lemisch-Platz 2** wurde in den Jahren 1905/06 nach den Plänen des Klagenfurter Stadtbaumeisters Max Schmidt für den Verleger Friedrich Leon errichtet. Die Fassade zeigt sowohl Elemente des romantischen Historismus als auch des Jugendstils. Rechts eine Aufnahme des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes vor der Sanierung.

„Wichtiges Ziel der Altstadterhaltung ist die kontinuierliche Instandhaltung der Altstadtbauten mit den originalen Materialien in einer Weise, die es vermeidet, dass sich Reparaturbedürftigkeit kumuliert.“

Auszug Stadtentwicklungsplan
„Perspektive 2000“



Diese Jahrzehntwende

30 Jahre. 2019/2020. Gerade sind wir wieder mit vielen Wünschen in ein neues Jahrzehnt gerutscht und hoffen, dass es trotz international unruhiger Zeiten viel Gutes bringt. 1989/1990. Bei der Jahrzehntwende vor 30 Jahren aber veränderte sich die Welt: der Eiserne Vorhang fiel endgültig und Klagenfurt war mittendrin. Ein Rückblick.

VERONIKA MEISSNITZER

Ein eiserner Vorhang, der Europa in zwei Hälften teilt. Das können sich viele junge Klagenfurter heute nicht mehr vorstellen, war aber bis 1989 Tatsache. Die Kärntner Landeshauptstadt war trotzdem schon Jahrzehnte bemüht, Kontakte auch zu Städten in anderen gesellschaftlichen Systemen, zu Städten hinter dem „Eisernen Vorhang“ zu pflegen. Ganz bewusst, denn man wollte wenigstens versuchen zu zeigen, wie man im Westen lebt.

Welche Bedeutung diese Freundschaften hatten, zeigte sich bei der unruhigen Jahrzehntwende 1989/1990, die zur Zeitenwende wurde. Und diese Zeitenwende wurde auch zum

wunderbaren Beispiel für die Hilfsbereitschaft der Klagenfurter.

DDR

Dessau in der DDR. Klagenfurter Partnerstadt seit 1970. Auch hier gingen im Herbst 1989 Tausende Menschen auf die Straße um für Freiheit und Demokratie zu demonstrieren.

Als am 9. November die Grenze aufging, erinnerten sich viele Bürger an die Besuche von Klagenfurter Delegationen in Dessau und an die Einladungen, die der damalige Bürgermeister Leopold Guggenberger zum Unmut des DDR-Regimes immer wieder unverhohlen aussprach: „Besucht uns in Klagenfurt!“.

Die Dessauer konnten sich

nach der Wende mit der noch gültigen Ostmark Auslandsreisen kaum leisten, wollten aber nichts geschenkt – in über 200 Briefen an das Klagenfurter Rathaus wurden Klagenfurter nach Dessau eingeladen und die Hoffnung ausgesprochen, eine Gegeneinladung in die Lindwurmstadt zu bekommen.

Das war für Redaktion der Stadtzeitung Anlass um die Jahreswende 1989/1990 die Aktion „Familienaustausch“ zu starten. Wir suchten Partnerfamilien und waren vom Erfolg überwältigt. Viele Klagenfurter meldeten sich, luden Dessauer Familien ein, zeigten ihnen die Partnerstadt Klagenfurt und Kärnten. Und die Dessauer bedankten sich nicht nur mit Gegeneinla-

dungen, sondern auch mit rührenden Briefen. Klagenfurter hatten ihnen mit Begeisterung und Freundschaft geholfen, erstmals den Westen kennenzulernen.

Rumänien

Nicht überall gingen die Ostregime unblutig unter. Im total verarmten Rumänien unter Diktator Nicolae Ceaușescu wurde von der Geheimpolizei Securitate auf die Demonstranten geschossen, in Straßenkämpfen starben über 1000 Menschen.

Als am 27. Dezember das Regime gestürzt, Ceaușescu und seine Frau hingerichtet wurden, wurde bereits der erste Kärntner Hilfskonvoi beladen. 12 Lastwagen und vier Begleitfahrzeuge des Roten Kreuzes brachten 100



Im Oktober 1989 demonstrierten auch in der Partnerstadt Dessau die Menschen für Freiheit und Demokratie (links). Die Stadtzeitung startete nach Öffnung der Grenzen noch im Dezember die Aktion „Familienaustausch“, damit Bürger aus der Partnerstadt Klagenfurt und damit den Westen kennenlernen konnten. Eine der ersten „Partnerschaftsfamilien“, die kamen, war das Ehepaar Poltersdorf, die von der Familie Hemmersbach (li, mit Nachwuchs), betreut wurde.

Foto: Helbig/Eggenberger

veränderte die Welt

Tonnen Lebensmittel, Bekleidung und Medikamente nach Klausenburg. Die Landeshauptstadt war mit Medikamenten-LKW, Tankfahrzeug und Freiwilligen – Ing. Dietmar Metz (Stadtgarten), Franz Wiedermann (Präsidium) und Siegfried Meissnitzer (Kronenzeitung) – sowie einem ausgebildeten Amateurfunken der Berufsfeuerwehr dabei. Genau um Mitternacht des 31. Dezember war der leere Konvoi wieder zurück in Klagenfurt.

Die entsetzliche Armut hatte alle erschüttert und deshalb begann rasch die Vorbereitung für einen eigenen Klagenfurter Hilfskonvoi.

Wieder über die Stadtzeitung

wurden die Klagenfurter gebeten „Familienpakete“ mit Reis, Zucker, Fett, Nudeln, Kondensmilch, Seife etc. zu schnüren. In kürzester Zeit kamen über 1000 Pakete zusammen. Mit Spenden von Stadt, Firmen und Bürgern wurden weitere Hilfsgüter im Wert von 1,4 Millionen Schilling angekauft. Mit dabei auch einige Schreibmaschinen, denn diese waren bis dahin in Rumänien quasi verboten. Mit acht Fahrzeugen und 22 freiwilligen Helfern ging es nach Hermannstadt/Sibiu. Die beiden Bürgermeister standen schon in Kontakt und noch im selben Jahr wurde Sibiu Partnerstadt von Klagenfurt.



Eine Jahrzehntwende, die man nicht so schnell vergisst: das ausgebrannte Securitate-Gebäude in Hermannstadt/Sibiu (re, oben), der erste Klagenfurter Medikamenten-LKW (re, Mitte), die damalige schreckliche Armut in Rumänien, die Verpackung der Klagenfurter Hilfsgüter mit Unterstützung des Bundesheeres und die Verteilung in Rumänien (re unten, oben, unten).

Foto: Eggenberger



STADTBlick



Backen für den guten Zweck

Im Kinderhort Welzenegg fand heuer wieder das Projekt „Christmas Cake to go!“ statt. Pädagoginnen haben in ihrer Freizeit eifrig gebacken, die Kinder haben die Kekse und Kuchen an einem Stand im Hort gegen Spenden angeboten. Dadurch konnten satte 1.300 Euro gesammelt werden. Das Geld kam Menschen in Not zugute. Eine tolle Aktion in der Vorweihnachtszeit! Foto: D. Wajand



Foto: H. Bauer

Seniorenweihnachtsfeier

Sie ist jedes Jahr der krönende Abschluss des vielfältigen Programms für die ältere Generation in Klagenfurt: Die große Weihnachtsfeier in der Messehalle. Auch heuer konnten die Bürgermeisterin und Mitglieder des Stadtsenates zahlreiche 50plus-Klagenfurter begrüßen und einen besinnlichen Nachmittag verbringen.



Eiskunstlauf-Staatsmeisterschaften

Die Staatsmeisterschaften im Eiskunstlauf fanden im Dezember in der Klagenfurter Eishalle statt. Rund 150 Läuferinnen und Läufer kämpften in den Olympischen Disziplinen um den Titel. Olga Mikutina und Maurizio Zandron gewannen im Einzellauf, Miriam Zielger und Severin Kiefer im Paarlauf. Foto: G. Eggenberger

Besuch aus Nova Goriza

Eine Delegation von Klagenfurts Partnerstadt Nova Goriza und Vertreter des slowenischen Wirtschaftsverbandes besuchten vor Weihnachten das Klagenfurter Rathaus. Anlass war das Interreg Projekt Connect SME Plus, dessen Ziel die bessere Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen im lokalen und grenzüberschreitenden Raum ist. Foto: D. Wajand



Zweite Kärntner Lehrlingsmesse

Welcher Beruf ist der richtige für mich? Diese Frage stellen sich Jahr für Jahr viele junge Menschen. Die Kärntner Lehrlingsmesse bietet spannende Einblicke in verschiedene Berufsgruppen und die Möglichkeiten dualer Ausbildungsmöglichkeiten. Themenschwerpunkte:

- Technologie & Handwerk
- Tourismus & Gastronomie
- Karriere Lounge
- Handel & Logistik
- Gesundheit & Pflege
- Office & Dienstleistungen

Schulen können kostenlos unter Voranmeldung das Angebot der Lehrlingsmesse nutzen (Tel.: 0463/56800). Generell ist die Messe an allen drei Tagen von 13-17 Uhr für Besucher geöffnet. Eintritt frei!

Alles was „jungen“ Eltern hilft

Beratung. Die Stadt Klagenfurt bietet werdenden Müttern und frischgebackenen Eltern ein lehrreiches und praktisches Beratungsangebot.



Das Beratungsangebot der Stadt für (werdende) Mütter und Eltern ist umfangreicher denn je! Foto: bigstock

Was früher als „Mutterberatung“ bekannt war, wurde jetzt vom Referat für Jugend und Familie der Stadt Klagenfurt zum umfangreichen Service ausgebaut. Das neue Beratungskonzept sieht neben Geburtsvorbereitung, Schwangerschaftsgym-

nastik und der Stillberatung ein ebenso lehrreiches wie praktisches Elternberatungsangebot vor. Zur „klassischen“ Mutter- und Elternberatung gibt es in den Beratungsstellen wöchentlich interessante, auf Bedürfnisse junger Eltern abgestimmte Elterntreffs zu Themen wie: „Bücher von Anfang an“ – am 15.1. in Annabichl und am 16.1. in Welzenegg.

„Musik und Instrumente“ – am 3.2. in Viktring, am 4.2. in Waidmannsdorf, am 5.2. in Annabichl und am 6.2. in Welzenegg.

Um die „Ernährung“ dreht sich alles am 2.3. in Viktring, am 3.3. in Waidmannsdorf, am 4.3. in Annabichl und am 5.3. in Welzenegg.

Infos auch auf www.klagenfurt.at/eltern/mutterberatung oder unter der Telefonnummer 0463/537-4851

Essen auf Rädern hat neue Küche

Der Mobile Pflegedienst beliefert ab Februar 2020 von der neuen Küche der Firma markas im Krankenhaus der Elisabethinen. Gesunde, regionale und saisonale Speisen und Lebensmittel stehen an erster Stelle!

Täglich frisch gekocht und direkt nachhause geliefert! Das sind die obersten Prioritäten des mobilen Pflegedienstes, wenn Essen auf Rädern zugestellt wird. Denn gesunde Ernährung umfasst in erster Linie hochwertige und frische Lebensmittel! Jede Mahlzeit ist ein wahrer Genuss.

Täglich stehen Ihnen drei verschiedene Menüs zur Auswahl. Sie bestehen jeweils aus Suppe, Hauptspeise mit Beilage, Salat oder Gemüse, sowie einem Dessert. Geliefert wird in einem hochwertigen Porzellangeschirr, in speziellen Warmhalteboxen. Das Küchenteam wird ärztlich und diätologisch in al-

len Bereichen der gesunden Ernährung beraten und geschult. Dadurch werden alle Rezepte und Gerichte speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren sowie möglichen Erkrankungen angepasst. Auf Anfrage können wir gerne auf jede ärztlich verordnete Diät eingehen. Wir beliefern Sie täglich von Montag bis Sonntag, sowie an allen Feiertagen. Werden Sie unser Gast und überzeugen Sie sich selbst. Tipp: Neuanmeldungen erhalten ein Essen kostenlos!

Mobiler Pflegedienst Klagenfurt, Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt, Telefon: 0463 / 500 282, www.mobilerpflegedienst.at

Anzeige

mobiler
PFLEGEDIENST

Pflege mit Herz

**MOBILE PFLEGE
KLAGENFURT**

- + Medizinische Hauskrankenpflege
- + Unterstützende Betreuung
- + Weiterführung des Haushaltes

- + Beratung in Krisensituationen und Intervention
- + Fachlich kompetente Beratung für pflegende Angehörige
- + Begleitung zum Arzt oder bei diversen Behördenwegen
- + Urlaubsbetreuung

**SENIOREN TAGESSTÄTTE
MARIANUM**

- + Schwerpunkt Demenz bzw. Alzheimer

- + Fachmedizinische Pflege
- + Gemeinsame Mahlzeiten
- + Aktivierende und erfüllende Beschäftigung
- + Spezielle Ruheräume

**ESSEN AUF RÄDERN
KLAGENFURT**

- + Normalkost oder Schonkost
- + Vegetarisches Menü

- + Diabetes & Diät Menü
- + Fructosefreie Kost
- + Glutenfreie Kost
- + Lactosefreie Kost

→
BEI NEUANMELDUNG
ESSEN AUF RÄDERN
1 ESSEN GRATIS
0463 / 500282
Unter gewissen Lebensbedingungen

MOBILER PFLEGEDIENST KLAGENFURT
Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt
Telefon: 0463 / 500282
E-Mail: office@mobilerpflegedienst.at
www.mobilerpflegedienst.at

TIER-TIPP



Kaninchen halten es im Winter durchaus auch im Freien aus, wenn man ihnen ein kuscheliges Dach über den Kopf bietet. Foto: bigstock/PRIma

Kaninchen winterfest halten

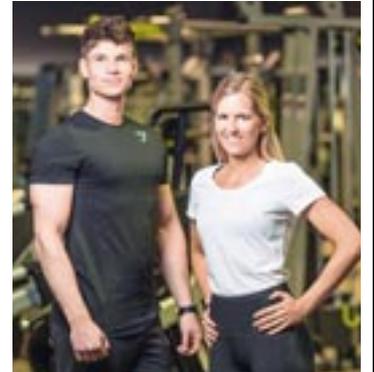
Wer Hasen bzw. Kaninchen zuhause hat, kann ihnen mit ein paar einfachen Tipps auch im Freien ein kuscheliges Heim schaffen. Wir haben uns auf die Suche gemacht und bei „Vier Pfoten“ die besten Tipps gefunden: Den kleinen Nagern eine zugedichte Winterbox zur Verfügung stellen (Außenwände der Schlafhöhlen/-boxen mit Isoliermaterial dämmen). Den Tieren eine er-

höhte Ebene (vor allem die Schlafbox) anbieten, es droht Bodenfrost! Großzügig Stroh verteilen, denn Stroh isoliert und hält warm. Eine Wärmevorrichtung für Wassernapf einrichten, damit das Wasser nicht gefrieren kann. Frisches Heu, eine extra Portion Futter und genügend Bewegungsmöglichkeiten, dann überstehen die kleinen Langhoren den Winter ohne Probleme!

NEU: Fitnesskurse im Sportpark

Der Fitnesskursraum GOALS startet in die nächste Trainingsaison. Jetzt fit für das Frühjahr werden!

Das neue Jahr ist da und damit starten auch Susanne Woschitz und Thomas Ogris mit ihrem Fitnesskursraum GOALS in eine neue Saison. Angeboten wird ein All-Inklusive-Kursprogramm mit Pilates, BBP und mehr sowie einzigartigen Kräftigungskursen auf modernen Kraftgeräten. Für einmalig 190 Euro kann man alle Kurse für die ganze Kursperiode (bis 27. März 2020) besuchen. Es stehen außerdem kostenlose Parkplätze zur Verfügung, es gibt keine Vertragsbindung oder Anmeldegebühren. Zwei zusätzliche Trainer verstärken das Team, oberste Priorität hat die persönliche Betreuung, die Kurse sind für Anfänger oder Fortgeschrittene aller Altersgruppen geeignet. Übrigens



Thomas Ogris und Susanne Woschitz bieten mit ihrem Fitnesskursraum GOALS eine breite Palette an Trainingsmöglichkeiten an. Foto: S. Poscharnig

Männer und Frauen trainieren getrennt. Wer sich genauer informieren möchte, einfach die Trainer direkt kontaktieren! Goals Klagenfurt, Siebenhügelstraße 107, Telefon: 0650 / 28 130 54, www.goals-klagenfurt.at

Anzeige

TIERECKE

Alle Infos zu den Tieren im Internet auf www.facebook.com/tierheim.gartenedenneu

Neues Jahr, neues Glück! Ab sofort stellen wir auch Fellnasen aus dem Tierheim Garten Eden vor. Wer Interesse hat, bitte direkt beim Tierheim anrufen (Telefon: 0660 / 278 8 212) und persönlichen Kennenlern-Termin vereinbaren!



Mischlingshündin **Bella** sucht ein neues Zuhause. Da sie einen sehr starken Willen hat, braucht sie jemanden mit Erfahrung und viel Konsequenz. Sie ist zwar bei einer Familie mit Kindern aufgewachsen, mag Kinder aber nicht gerne, ebenso wenig wie Katzen. Bella fährt aber gerne Auto und kann auch eine Zeit alleine bleiben.



Lucy ist eine liebenswerte Dackeldame. Sie ist 5 Jahre alt und ein sehr freundlicher Hund. Gerne würde sie bei einer Familie mit Kindern ihr neues Zuhause haben. Sie fährt gerne Auto und verträgt sich auch mit anderen Artgenossen.

Alle Fotos: Facebook Tierheim Garten Eden / KK



Zwei ca. 7 Monate alte **Meerschweinchen** suchen ebenfalls eine neue, dauerhafte Bleibe. Die zwei Nager sind sehr schüchtern und suchen jemanden, der ihnen ein artgerechtes Zuhause bieten kann.



Der hübsche **Tobi** ist drei Jahre alt, sehr verschmust und wünscht sich sehnlichst ein neues Zuhause. Wer gibt dem süßen Kater ein neues Heim?



Sportreferent Vzbgm. Jürgen Pfeiler, Fischerwirt-Chef Peter Rulofs und Christian Jochum (DS Sport) prüfen die Eisverhältnisse am Kreuzberglteich. Foto: StadtPresse

Eislaufspaß mitten in der Stadt genießen

Wintersport. Seit kurzem sind der untere Kreuzberglteich und der Lendkanal offiziell zum Eislaufen freigegeben.

Dank der kälteren Temperaturen kann man am unteren Kreuzberglteich mit rund 13 cm Kerneis seit dieser Woche Eislaufen. Betreut wird die Eisfläche im Auftrag der Stadt vom Fischerwirt. Das Eislaufvergnügen ist kostenlos und hängt natürlich von der Witterung ab. Von Sonntag bis Donnerstag ist der Eislaufplatz bis 20 Uhr sogar beleuchtet. Kein Flutlicht gibt es Freitag und Samstag, weil der Fischerwirt geschlossen hat.

Selbstverständlich kann man trotzdem Eislaufen. Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler freut sich, mit dem Kreuzberglteich eine der wenigen offiziell freigegebenen Eisflächen als

kostenlose Sportmöglichkeit für die Klagenfurter zur Verfügung stellen zu können.

Eislaufen am Lendkanal

Freigegeben und vom Eislaufverein Wörthersee betreut ist nun auch der Lendkanal. Generell sollte man immer nur freigegebene Eisflächen betreten und die Warntafeln und Sperrzonen beachten! Denn oft reicht die Tragfähigkeit des Eises noch nicht aus oder Tauwetter kann über Nacht eine sichere Eisbahn in eine lebensgefährliche Unterlage verwandeln. Aktuelle Infos zu den Eisflächen findet man unter www.ev.w.at rs

SICHERHEITSTIPPS

(1) Betreten von Eisflächen

- Grundsätzlich nur freigegebene Eisflächen betreten
- Warntafeln beachten
- Sperrzone nicht betreten
- Nehmen Sie Risikowarnungen in den Medien ernst
- Festigkeit der Eisfläche prüfen. Knistern, Risse, Sprünge, Luftblasen und dunkle Flächen sind Alarmzeichen. Eisfläche nicht mehr betreten
- Nicht alleine auf das Eis gehen
- Vorsicht nach Tauwetter, bei schlechter Sicht oder Neuschnee

(2) Bei Unfällen durch Einbrechen

- Bei Beobachtung eines Unfalls sofort Einsatzkräfte alarmieren
- Wenn möglich, nicht selbst das Eis betreten und vom Ufer aus helfen
- Falls Sie als Retter auf das Eis müssen, sichern Sie sich durch ein Seil oder durch einen zweiten Helfer
- Auf breiter Unterlage sich liegend dem Eingebrochenen nähern
- Hilfsmittel verwenden (Bretter, Leiter, Stangen, Seil)
- Nasse Kleidung ausziehen und Verunfallten in trockene Decken hüllen



Madeira (25. Mai – 1. Juni) – ab Klagenfurt

HITREISE fliegt ab Klagenfurt!

Mallorca, Madeira und in die Schweiz mit Direktflug ab Klagenfurt

Nützen Sie die bequeme Möglichkeit, ein Reiseziel ab Klagenfurt zu erreichen. Sollte das passende Urlaubsziel nicht dabei sein, so blättern Sie in unserem gerade erschienenen Flug- u. Schiffsreisenkatalog. Hier finden Sie tolle Flugrundreisen, Charterverbindungen ab Laibach, Fernreisen ab Klagenfurt

sowie interessante und preiswerte Kreuzfahrten. Urlaubsreif?

Infos und Buchungen:

Hitreise GmbH (seit 1998)
Tel. 0463-595500, Karfreitstr. 3
klagenfurt@hitreise.at
www.hitreise.at

Anzeige

Bus- u. Flugreisen ab Klagenfurt	
Loipersdorf - HIT Ab sofort bis 29. Februar 20 2x N/DZ/HP 4* Sonnreich inkl. Wellness	ab 199,-
Therme Dobrna 23. - 26. Jan. 20 (kein EZ-Zuschlag) Bus, 3x N/DZ/HP 4* Villa inkl. 1x Sauna	ab 209,-
Porec-Musireise 28. - 31. Jan. 20 (mit Oliver Haidt) Bus, 3x N/DZ/HP 4* Villa inkl. 1x Sauna	ab 184,-
Opatija Sa. 07. - 09. Feb. 20 Bus, 2 N/DZ/HP 5* Ambassador	ab 169,-
London ab Klgft. 15. - 19. Feb. 20 (Sa. - Mi.) Flug, Transfer, 4x N/DZ/F 4* N. Wembley	ab 499,-
Madeira ab Klgft. 25. Mai - 1. Juni 20 (Pfingsten); Flug 7x N/DZ/F 4* Jardin d. A. (5* Melia € 999,-)	ab 899,-
Mallorca ab Klgft. 29. Mai - 2. Juni 20 (Pfingsten) Flug, 4x N/DZ/HP 4* Bahia d. Sol	ab 529,-
Schweiz mit Flug 19. - 26. Aug., 26. Aug. - 2. Sept. 20 Flug ab Klgft., 7x N/DZ/HP get. Rundreise	ab 1298,-
Frankreich mit Flug 26. Aug. - 2. Sept. 20 (Loire-Schlösser) Flug ab Klgft., 7x N/DZ/HP get. Rundreise	ab 1269,-
hitreise.at Hitreise GmbH (seit 1998) 5x in Kärnten Tel. 0463 - 59 55 00	

LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

Gegen Hass im Netz

In Österreich gibt es ein Recht auf eine freie Meinungsäußerung. Das heißt aber nicht, dass man wirklich alles sagen darf. Das gilt auch für den Onlinebereich. Werden im Internet absichtlich Worte, Bilder oder Videos eingesetzt, um andere Menschen anzugreifen oder abzuwerten, nennt man das „Hassposting“ oder „Hate Speech“. Dazu zählt auch, wenn zu Hass oder Gewalt gegen bestimmte Menschen oder Menschengruppen aufgerufen wird. Oft handelt es sich dabei um rassistische, antisemitische oder sexistische Kommentare. Auch Sie können mithelfen, Hass im Internet zu bekämpfen: Blockieren der Verursacher, Melden bei den Betreibern der Seiten, Dagegenreden – sachlich bleiben! Es macht rechtlich keinen Unterschied, ob ein Delikt in der realen Welt oder im Internet, z.B. in einem Online-Forum, begangen wird. Hetze, Beleidigungen und Beschimpfungen sind auch online strafbar – man kann solche Beiträge bei jeder Polizeidienststelle anzeigen. Erstellen Sie Screenshots! Sie müssen das nicht alles alleine machen. Holen Sie sich Unterstützung bei Menschen, denen Sie vertrauen, oder wenden Sie sich an Beratungsstellen: saferinternet.at, zara.or.at; stopline.at, office@beratungsstelleextremismus.at oder die Kriminalprävention vor Ort.

Bodypainting Festival und Klagenfurter Agentur gewinnen bei Event Awards

Auszeichnung. Gleich zwei Auszeichnungen beim Austrian Event Award 2019 gingen nach Klagenfurt: Das World Bodypainting Festival erhielt zwei Awards und die Uppercut Group gewann Bronze für die Organisation des 1. Alpen-Adria-Demenzkongresses.

Klagenfurter bzw. Kärntner Unternehmen konnten beim Austrian Event Award 2019 ordentlich punkten: Insgesamt drei Awards wurden mit nach Hause genommen.

Die WB-Production rund um Inhaber Alex Barendregt organisiert das erfolgreiche World Bodypainting Festival in Klagenfurt – für dieses Event erhielt die Agentur den Award in der Kategorie „Public Events, Charity, Social, Cultural“ in Silber. Zusätzlich wurde die Agentur mit dem Austrian Event Award Bronze in der Kategorie „Exhibition Event“ ausgezeichnet.

Die Klagenfurter Firma Uppercut Group hat gemeinsam mit ihrem Auftraggeber, der AHA-Gruppe, den Bronze-Award für den 1. Alpen-Adria-Demenzkongress gewonnen.

Der Austrian Event Award gilt als wichtigste Auszeichnung Österreichs für Events und wird seit über 20 Jahren für herausragende Leistungen im Eventbereich vergeben. Insgesamt gibt es 13 Kategorien, über 100 Projekte wurden im letzten Jahr eingereicht. Teilnahmeberechtigt sind österreichische Unternehmen, Agenturen oder auch Einzelpersonen, die Events organisieren, unabhängig ob die Veranstaltung im In- oder Ausland stattfindet. Eine Jury aus 10 bis 12 Fachleuten bewertet die eingereichten Events.

Events online!

Aktuelle Veranstaltungen, Ausstellungen, Theateraufführungen etc. einfach und rasch im Online-Termin kalender checken auf www.klagenfurt.at



Alex Barendregt und sein Team konnten gleich zwei Awards mit nach Hause nehmen: Silber gab es für das World Bodypainting Festival in Klagenfurt. In der Kategorie „Exhibition Event“ erhielt die Agentur WB-Production den Bronze-Award. Herzliche Gratulation! Foto: Fotostudio Eder / KK



Ford Sintschnig: Ihr Nutzfahrzeug-Partner 2020

Die Ford Autowelt Sintschnig betreut seit vielen Jahren große Fuhrparks und viele KMUs. Auch 2020 zählen alle auf die Sintschnig-Nutzfahrzeug-Kompetenz, denn jedes Business wird mit der modernste Ford-Nutzfahrzeugpalette und unschlagbaren Preisen unterstützt: Vom kompakten Transit Courier, dem Kleintransporter Transit Custom über den Transit Kasten- oder Pritschenwagen bis zum Pick-up Ranger und vielen mehr. Alle Ford-

Nutzfahrzeuge sind robuste, verlässliche „Arbeitstiere“, komfortabel ausgestattet, bluetoothfähig und teilweise mit Automatik und Allrad zu haben. Und das Wichtigste: Für alle Ford-Nutzfahrzeuge kann die Vorsteuer geltend gemacht werden. Geschäftsführer Benjamin Sintschnig und KommR Josef Sintschnig starten für Sie mit Vollgas und top Preisen ins neue Jahr, damit Ihr Business ein voller Erfolg wird! Tel. 0463/ 32 144.

Foto: Ford/arco
Anzeige

Achtsamkeit leben – auch in Schulen

Prävention. Gesundheits- und Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz ist es ein großes Anliegen, das Bewusstsein für Achtsamkeit zu steigern. Auch in Schulen gibt es nun Workshops für Pädagoginnen und Pädagogen.

Mal ehrlich: können Sie sich erinnern, wie heute Früh der Kaffee geduftet und geschmeckt hat? – Sehr viele Menschen wissen das im Laufe des Tages kaum noch, denn schon kurz nach dem Klingeln des Weckers beginnt der persönliche Autopilot zu laufen. Ob Kinder oder Erwachsene, wir alle leben häufig zu wenig im Hier und Jetzt, nehmen unsere Umgebung und unsere Empfindungen immer ungenauer wahr. Doch ist der achtsame Umgang mit Geschehen und Gefühlen enorm wichtig für unser Wohlbefinden und auch für die persönliche Stressbewältigung.

Das Präventions-Team des Klagenfurter Gesundheitsreferats setzt auf Initiative von Stadtrat Mag. Franz Petritz heuer den Schwerpunkt auf „Achtsamkeit“ und das in unterschiedlichen Lebensbereichen. Erst kürzlich gab es einen Workshop unter dem Titel „Achtsamkeit macht Schule“ mit Dipl.-Psych. Frank Zechner, der den Lehrerinnen und Lehrern aus städtischen Pflichtschulen in 21 Einheiten praktische Achtsamkeitsübungen für den Schulalltag präsentierte.

Ein Beispiel:

Konzentration und Achtsamkeit: Wählen Sie eine alltägliche Tätigkeit aus, wie zum Beispiel Händewaschen. Nehmen Sie bewusst wahr, wie Sie den Wasserhahn berühren, wie sich das Wasser anfühlt, wie Sie die Seife auf den Händen verteilen, wie Sie sie abspülen und die Hände trocknen.

Ebenso wie bei dieser Tätigkeit kann und sollte man bewusst mehrmals am Tag einfache, alltägliche Situation, die eigene Stimmung, das eigene Empfinden etc. wahrnehmen. Dadurch nimmt man sich selbst besser wahr und stärkt die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden.



„Achtsamkeit macht Schule“ – Der Achtsamkeitstrainer und Diplompsychologe Frank Zechner stellte Klagenfurter Pflichtschullehrern praktische Achtsamkeitsübungen vor. Foto: Wajand



StR Mag. Franz PETRITZ
Gesundheitsreferent

„Achtsamkeit beginnt bei sich selbst. Es ist mir ein Anliegen, das Bewusstsein für ein achtsames Wahrnehmen der Gegenwart, der Umgebung und der eigenen Gefühle vermehrt zu fördern“

MiniMed: Impfung gegen Krebs

Die HPV-Impfung ist ein wirksamer Schutz für den Gebärmutterhals, insbesondere gegen das krebsverursachende HPV-Virus. Am 20. Jänner findet eine MiniMed-Vorlesung zum Thema mit Dr. Angelika Alberer-Liebau statt. BKS-Saal, 19 Uhr.

MOVITA® in Klagenfurt

Bettis Gymhaus bietet Tanzen, Fitness und Lifestyle für Damen im besten Alter.

Wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder, bleibt länger fit und fühlt sich wohler. Zudem belegen zahlreiche wissenschaftliche Studien, dass die Verbindung von Bewegung und Musik äußerst positive Effekte auf die mentale Fitness hat und glücklich macht. Dieses gesundheitsorientierte Tanz- und Bewegungskonzept wurde speziell für Damen im besten Alter entwickelt, die gerne aktiv bleiben möchten und keine Lust auf trockenes Funktionstraining haben. Im Mittelpunkt steht die Freude an der Musik. Einfach einmal ausprobieren! Die neuen MOVITA®-Kurse ab 27., 28. und 31. Jänner 2020!



Foto: KK

Mit MOVITA® bleiben Sie fit und aktiv!

Bettis Gymhaus
Pischeldorfer Straße 263
Telefon: 0676 / 62 69 711
www.bettis-gymhaus.at

LEBE NATÜRLICH


 Mag. Bernadette Jobst
 Abteilung Umweltschutz

Lebensmittel achten

Jährlich landen in Österreich rund 157.000 Tonnen Lebensmittel und Speisereste im Restmüll. Dies bedeutet, dass wir pro Kopf und Jahr 19 Kilo Lebensmittel in den Müll werfen. Das sind pro Haushalt und Jahr Waren im Wert von rund 300 Euro. Deshalb: Vor dem Einkauf die Vorräte überprüfen und eine Einkaufsliste führen. Bei Großpackungen und Aktionen wie „1+1 gratis“ sollte vorher der eigene Bedarf überdacht werden. Kontrollieren Sie das Produkt nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums auf seine Genießbarkeit – ob es noch gut aussieht, gut riecht und gut schmeckt. Eine luftdichte Verpackung schützt Lebensmittel vor Austrocknung und Aromaverlust – zu Hause umfüllen! Am besten gleich zum Einkauf eigene Gefäße mitbringen, um Abfall zu vermeiden. Achtung bei der Lagerung im Kühlschrank: Das unterste Fach ist der kälteste Ort. Das ist der Platz für leicht verderbliche Lebensmittel wie Fleisch, Fisch, Geflügel oder Wurst. Obst und Gemüse gehören im Kühlschrank unbedingt getrennt gelagert. Viele Sorten sondern das Reifegas Ethylen ab. Tomaten, Erdäpfel, Bananen oder Zitrusfrüchte gehören nicht in den Kühlschrank. Wenn doch etwas übrig bleibt: Die Kochbücher für Restl-Rezepte werden immer mehr, falls Ihnen selbst die Fantasie ausgeht!



In die Kläranlage wurde 2019 kräftig investiert. Durch die Anschaffung neuer Technik wurde die Funktionalität der über 50 Jahre alten Infrastruktur sichergestellt. 2020 wird eine Machbarkeitsstudie zeigen, ob für die Zukunft eine neue Kläranlage gebaut werden soll.

Foto: Stadtpresse/ Burgstaller

Kläranlage und Müll: Hier wird kräftig investiert

Infrastruktur. Die Entsorgung, also Kanal und Müll, gehört zu den essenziellen Aufgaben einer Stadt. Viel wurde 2019 in Klagenfurt investiert, Großes zeichnet sich für die nächsten Jahre ab. Ein kurzer Rück- und Ausblick.

Im Bereich Infrastruktur wurde 2019 viel geleistet. Neben Kanalsanierungen an mehreren Standorten wurde die 52 Jahre alte Kläranlage adaptiert. Rund eine Million Euro hat die Stadt investiert, damit sie weiter den wachsenden Anforderungen gerecht wird. Für die Zukunft muss man sich jetzt ebenfalls rüsten.

Müll

Investitionen auch in Sachen Müll: eine Müllbehälterwaschanlage wurde installiert, die Müllverladestation saniert und die Fackelanlage auf der alten Deponie für 380.000 Euro auf den neuesten Stand gebracht. Diese dient dazu Methangas, das sich hier noch immer bildet aber nicht mehr wirtschaftlich verwendet werden kann, fachgerecht abzufackeln.

Kläranlage

Das Jahr 2020 wird dem Projekt „Kläranlage Neu“ gewidmet. Die Kläranlage muss auf die Zukunft ausgerichtet werden, geprüft wird ein Neubau. Eine Machbarkeitsstudie soll 2020 vorliegen

und klären, ob, wo und wie die neue Kläranlage errichtet werden kann. Ein potenzieller Stand-


 Vizebürgermeister Wolfgang Germ
 Entsorgungsreferent

„Richtige Müllentsorgung ist einer der wichtigsten Faktoren im Kampf gegen die Umweltverschmutzung“

ort ist das Gelände neben der jetzigen Anlage in der Boltzmannstraße. Mit einem Neubau könn-

ten die Betriebskosten von rund fünf Millionen Euro um zwei Millionen Euro reduziert werden, sagt der zuständige Referent, Vzbm. Wolfgang Germ.

Im Bereich Müllentsorgung nimmt die Stadt 2020 drei neue Presscontainer in Betrieb. Durch das Zusammenpressen von Abfällen kann bei den Mülltransportkosten gespart werden. Drei neue Entsorgungsfahrzeuge mit automatisierter Schüttungsmechanik sind ebenfalls vorgesehen. Die neuen Systeme sparen Arbeitszeit. Informationskampagnen sollen Abfallvermeidung, Recycling und richtiges Entsorgen (vor allem bei den gefährlichen Lithiumbatterien) im Bewusstsein verankert werden.

KANALSANIERUNGEN

Abgeschlossene Kanalsanierungen 2019: Siebenhügelstraße, Florian-Grögerstraße, St. Veiter Straße, Theodor-Prosen-Gasse, Salmstraße, Weihergasse, Kanalbau Leiten/ Lendorf

Geplante Kanalsanierungen 2020: St. Veiter Straße 7, Viktringer Ring 28, Kindergartenstraße + Kornblumengasse, Millonigweg, Am Birkengrund, Spitalbergweg, Burggasse – Salmstraße, Paradeisergasse, Abstimmungsstraße, Liechtensteinstraße, Mangartweg – Matzenweg, Weizenstraße, Babenbergerstraße

300 freiwillige Helfer sammelten Müll ein

Vorbildlich. Schulen, Vereine und private Initiativen haben 2019 mitgeholfen, Klagenfurts Straßen und Grünflächen von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien.

„Littering“ ist das achtlose Wegwerfen von Abfall auf Straßen, Gehwegen oder Grünflächen. Erfreulicherweise werden immer mehr Freiwillige dagegen aktiv. Im Vorjahr haben über 300 Personen an privat organisierten Müllsammelaktionen im gesamten Stadtgebiet teilgenommen. „Für die tausenden Arbeitsstunden, in welchen die mehr als 300 Freiwilligen letztes Jahr mitgeholfen haben, Klagenfurt sauber zu halten, gilt es offiziell Danke zu sagen“, so Entsorgungsfachreferent Vizebürgermeister Wolfgang Germ, der diese Initiativen auch 2020 weiter unterstützen will. Die freiwilligen Helfer be-

kommen von der Abteilung Entsorgung Sammelutensilien wie Müllsäcke, Einweghandschuhe und Greifzangen. Nach getaner Arbeit wird der eingesammelte Müll dann von städtischen Mitarbeitern fachgerecht entsorgt.

Aktiv gegen „Littering“

Schulklassen, freiwillige Feuerwehren, Vereine oder das Mädchenzentrum Klagenfurt haben sich aktiv an Müllsammelaktionen beteiligt. Wer sich alleine oder in der Gruppe gegen „Littering“ engagieren möchte, kann sich im Büro des Entsorgungsfachreferenten melden (0463 537-2340, wolfgang.germ@klagenfurt.at).



Gemeinsam gegen „Littering“. Entsorgungsfachreferent Vizebürgermeister Wolfgang Germ unterstützt auch 2020 private Müllsammel-Initiativen wie die Facebook-Gruppe „1 Piece Each Austria – Klagenfurt“. Foto: StadtPresse/Spatzek

www.kaerntnemesen.at



MESSEGELENDE
KLAGENFURT

AGRAR MESSE ALPEN-ADRIA

17.–19. JÄN. 2020

GEWINNSPIEL

JOHN
DEERE
5R

für 300
Betriebsstunden
im Zeitraum März
bis September

im Gesamtwert
von € 9.000,-



SCHWER-
PUNKT
2020

MODERNER STALLBAU

Tiergerecht, vorausschauend und funktionell

Land- & Forsttechnik • Hoftechnik & Tierzucht
Futtermittel & Saatgut • Direktvermarktung & Beratung

📍 📱 📺 #agrarmesse2020

320 Aussteller aus 4 Nationen / 37.000 m² Ausstellungsfläche



Die ganze Stadt mit Kunst erfüllt

KLAGENFURT FESTIVAL SPIELPLAN

STADTWERKE BUSREHISE 1			
Fr. 22.5. 18:00 Uhr	DARE CITY IN KOOPERATION MIT KLAGENFURT FESTIVAL Theaterdiase	PERFORMANCE	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
NEUER PLATZ 2			
Fr. 22.5. 17:00 Uhr	HUNGRY SHARKS Hidden in Plain Sights	TANZ	Sonnt. 15 EUR*
Sa. 23.5. 19:00 Uhr	HUNGRY SHARKS Hidden in Plain Sights	TANZ	Sonnt. 15 EUR*
Mi. 27.5. 17:00 Uhr	NETZWERK AKE butterfly tales	TANZ	Sonnt. 15 EUR*
BURGHOF 3			
Sa. 23.5. 20:30 Uhr	CLARA LUZZA Bve	MUSIK	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
Sa. 24.5. 20:30 Uhr	FRANKI MIT FLORIAN BOESCH Alles wieder gut	MUSIK	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
Di. 26.5. 21:00 Uhr	METTE INGVARTSEN to come (extended)	TANZ	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
Mi. 27.5. 20:30 Uhr	SOPHIE BOIS / MARK MCRAE / CLEMENS SCHÖNBORN to come (extended)	THEATER MUSIK	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
Di. 28.5. 20:30 Uhr	THE BALKAN EXPERIENCE OF SONG AND RITUAL Bve	MUSIK	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
Fr. 29.5. 20:30 Uhr	VOODOO JÖRGENS UND DIE ANSA FANER 's Klare Glückspiel	MUSIK	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
Sa. 30.5. 20:30 Uhr	PHILIPP HOCHMAIR MIT ELEKTROHAND GOTTES Schiller Rave	THEATER MUSIK	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
INNENSTADT & LAKESIDE PARK 4 5			
Fr. 29.5. 14:00 - 18:00 Uhr	KUNSTRAUM LAKESIDE Parcours - Vermessung einer Stadt	PERFORMANCE	Sonnt. 15 EUR*
FERNHEIZWERK 6			
Mi. 27.5. 18:00 Uhr	WERKX IN KOOPERATION MIT KLAGENFURT FESTIVAL Arbeiterstage Teil 1-4	THEATER	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
Di. 28.5. 18:00 Uhr	WERKX IN KOOPERATION MIT KLAGENFURT FESTIVAL Arbeiterstage Teil 1-4	THEATER	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
Sa. 30.5. 21:00 Uhr	SK HD Bve	MUSIK	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
OFF THEATER 7			
Sa. 24.5. 16:00 Uhr 20:30 Uhr	Katharina NYX Myriam	MUSIK	Sonnt. 15 EUR / 10 EUR*
Mi. 27.5. 20:30 Uhr	HUNGRY SHARKS The Sky above the mud below	TANZ	Sonnt. 15 EUR / 10 EUR*
Mi. 27.5. 20:30 Uhr	DOBIS UHLICH tank	PERFORMANCE	Sonnt. 15 EUR / 10 EUR*
Fr. 29.5. 20:00 Uhr	MLADINSKO GLEDALIŠČE LJUBLJANA The Opposite	THEATER	Sonnt. 15 EUR / 10 EUR*
Sa. 30.5. 20:00 Uhr	LANDESTHEATER SALZBURG We all should be feminists	THEATER	Sonnt. 15 EUR / 10 EUR*
STADTTHEATER KLAGENFURT 8			
Sa. 24.5. 20:00 Uhr	KLAUS MARIA BRANDAUER Die Tagesordnung	LEBENS	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
PARKHAUS MESSE 9			
Di. 28.5. 19:30 Uhr	1. WIENER HEIMORCHELORCHESTER Bve	MUSIK	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*
Sa. 30.5. 19:00 Uhr	NAKED LUNCH REDUCED Bve	MUSIK	Sonnt. 20 EUR / 15 EUR*

Klagenfurt Festival. Kulturinteressierte sollten sich jetzt schon einen Festivalpass besorgen und die Tage von 22. bis 31. Mai dick im Kalender markieren! Beim ersten „Klagenfurt Festival“ gastieren Stars aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Performance in der Stadt!

Große Namen wie Klaus Maria Brandauer, Sophie Rois, Florian Bösch oder Philip Hochmaier werden ebenso in Klagenfurt vertreten sein wie internationale Companies, angesagte Bands und ungewöhnliche interdisziplinäre Ansätze. Von großen Theaterhäusern bis zur Szene-Newcomerin – nichts, was sich in der Zeit zwischen 22. und 31. Mai nicht in Klagenfurt trifft.

Für den Zeitraum von zehn Tagen bringt das erste „Klagenfurt Festival“ eine geballte Ladung an zeitgenössischer Kunst aus den Sparten Theater, Performance, Tanz und Musik in die

Stadt. Internationale Gastspiele aus Dänemark, den Niederlanden und Slowenien stehen ebenso auf dem Programm wie nationale Stars aus Schauspiel und Pop sowie Produktionen der lokalen freien Kulturszene. Man darf sich auf eine spannende Mischung aus Theateraufführungen freuen!

Außergewöhnliche Schauplätze

Performances, Konzerte oder Lesungen an außergewöhnlichen Orten. Hauptschauplatz wird der Burghof sein, aber auch am obersten Deck des Messeparkhauses, im Fernheizwerk, in der





„to come (extended)“ – Die erfolgreiche Tanzproduktion der dänischen Choreographin Mette Ingvarstsen am 26.5. im Burghof.

Foto: Jens Sethzman

Stadtwerke-Busremise und an vielen weiteren Spielorten in der Klagenfurter Innenstadt wird ein facettenreiches Programm geboten, wie man es selten erlebt.

Kulturelles Highlight im Frühsommer

„Kunst und Kultur sorgen für eine besondere Atmosphäre und prägen eine Stadt. Es war mir wichtig, schon vor dem Sommer, wo viele hochkarätige internationale Veranstaltungen in der Stadt sind, einen kulturellen Schwerpunkt zu setzen, der für die Klagenfurterinnen und Klagenfurter, aber auch für Gäste attraktiv ist“, so Bürger-



Bürgermeisterin
Dr. Maria-Luise MATHIASCHITZ

„Kultur ist die Seele und der Charme einer Stadt. Ich freue mich auf die Premiere des ‚Klagenfurt Festival‘ und bin überzeugt, dass wir mit dieser grandiosen Kulturwoche ein neues Highlight im öffentlichen Raum etablieren.“

meisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Als Festivalpartner konnte der Tourismusverband gewonnen werden, die Kosten teilen sich Stadt, Tourismusverband und Land Kärnten. Auch der Bund hat finanzielle Unterstützung zugesagt. Die künstlerische Leitung obliegt dem Dramatiker, Regisseur und Nestroy-Preisträger Bernd Liepold-Mosser, der das facettenreiche Programm gemeinsam mit einem hochkarätigen Beirat erstellt hat.

Die Programmschwerpunkte werden in den kommenden Ausgaben der Stadtzeitung vorgestellt. **iw**

Klaus Maria Brandauer (rechts) liest am 24. Mai im Rahmen des „Klagenfurt Festival“ im Stadttheater aus „Die Tagesordnung“.

Foto: Nik Hunger

Philipp Hochmair (links) kommt am 30. Mai mit seiner Band „Die Elektrohand Gottes“ und dem „Schiller Rave“ in den Burghof.

Foto: Nils Schwarz



ZUM FESTIVAL



Bernd LIEPOLD-MOSSER
Intendant „Klagenfurt Festival“

„Ich möchte dem geschätzten Klagenfurt-Publikum eine geballte Ladung zeitgenössischer Kultur anbieten: neue Ansätze, neue Inhalte, neue Formen. Dafür präsentiere ich spannende Projekte aus den Bereichen Theater, Musik, Tanz und Performance, mit denen das bestehende kulturelle Angebot bereichert und erweitert wird. Das Programm bietet neben großen Namen auch Pop und ungewöhnliche Ansätze, und ich hoffe sehr, dass das Klagenfurter Publikum sich mit Interesse und Freude am Festival beteiligen wird. Was ich mir wünsche ist, dass für die zehn Tage ein bisschen Festival-Fieber in der Klagenfurter City aufkommt und man sich die Chance nicht entgehen lässt, schon im ersten Jahr mit dabei zu sein.“

**TICKETS &
FESTIVALPÄSSE**

OETICKET.COM

„Herkules“ mal 2 für Alex Döring

Preisgekrönt. Der Münchner Alex Döring gewinnt beim diesjährigen Klagenfurter Kleinkunstpreis „Herkules“ gleich beide Kategorien: den mit 2.000 Euro dotierten Preis der Stadt Klagenfurt und den Publikumspreis.

Wortgewandt und pointiert arbeitet sich der Münchner Musikkabarettist an aktuelle Themen ab: Er entlarvt politische Botschaften, analysiert Alltagssituation, seziert menschliche Charakterzüge. Dabei ist er frech, ironisch, eloquent – und bisweilen beißend sarkastisch. Alex Döring kleidet seine Anekdoten in rhetorische Raffinesse, überrascht mit urplötzlichen, skurrilen Wendungen und lässt das Publikum mit mehr als einem Ohrwurm zurück. Dafür wurde er Anfang Jänner im Konzerthaus gleich zweimal preisgekrönt.

Alex Döring gewinnt den von der Stadt mit 2.000 Euro dotierten Jurypreis und überzeugte auch die Zuseher, die den sympathischen Bayern mit dem Publikumspreis prämierten (1.000 Euro, gestiftet von der Kärntner Sparkasse).

Generell war der diesjährige „Herkules“ wieder ein voller Erfolg, für das Publikum ebenso wie für Veranstalter Mario Kuttinig: „Vom klassischen Musikkabarett über Comedy bis hin zu Stand Up – von Humorvoll bis juristisch korrekt war alles vorhanden“. Im Finale schafften es schließlich sieben Künstler.



Überreichten Alex Döring die Herkules-Trophäe und Preis-Schecks: Organisator Mario Kuttinig, GR Gabriele Holzer und Gilbert Blechschmid (Ktn. Sparkasse) F: Hude

Romeo & Julia für Kinder

Die berühmteste Liebesgeschichte der Welt in einer kindergerechten Fassung gibt es am 18. und 19. Jänner in den „Kammerlichtspielen“ zu sehen: Romeo und Julia. Mit vielen Shakespeare-Passagen, Humor und Livemusik für Kinder ab 6 Jahren. Beginn: 16 Uhr.

Shakespeares sämtliche Werke

In „leicht“ gekürzter Fassung bringt das Theater Kukuk „Shakespeares sämtliche Werke“ auf die Bühne der Kammerlichtspiele. Wer bisher noch keinen Shakespeare gelesen hat kann im Anschluss an das Stück mit sämtlichen Zitaten glänzen! Termin: 30. Jänner bis 6. Februar, 20 Uhr.



Durch Anbiederei in Machtpositionen: „Der Parasit“ im Stadttheater. Foto: Poeschl

„Der Parasit“ im Stadttheater

„Der Schein regiert die Welt, und die Gerechtigkeit ist nur auf der Bühne“, lautet die Moral von der Geschichte um einen menschlichen Parasiten, der sich mit List und Anbiederei einen Posten im Ministeramt zu erschleichen ver-

sucht. Die Komödie „Der Parasit“, die Friedrich Schiller nach einem Lustspiel von Louis Benoit geschrieben hat, läuft derzeit in einer kurzweiligen Inszenierung von Fabian Alder im Klagenfurter Stadttheater.

Das Stück ist noch bis 14. Februar zu sehen. Nächste Premiere: „Cendrillon“ am 6. Februar.

Kafkas „Brief an den Vater“

Vor 100 Jahren entstand Kafkas berühmter Brief an seinen Vater, der im Nachlass gefunden wurde und seinen Adressaten nie erreichte. Schauspieler und Regisseur Michael Kuglitsch hat Kafkas „Brief an den Vater“ für das „Klagenfurter ensemble“ dramatisiert und bringt das Werk noch einmal am 18. Jänner auf die Bühne im „Theater Halle 11“. 20 Uhr.

Gastspiele im „Theater Halle 11“

Dichtes Programm im „Theater Halle 11“ am Messegelände. Am 20. und 21. Jänner läuft Miroslava Svoblikovas Stück „Der Sprecher und die Souffleuse“, am 31. Jänner und 1. Februar die Tanz- und Musikperformance „Hölle, Hölle, Hölle“. Je 20 Uhr.

Stimmungsvolle Landschaftsbilder

Kunst_Schau. Die erste Ausstellung der Alpen Adria Galerie im Jahre 2020 zeigt einen Querschnitt durch das Werk des bekannten Kärntner Malers Ernst Gradischnig, der im Vorjahr seinen 70. Geburtstag feierte.

Die Ausstellung von Ernst Gradischnig im Stadthaus konzentriert sich auf wichtige Momente im Schaffen des Künstlers. Stimmungsvolle Landschaftsbilder, die sich seinen Leitmotiven wie der Insel Pag, der Insel Djerba oder dem Steinbruch in Töschling widmen und gehören u.a. zu den Höhepunkten der Schau. Die Landschaftsimpressionen aus Kroatien, Italien, Frankreich und Tunesien sind Arbeiten, die mit ihren atmosphärischen Werten unmittelbar ansprechen. Die warmen Farben, die knapp gesetzten Zeichen wecken schöne

Assoziationen. Was Gradischnig auszeichnet ist das intuitive Schaffen und die in den letzten Jahren stetig gewachsene Lust auf eine immer farbintensivere Malerei. Beim Betrachten seiner Arbeiten fällt sofort seine Feinfühligkeit für die Farbe und Kompositionen auf.

Gradischnigs vielfältiges Werk wird mit Bildern aus der Kunstsammlung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, mit Leihgaben des MMKK, aber auch mit Arbeiten aus privaten Sammlungen präsentiert.

Ausstellungsdauer: bis 23.2.



Kraftvoll und sinnlich sind die Arbeiten von Ernst Gradischnig. Foto: KK



„Cavallo azzurro“ von Zoran Music – zu sehen in der Stadtgalerie. Foto: KK

Faszination der Malerei

Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert ab 24. Jänner die größte jemals gezeigte Ausstellung des Künstlers Zoran Music. Werke des Malers aus verschiedenen Epochen (von den 1940er-Jahren bis hin zu seinem Spätwerk) mit verschiedenen Motiven und

Techniken werden zu sehen sein (Landschaften, Stillleben, Stadtansichten, Porträts, seine berühmten Pferdebilder/Cavallini-Serie etc). Die rund 180 Gemälde und Papierarbeiten stammen aus privaten Sammlungen.

Vernissage: 23.1., 19 Uhr.

Kunstverein schreibt Kärnten-Triennale aus

Der Kunstverein Kärnten schreibt nun den zweiten Teil seiner „Kärnten-Triennale“ aus und lädt Organisationen, Kulturinitiativen, Vereine und Einzelpersonen zur Teilnahme mit Projekten in Kärnten von Mai bis Oktober 2020 zur Teilnahme ein. Die Projekte bzw. Teilnehmer sollen einen Bezug zum Kunstschaffen in Kärnten aufweisen.

Die Triennale findet von 1. Mai bis 31. Oktober 2020 statt. In diesem Zeitraum sollen die in Eigeninitiative von Organisationen, Kulturinitiativen oder Einzelpersonen veranstalteten Ausstellungen, Aufführungen, Performances, Konzerte, Lesungen, Aktionen im öffentlichen Raum u.a. zum Thema zeit.čas.tempo entwickelt und präsentiert werden. Alle rechtzeitig bekanntgegebenen Projekte werden angekün-

digt und im Internet dargestellt. Zusätzlich integriert der Kunstverein Kärnten das Projekt auf der eigens angelegten Website, die über Jahre als Archiv erhalten bleiben wird, und veröffentlicht einen Katalog mit der Zusammenfassung aller Projekte mit Fotos. Die teilnehmenden Projektbetreiber erhalten zwei Belegexemplare.

Die Einzelprojekte werden in Eigenverantwortung der Projektbetreiber durchgeführt.

ANMELDUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, ihre Mitwirkung beim Projekt „zeit.čas.tempo“ bis 1. März 2020 dem Kunstverein Kärnten, Projektleitung Triennale, Goethepark 1 (E-Mail: office@kunstvereinkarnten.at) bekanntzugeben.

Musikalisches (Jubiläums)Feuerwerk

Termin. Im Vorjahr wurde das 100-jährige Jubiläum der Bundesbahner Stadtkapelle gefeiert.

„Stadtkapelle Klagenfurt“ heißt das Orchester seit nunmehr 50 Jahren. Festkonzert am 25. Jänner im Konzerthaus!

Ein besonderes Jahr hatte für die Stadtkapelle Klagenfurt bereits im Jänner 2019 begonnen. Das 100-Jahr-Jubiläum wurde mit einem Festkonzert, dem Open Air Burghofkonzert und zahlreichen weiteren Veranstaltungen gebührend gefeiert.

Auf das Jubiläumsjahr 2019 folgt nun der nächste „Runde“: 50 Jahre Stadtkapelle Klagenfurt ist ebenso ein gebührender Grund, festliche Musik erklingen zu lassen. Zu diesem Anlass zeigt die Kapelle zum Auftakt ins neue Jahr am 25. Jänner 2020 ihr breites musikalisches Spektrum von symphonischer Blasmusik, über traditionelle Melodien bis hin zu modernen Rhythmen. Im Konzerthaus Klagenfurt dürfen hier Klassiker von Alfred Reed und Jakob de Haan nicht fehlen. Mit Beginn um 19.30 Uhr laden die rund 60 MusikerInnen zu diesem festlichen Abend ein.

Als Höhepunkt der musikalischen Reise wird das Werk „Ahab“ für Blasorchester des amerikanischen Komponisten Stephen Melillo aufgeführt. Die berühmte Geschichte von „Moby Dick“ und seinem hasserfüllten Antagonisten „Ahab“ wird mit dem bekannten österreichischen Schauspieler und Regisseur Manfred Lukas-Luderer zu einem besonderen Bühnen-Erlebnis.

Konzertreigen im Sommer

Im Jubiläumsjahr „50 Jahre Stadtkapelle Klagenfurt“ hat sich der Musikverein einiges an Programmpunkten vorgenommen. Unter anderem steht die Teilnahme am Bezirksmusikerverwettbewerb wieder am Termin kalender. Und auch einige Sommerkonzerte werden folgen. So auch wieder das beliebte Serenadenkonzert im Schlosspark von Loretto und auch das Open Air Konzert im Burghof.



Das Jubiläumsjahr „50 Jahre Stadtkapelle Klagenfurt“ beginnt mit einem Festkonzert mit symphonischer Blasmusik und modernen Klängen am 25. Jänner im Konzerthaus. Karten bei Optik am Domplatz und via Oeticket. Foto: KK

Kulturpreis für „ke“-Intendanten

Würdigung. Der diesjährige Anerkennungspreis der Stadt für besondere kulturelle Leistungen geht an den Schauspieler, Sänger, Regisseur und Intendanten Gerhard Lehner.

„Wie spannend und vielseitig Theater sein kann und wie souverän man mit überschaubarem Budget über Jahrzehnte eine zeitgenössische Kunstinstitution führen kann, zeigt uns Theatermacher Gerhard Lehner“, sagt Kulturreferentin Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, die dem langjährigen „ke“-Intendanten den Anerkennungspreis für besondere kulturelle Leistungen der Landeshauptstadt Klagenfurt übergab.

Seit 33 Jahren entwickelt Gerhard Lehner das „klagenfurter ensemble“ und seit den ersten Jahren auch die städtische Mittelbühne „Theater HALLE 11“ zu einer hochprofessionellen, überregional beachteten Bühne mit einem unkonventionellen Spartenmix typisch „lehner’scher“



Handschrift. „Klagenfurt darf stolz sein, ein kritisches Theater dieser Qualität zu haben“, so die Bürgermeisterin, die Lehner für sein Engagement dankte.

Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz überreicht „ke“-Intendant Gerhard Lehner mit Kulturabteilungsleiterin Mag. Manuela Tertschnig die Urkunde zum Anerkennungspreis. Foto: IW



Der Sportpark Klagenfurt wird auch 2020 wieder zum Veranstaltungszentrum: United World Games, verschiedene Konzerte, das ÖFB-Cupfinale oder das Handball-Länderspiel sind nur ein paar der kommenden Highlights.

Fotos: StadtPresse, Sportpark

Attraktionen 2020 im Sportpark

Abwechslungsreich. Knapp eine halbe Million Besucher verzeichnete der Sportpark Klagenfurt 2019. Auch heuer locken verschiedene Großveranstaltungen: Von Rammstein über United World Games bis hin zum ÖFB-Cupfinale.

RAPHAEL SPATZEK

Für den Sportpark Klagenfurt liegt ein sehr ereignisreiches Jahr 2019 mit zahlreichen Großveranstaltungen zurück. Zum einen war sportlich richtig viel los: ÖFB-Cupfinale FC Red Bull Salzburg – SK Rapid, Fußball-Länderspiel Österreich – Slowenien, Handball-Länderspiel Österreich – Norwegen oder die United World Games mit über 10.000 Teilnehmern. Zum anderen sorgten Musikveranstaltungen für ein mehrmals ausverkauftes Wörthersee Stadion: zwei Ed Sheeran Shows sowie die Konzerte von Bon Jovi und Andrea Berg.

Ein Stadionwald bewegt

Natürlich war da auch noch die Kunstinstallation FOR FOREST, über die international ausgiebig berichtet und hierzulande noch viel mehr diskutiert wurde. Alles in allem konnte der Sportpark

im Jahr 2019 so rund 450.000 Besucher begrüßen. Nicht minder spannend und unterhaltsam wird es heuer zugehen, wie ein Blick auf den Terminkalender 2020 verrät. Los geht es am 25. Jänner mit den Kärntner Hallenmeisterschaften für die Allgemeine Klasse, U20, U18 und U16. Der SK Austria Klagenfurt spielt um den Aufstieg in die Bundesliga.

ÖFB-Cupfinale am 1. Mai

Das erste von den acht noch offenen Heimspielen findet am 21. Feber statt und wird eine Vorentscheidung für die Meisterschaft bringen: Die Violetten (derzeit Platz 2) fordern den Tabellenführer SV Ried, auf den man drei Punkte Rückstand hat. Der Sieger der Partie kann sich gute Chancen auf den Aufstieg ausrechnen. Mit dem ÖFB-Cupfinale wartet am 1. Mai noch ein weiteres fußballerisches Highlight aus Österreich. Das erste musikalische

Ausrufezeichen setzen Rammstein am 25. Mai, gefolgt vom Militärmusikfestival am 19. Juni. Viel Bewegung und internationale Beteiligung versprechen die United World Games von 25. bis 28. Juni. Den Konzertsommer eröffnet dann Wanda (7. August) und beendet schließlich Andrea Bocelli (12. September).

Freiluft-Eishockey kommt

Weitere Veranstaltungen sind laut Sportpark-Verantwortlichen noch in Verhandlung. Ob es 2020 Länderspiele im Wörtherseestadion geben wird, ist offen. Der ÖFB hat Länderspiele für März und Juni nach Wien vergeben. Die Spielorte für den Herbst wurden noch nicht festgelegt.

Konkreter sind die Planungen für Freiluft-Eishockeyspiele. Der KAC plant mit dem Sportpark ein „Winter Classic“. Allerdings erst im Jänner 2021.

SPORTPARK 2020

Veranstaltungen

Hallenmeisterschaften Leichtathletik – 25. Jänner

8 Heimspiele SK Austria Klagenfurt – 21. Feber – 24. Mai

Uniqa ÖFB-Cupfinale – 1. Mai

Lidl Schulllauf – 6. Mai

Rammstein – 25. Mai

Militärmusikfestival – 19. Juni

Volksschule in Bewegung – 21. Juni

Europeada – 23. Juni

United World Games – 25. – 28. Juni

Wanda – 7. August

Capital Bra – 8. August

Sido – 28. August

David Garrett – 29. August

Andrea Bocelli – 12. September

Billard Damen-WM – Ende September/Anfang Oktober



Vizebürgermeister Sportreferent Jürgen Pfeiler hält die begehrte Trophäe in der Hand. Ab dem 25. Jänner rollt der Ball im Sportzentrum Fischl.

Foto: Stadtpresse / Pessentheiner

Wintercup 2020: Zehn Klagenfurter Teams spielen um den Fußballpokal

Fußballfieber. Von 25. Jänner bis 7. März steigt das Fußballvorbereitungsturnier auf Kunstrasen im Sportzentrum Fischl. Das Finalspiel findet am 7. März um 14:30 Uhr statt. Mit dabei ist der amtierende Cupsieger Austria Klagenfurt.

Der Wintercup gehört bereits seit Jahren zur Frühjahrsvorbereitung der Klagenfurter Fußballmannschaften. Zum siebten Mal findet das Fußballturnier im Sportzentrum in Fischl statt.

„Der Wintercup ist für unsere Fußballvereine eine gute Gelegenheit, sich für die kommende Spielsaison vorzubereiten“, bekräftigt Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler. Am 7.

März startet ab 8 Uhr der große Finaltag. Das Endspiel wird dann um 14:30 Uhr ausgetragen. Titelverteidiger ist Austria Klagenfurt. Die Violetten würden den Wanderpokal natürlich gerne

wieder nach Waidmannsdorf holen. Mitfavorit für den Titel ist der viermalige Pokalsieger ASV. Der HSV geht als Geheimfavorit ins Rennen, sie konnten 2018 den Titel für sich beanspruchen.

Gruppe A:

KAC, ASK, ASKÖ Gurnitz, ASV, SV Viktring

25.01 09:00 ASK gg. Gurnitz
25.01 10:45 KAC gg. ASV

01.02 12:30 ASK gg. ASV
01.02 14:15 Viktring gg. Gurnitz

08.02 09:00 KAC gg. Viktring
08.02 10:45 Gurnitz gg. ASV

22.02 12:30 Gurnitz gg. KAC
22.02 14:15 Viktring gg. ASK

29.02 09:00 Viktring gg. ASV
29.02 10:45 ASK gg. KAC

Gruppe B:

SAK, ASKÖ Wölfnitz, Austria Klagenfurt, SV Donau, HSV

25.01 12:30 SAK gg. Wölfnitz
25.01 14:15 Austria gg. SVD

01.02 09:00 SAK gg. HSV
01.02 10:45 Wölfnitz gg. Austria

08.02 12:30 SVD gg. HSV
08.02 14:15 SAK gg. Austria

22.02 09:00 SVD gg. Wölfnitz
22.02 10:45 HSV gg. Austria

29.02 12:30 SVD gg. SAK
29.02 14:15 HSV gg. Wölfnitz

Weltumsegler trainieren im Olympiazentrum

Erstmals in der Geschichte des bekanntesten und härtesten Segelrennens der Welt ist Klagenfurt mit dabei. Im Jahr 2021/2022 wird ein österreichisches Team, das Austrian Ocean Race Projekt (TAORP) mit Projektleiter Julian Kircher aus Klagenfurt, an den Start gehen.

Das Ocean Race geht über 45.000 Seemeilen, sechs Kontinente und vier Ozeane. Es gilt im Segelsport als das längste professionelle Sportereignis der Welt und als die härteste Teamherausforderung des Segelsports. Es

zählt mit den Olympischen Spielen und dem America's Cup zu den drei größten Segelsport-Events. Die Vorbereitungen des österreichischen Teams für die Weltumsegelung finden im Olympiazentrum in Klagenfurt statt. Dort entwickelt man gerade eigene Strategien um das Team bestmöglich für den Bewerb vorzubereiten.

Neben der sportlichen Herausforderung ist für die Crewmitglieder die körperliche und psychische Belastung enorm und will bewältigt werden.

AVISO

Lesung Eboardmuseum

Unter dem Titel „Buch 13“ lädt das Eboardmuseum zu Lesungen von verschiedenen Autoren ein. Gemütlich, entspannt und kostenlos.

Nächster Termin: 3. Februar, 19 Uhr, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20. Infos: www.buch13.at

Märchenbühne

Frau Holle lässt es wieder schneien! Und zwar für die kleinen Zuseher ab 4 Jahren. Für die ganz kleinen Besucher ab 2,5 Jahren erzählt die beliebte Märchenbühne die Geschichte von „Brummelhänschen“.

Termine: Alle Termine online auf www.märchenbühne.at

Klagenfurt will helfen

Klagenfurts erste Freiwilligenbörse „Klagenfurt. will helfen“



Kinder von 5 bis 12 Jahren verkaufen ihre Spielsachen beim großen Mini-Max-Flohmarkt in den City Arkaden. Foto: MiniMax/KK

MINI-MAX-Spielzeug-Flohmarkt startet wieder am 2. Februar!

Der beliebte Kinderflohmarkt in den City Arkaden öffnet bald wieder seine Pforten. An die 400 Kinder bieten dort Tausende Spielsachen zum Verkauf an. Nach Herzenslust können kleine und große Besucher dort handeln, tauschen und feilschen. Nebenbei gibt es noch ein tolles Rahmenprogramm, u.a. mit Ronald McDonald, Zauberei mit

lädt wieder zum Stammtisch ein. Wer Interesse am Ehrenamt hat, ist herzlich willkommen.

Termin: 7. Februar, 14 Uhr, magdas, Stauderplatz 1.

Waldorfschule

Die Waldorfschule lädt zum Nachmittag der offenen Tür ein. Nach dem Motto „Wo Lernen zum Erlebnis wird“ kann man sich umfassend zum Schulangebot informieren.

Termin: 17. Jänner, 15 bis 18 Uhr, Wilsonstraße 11. www.waldorfschule-klagenfurt.at

Botanischer Garten

Die FH Kärnten lädt zur Präsentation und Ausstellung „Projekt naturRAUM – Botanischer Garten Klagenfurt“ ein. Studenten haben ein Projekt für einen witterungsgeschützten Vortragsraum im Botanischen

Garten erarbeitet.

Termin: Präsentation am 10. Februar, 19 Uhr, Architekturhaus Kärnten, St. Weiter Ring 10. Die Ausstellung kann ab 11. bis 24. Jänner, Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Neues Tanzangebot

Egal wie alt oder wie fit – mit „BaBoom!“ kommt ein ganz neues Tanzangebot nach Klagenfurt. Einfache Schrittfolgen und viel Tanz-Spaß, jeder kann mitmachen, ohne Partner! Vorkenntnisse sind nicht nötig! Angeboten wird einerseits Musik aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren sowie ein 90er-Special.

Termin: ab 5. Februar, immer Mittwochs im Hilfswerk Kärnten, Pischeldorfer Straße 53. Anmeldung und Infos unter www.ndcfit.at oder hello@ndcfit.at, Telefon: 0650 / 31 22 477.

Was soll mein Kind einmal werden?

Wie Eltern ihre Kinder (in der 3. und 4. Klasse Unterstufe) bei der Berufs- und Bildungswahl am besten unterstützen können, zeigt eine Veranstaltung der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten am 20. Jänner, 18 bis 20 Uhr, im Europahaus. Kostenlos, um Anmeldung wird gebeten (Telefon: 0676 / 67 44 909, mehr Infos unter www.bbo-kaernten.at)

Mitten im Leben, mitten in Klagenfurt

Das neue Seniorenprogramm Jänner bis Juni 2020 ist ab sofort erhältlich, online oder im Seniorenbüro (Lidmanskysgasse 22) abzuholen. Es ist garantiert für jeden wieder etwas mit dabei!



KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE
SENIORBÜRO - 50PLUS

Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz,
Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler und das Seniorenbüro
der Landeshauptstadt Klagenfurt laden ein, zum

FASCHINGS- KLAMAUK

19. Feber 2020, ab 14.00 Uhr
Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3

Faschingsnarren sind willkommen!
Gratis Krapfen! Eintritt frei!
Tolle Livemusik mit Heinz und Hubert



TERMINE

Donnerstag, 16.1.

Konzert des Kärntner Sinfonieorchesters unter Dirigent Nicholas Carter mit Ramin Bahrami (Klavier), mit Werken von Johannes Brahms, W.A. Mozart und Ludwig van Beethoven, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

[denken]erlaubt! – Bücher am Puls der Zeit und darüber hinaus mit Buchvorstellung von Mag. Maria M. Cervenka „Olga Tokarczuk (Literatur-Nobelpreisträgerin 2018) „Unrast“, AK-Bibliothek, 18.30-20 Uhr.

Vortrag und Gespräch mit Peter Mörtenböck und Helge Mooshammer, die einen Einblick in die Thematik des österr. Beitrags „Plattform Urbanismus“ und einen Ausblick auf das Ausstellungsprogramm im österreichischen Pavillon auf der Biennale Architettura 2020 geben, Architektur Haus Kärnten, St. Veiter Ring 10, 19 Uhr (www.plattform-austria.org).

Treffpunkt Pubertät! mit Vortrag „Normal oder schon süchtig?“, PC-Internet sucht erkennen, handeln, helfen, mit Mag. Astrid Liebhauser und Mag. Raphael Schmid, Uni-Pizzeria, Universitätsstraße 33, 18 Uhr.

The Spirit of Freddy Mercury, Kärntner Messen, Messeplatz 1, 20 Uhr.

Multimediashow „Sagenhaftes Island“ von Wolfgang Kunstmann, WIFI, Europaplatz 1, Festsaal, 19.30 Uhr.

Freitag, 17.1.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Astrid Wutte-Lang, Rathaus, Neuer Platz 1, Bürgerservice, EG, 14-16 Uhr.

Nachmittag der offenen Türen in der Waldorfschule Klagenfurt „Wo Lernen zum Erlebnis wird“, Wilsonstraße 11, 15-18 Uhr. www.waldorfschule-klagenfurt.at

Vortrag „Flucht ohne Rettung? Geflüchtete Menschen an den Außengrenzen Europas“, Erlebnisberichte und Diskussion mit Mag. Stephan Axmann und Christian Moser, Kath. Hochschulgemeinde, Hörsaal 1, Alpen-Adria Universität, 18 Uhr.

Samstag, 18.1.

Konzert des Glenn Miller Orchestras, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Großer Saal, 20 Uhr.

Montag, 20.1.

Vortrag und Diskussion „Engagierte Eltern – Wie Sie Ihr Kind bei der Berufs- und Bildungswahl aktiv unterstützen können“ mit Dr. Ulricke Baum, Mag. Hermann Wilhelmer und Melanie Buchacher BEd, Europahaus, Reitschulgasse 4, 18-20 Uhr.

MiniMed-Vortrag „Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs“ mit Dr. Angelika Alberger-Liebau, BKS, Bank Saal, St. Veiter Ring 43, 19-20 Uhr.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Brummelhänschen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Agrarmesse 17.-19. Jänner 2020

täglich 9-17 Uhr
Messegelände Klagenfurt
www.kaerntnermessen.at

Donnerstag, 23.1.

Die Märchenbühne (4+) mit „Frau Holle“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Benefizkonzert „Unser Lied für Angola“, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Großer Saal, 18 Uhr.

Gemischte Vortragsstunde „Quer durch die Musikschule“, Gustav Mahler Musikschule, Norbert-Artner-Park, 17 Uhr.

Freitag, 24.1.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Franz Zimmermann, Rathaus, Neuer Platz 1, Bürgerservice, EG, 14-16 Uhr.

Samstag, 25.1.

Tag der offenen Tür im BG Tanzenberg, Tanzenberg 1, Maria Saal, 9-12.30 Uhr (www.tanzenberg.at).

„Hoch hinaus, kreuz & quer ...“ – Spannende Abenteuer für Kinder in Begleitung von Müttern, Vätern oder Großeltern, Thema „Eine Reise zu den Planeten“, Besuch der Sternenshow „Plane-

tenexpedition“ im Planetarium, Villacher Straße 239, 10-12 Uhr (Anmeldung unter 537 / 4681).

Jubiläumskonzert „50 Jahre Stadtkapelle Klagenfurt“, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Großer Saal, 19.30 Uhr.

Sonntag, 26.1.

Thomasmesse: Rückkehr des nationalen Denkens? Eine Herausforderung für ChristInnen in der Gegenwart mit Josef Till, Don-Bosco-Kirche, Bischof-Dr.-Köster-Platz 2, 18 Uhr.

Konzert „Udo Jürgens – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik“, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Großer Saal, 19.30 Uhr.

Dienstag, 28.1.

Nähcafe – offener Treff mit Yvonne Webernig, Eltern-Kind-Zentrum, Troyerstraße 36, 9-11 Uhr.

Mittwoch, 29.1.

Die Märchenbühne (4+) mit „Frau Holle“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Donnerstag, 30.1.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Brummelhänschen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Vortrag aus der Reihe „Für mehr Freude und Leichtigkeit im Familien- und Erziehungsalltag“ mit Manuela Biber diesmal zum Thema „Worte können Fenster sein – oder Mauern – Gewaltfreie Kommunikation“, Pfarrsaal Wölfnitz, Römerweg 6, 18 Uhr (Anmeldung unter 0660 / 681 11 04).

Freitag, 31.1.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Herwig Aichholzer, Rathaus, Neuer Platz 1, Bürgerservice, EG, 14-16 Uhr.

Sonntag, 2.2.

11. MINI-MAX-Spielzeug-Flohmarkt in den Klagenfurter City-Arkaden, ein tolles Erlebnis für die ganze Familie mit kunterbuntem Programm wie z.B. Profischminken, Zauberer, Clown, Luftballon-Künstler, einige KAC-Cracks geben Autogramme und noch vieles mehr, offizielle Eröffnung 13 Uhr (Start für Aufbau der Standler 12 Uhr). www.mini-max.cc

26. Kärntner Hochzeitsmesse 25.-26. Jänner 2020

täglich 9-17 Uhr

Modeschau jew. 11, 13, 15 Uhr.
Messehalle 2

www.kaerntner-hochzeitsmesse.at

Montag, 3.2.

BUCH13 – Lesung von Originalautoren, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

Treffen des Obst- und Gartenbauvereins mit Vortrag von Gärtnermeister Josef Egger „Gartenpflege im Klimawandel“, Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6, 18 Uhr.

Workshop „Aroma-Pressur für Hand und Fuß“ mit Heidi C. Höfferer, WEDA-Life Studio, Castellino, Schülerweg 90, Hörtdorf, 9.30 Uhr (Anmeldung: 0650 / 90 20 800).

Dienstag, 4.2.

Vortrag „Burnout, Depressionen, Suizid, Heilung und Prävention“ mit Gerhard Huber, Europahaus, Reitschulgasse 4, 19 Uhr (Anmeldung: 0660 / 68 54 009 bzw. info@gerhardhuber.net).

Mittwoch, 5.2.

Kostenloser Notariatsprechtag mit Mag. Klaus Schöffmann, Rathaus, Neuer Platz 1, Bürgerservice, EG, 17-18 Uhr.

Donnerstag, 6.2.

[denken]erlaubt! – Buchvorstellung von Astrid Kumer-Daxerer „Peter Handke – Literatur-Nobelpreisträger 2019“, AK-Bibliothek, 18.30-20 Uhr.

Kabarett – Pizzeria & Jaus „Wer nicht fühlen will, muss hören“, Kärntner Messen, Messeplatz 1, 20 Uhr.

Freitag, 7.2.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Manfred Angerer, Rathaus, Neuer Platz 1, Bürgerservice, EG, 14-16 Uhr.

Stammtisch mit Infos über die Ehrenamtboerse „Klagenfurt.will helfen“, im Magdas Lokal, Stauderplatz 1, 14 Uhr.

Vortrag „Sind Sie sauer“ mit Michaela Kaufmann, Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-Gasse 6, 18 Uhr.

Mittwoch, 12.2.

Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimererkrankten mit Vortrag von Andrea Gasser und Evelin Lubi „Zum Wohle des Demenzkranken“, SeneCura Pflegezentrum Kreuzberg, Henselstraße 1A, 18 Uhr.

Freitag, 14.2.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Christian Bauer, Rathaus, Neuer Platz 1, Bürgerservice, EG, 14-16 Uhr.

Spielenachmittag im Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-Gasse 6, 14 Uhr.

Stadtführung für Senioren zum Valentinstag mit Ernst Bauer INTEMPO kunst und kulTOUREN, 10 Uhr. Treffpunkt vor dem Tourismus-Infobüro, Neuer Platz.

Samstag, 15. 2.

Tag der Achtsamkeit (Schweige-Retreat) – Achtsamkeit nach Jon Kabat-Zinn „Mindfulness Based Stress Reduction“, im Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, 9-16 Uhr. www.create-your-life.at

Montag, 17.2.

Konzert „Requiem“ des Kärntner Sinfonieorchesters unter Dirigent Nicholas Carter, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Vortrag „Ismakogie für Anfänger“ (Halb- und Bewegungslehre), mit Dietlinde Unger, Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-Gasse 6, 14.45 Uhr (Anmeldung unter 046 3 / 55 7 03).

Dienstag, 18.2.

Schnuppertermin „Gesund & mobil – fit bis 100“ mit Vorturnerin Mag. Ulrike Falkner-Eichwald, Hauskrankenhilfe Klagenfurt, Herrngasse 14, 10-11 Uhr (nähere Informationen und Anmeldung unter 046 3 / 57 5 25).

Vortrag „Neue Alte Ansichten von Klagenfurt“ mit Johannes Lebitsch, Europahaus, Reitschulgasse 4, 18 Uhr

genfurt“ mit Johannes Lebitsch, Europahaus, Reitschulgasse 4, 18 Uhr

Mittwoch, 19.2.

Die Märchenbühne (4+) mit „Rapunzel“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Faschingsklamauk für Junggebliebene, Livemusik mit Heinz und Hubert, Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3, 14 Uhr.

Vortrag „... und wenn sie nicht gestorben sind“ für Eltern, Großeltern, PädagogInnen und Interessierte mit Astrid Panger, Plattform „Verwaiste Eltern“, Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, 18-20 Uhr (Anmeldung: 0676 / 8772 2132).

Donnerstag, 20.2.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Flöckchen, der Schneemann“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Konzert der Staatskapelle St. Petersburg, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

KAMMERLICHTSPIELE

„**Romeo und Julia**“ – Theater KuKUKK, Theaterstück mit Live-Musik für alle ab 6 Jahren, nach William Shakespeare. Weitere Termine: 18. und 19. Jänner 2020. Beginn: jeweils 16 Uhr. www.theater-kukukk.at

„**Shakespeares sämtliche Werke ... leicht gekürzt**“ von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. Theater KuKUKK. Termine: 31. Jänner und 1., 2. und 6. Februar. Beginn: jeweils 20 Uhr. www.theater-kukukk.at

18.1., 20 Uhr – „Robert Stützle & Tres Alegrias“.

21.1., 16 Uhr – „Findus zieht um“ (4+) von Sven Nordqvist, Gastspiel Theater Feuerblau. www.theaterfeuerblau.at

23.1., 20 Uhr – „Ralph Moore“.

26.1., 20 Uhr – Theatersport „Bistu stegreif!“, Gastspiel Theater Rakete. www.theater-rakete.at

4.2., 20 Uhr – „Wild Strings Trio“.

7.2., 20 Uhr – Südseit'n Festival Special mit Mojo Blues Band & No Stress Brothers“.

Ort: Kammerlichtspiele, Adlegasse 1

www.kammerlichtspiele.at

STADTTHEATER

„**EUGEN ONEGIN**“ – Lyrische Szenen in drei Akten und sieben Bildern von Pjotr I. Tschaikowski. Libretto von Pjotr I. Tschaikowski und Konstantin S. Schilowski nach dem gleichnamigen Roman in Versen von Alexander S. Puschkin. In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Musikalische Leitung: Jader Bignamini. Regie: Dieter Giesing. Weitere Termine: 15., 17., 22. und 25. Jänner. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„**MARS 2036**“ – Uraufführung eines Musicals für die ganze Familie. Musik von Nicolas Ducloux, Text von Pierre Guillois. Auftragswerk des Stadttheaters Klagenfurt, Koproduktion mit der Compagnie le Fils du Grand Réseau. Regie: Pierre Guillois. Musikalische Leitung: Michael Spassov. Termine: 14., 15., 16., 17. und 28. (10 und 14.30 Uhr) Jänner, 5. und 7. (10.30 Uhr und 14.30 Uhr) Februar. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 10.30 Uhr. Ort: Orchesterproberaum des Stadttheaters.

„**DER PARASIT**“ – von Friedrich Schiller. Koproduktion mit dem Landestheater Niederösterreich. Regie: Fabian Alder. Termine: 14., 16., 18., 21., 24., 26. (15 Uhr) Jänner und 5., 12. und 14. Februar 2020. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

„**CENDRILLON (ASCHENPUTTEL)**“ – Märchenoper von Jules Massenet in vier Akten und sechs Bildern, Libretto von Henri Cain nach dem Märchen „Cendrillon ou La Pantoufle de verre“ von Char-

les Perrault, Koproduktion mit der Opera de Nancy (in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln). Matinee: 26. Jänner 2020, 11 Uhr. Premiere: 6. Februar, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 8., 11., 15., 19., 28. Februar. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„**CABARET**“ – Buch von Joe Masteroff nach dem Stück I Am a Camera von John van Druten und der Erzählung von Christopher Isherwood. Musik: John Kander, Gesangtexte: Fred Ebb. Einführungsmatinee: 16. Februar, 11 Uhr. Premiere: 27. Februar, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 29. Februar und 3., 5., 10., 15. (15 Uhr), 18., 25. und 29. (15 Uhr) März. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

StadtTheater

„**FAMILIE LÄSSIG**“ – „Im Herzen des Kommerz Tour 2020“. Termin: 16. Februar, 19.30 Uhr.

www.stadttheater-klagenfurt.at

HAFENSTADT

18.1., 20.30 Uhr – Christian Hölbling „Die Globalisierung kann mich mal!“

25. und 26.1., jeweils 19.30 Uhr – Kabarett mit Markus Warum.

27.1., 20.30 Uhr – Monday Music Session

Ort: Hafenstadt Urban Area, Villacher Straße 16.

Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.klagenfurt.at/termine.html

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Ing. Mario Thuller

im 95. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Ing. Thuller war über vier Jahrzehnte lang im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt beschäftigt und zuletzt stellvertretender Leiter der damaligen Unterabteilung Tiefbau. Als Techniker war er auch für die Seenreinigung beim Abwasserverband Wörthersee-Ost zuständig.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch**

2. Kärntner Lehrlingsmesse 30. Jän.- 1. Febr. 2020

täglich 9-16 Uhr

1. Februar, 9-16 Uhr Familientag für Berufsinteressierte
Messengelände Klagenfurt
www.kaerntnermessen.at

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

Elisabet Kaplenig

allzu früh im 58. Lebensjahr verstorben ist.

Frau Kaplenig begann als Verwaltungslehrling und war bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2017 vier Jahrzehnte lang im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt in der Baupolizei beschäftigt.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird der Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch**

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: „Bilder einer Landschaft“, Wobrazje Krajiny, Wobrazy Krajiny, Podobe Pokrajine. Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr und Do 10-20 Uhr (von 23. Jänner bis 12. April).

Muslimuseum, Bahnhofstraße 50: „Gestatten Gstättnr – 30 Jahre Leben in Romanfiguren“. Geöffnet: Mo-Fr 10-17 Uhr (bis Ende Jänner 2020).

Kunsthhaus Kollitsch, Deutenhofenstraße 3: „SCHAU ... 6 und BAUM.....SCHAU“ Werke aus der Sammlung Kollitsch sowie Leihgaben zum umfassenden Themenkreis Baum-Wald-Natur-Umwelt (126 Werke von 45 Künstlerinnen und Künstlern). Geöffnet: Mo-Do 8-17 Uhr und Fr 8-14 Uhr. Kostenlose Führungen: 18. 2. und 10.3. (18.30-20 Uhr) und 22.2. und 14.3. (11-12.30 Uhr). (bis 10. Juli 2020).
kunsthhaus.kollitsch.eu

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02: „Statement #08“ Stefan Riebel – Performing an Artspace. Termin: 16. Jänner, 14-20 Uhr. Öffnungszeiten: Di 12-18 Uhr und Mi-Fr 10-13 Uhr

Stadtpfarrturm St. Egid: Maria Stracke und Monika Pawlik „Die Weisheit der Frauen. Starke Frauen aus Kärnten“. Geöffnet am 17., 24. und 31. Jänner, jeweils 13-16 Uhr (bis 31. Jänner).
www.visitklagenfurt.at

Architekturhaus Kärnten, St. Veiter Ring 10: Projekt naturRAUM – Botanischer Garten Klagenfurt. Präsentation und Ausstellung der FH Kärnten. Gebäudelehre Hohengasser + Raumgestaltung Molietschnig. Geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr (bis 24. Jänner).

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: Zoran Music „Faszination der Malerei“. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Galerie Magnet. Geöffnet: tägl. und feiertags außer Mo 10-18 Uhr, 25.2. und 11.-13.4. geschlossen (24. Jän. bis 3. Mai).

Stadtgalerie, Living Studio, Theatergasse 4: Agnieszka Kozłowska „Ice I Space“ – Fotostipendium 2019. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr (bis 19. Jänner).

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: Ernst Gradišchnig „Lyrische Farbklänge“ Geöffnet: täglich außer Montag von 10-18 Uhr (von 15. Jänner bis 23. Februar).

Galerie de La Tour, Lidmanskýgasse 8, im Innenhof: Birgit Pleschberger „Darkling“ (Zeichnungen und Scherenschnitte). Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr (bis 7. Februar).

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: WALDEN „Hanakam & Schuller“. Geöffnet: Di/Mi 11-13 Uhr und Do 17-19 Uhr (bis 14. Februar).

Künstlerhaus, Goethepark 1: „Felder, Strukturen, Strömung“ mit Lore Heuermann, Franz Stean Kohl, Thomas Laubenberger-Pletzer und Günther Rhoosn. Geöffnet: Di-Fr 12-18 Uhr und Do 12-20 Uhr, Sa 9-13 Uhr (bis 13. Februar).

K.E.-THEATER

„**FRANZ KAFKA**: Brief an den Vater“ – Eine Eigenproduktion des klagenfurter ensembles in Kooperation mit den Streunenden Wölfen. Regie: Michael Kuglitsch. Termine: 16., 17. und 18. Jänner. Beginn: jew. 20.15 Uhr. TheaterHALLE 11
www.klagenfurterensemble.at

APOTHEKEN

Mittwoch, 15.1.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Donnerstag, 16.1.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57.

Freitag, 17.1.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Samstag, 18.1.: Uni-Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Sonntag, 19.1.: Feschnig-Apotheke, Parcelsugasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Montag, 20.1.: Vitalis Apotheke, Durchlassstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Dienstag, 21.1.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Mittwoch, 22.1.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Donnerstag, 23.1.: team santé obeslik Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Freitag, 24.1.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Samstag, 25.1.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Sonntag, 26.1.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Montag, 27.1.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Dienstag, 28.1.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57.

Mittwoch, 29.1.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Donnerstag, 30.1.: Uni-Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Freitag, 31.1.: Feschnig-Apotheke, Parcelsugasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Samstag, 1.2.: Vitalis Apotheke,

Durchlassstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Sonntag, 2.2.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Montag, 3.2.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Dienstag, 4.2.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Mittwoch, 5.2.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Donnerstag, 6.2.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Freitag, 7.2.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Samstag, 8.2.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Sonntag, 9.2.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57.

Montag, 10.2.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Dienstag, 11.2.: Uni-Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Mittwoch, 12.2.: Feschnig-Apotheke, Parcelsugasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Donnerstag, 13.2.: Vitalis Apotheke, Durchlassstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Freitag, 14.2.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Samstag, 15.2.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Sonntag, 16.2.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Montag, 17.1.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

GEBURTEN

Vom 15. November
bis 15. Dezember 2019

Emilia (15.11.), Tochter der Seila und des Ernest Jušič, Luegerstraße 33

Dylan Alois und **Tyler Christopher** (18.11.), Söhne der Ines Schellander, Aka-zienhofstraße 118

Ajdin (24.11.), Sohn der Sabina und des Mirza Cokoja, Gasometergasse 3/6

Joel Bleiweiß (25.11.), Sohn der Viktoria Rauter und des Markus Bleiweiß, Hirschenwirtstraße 25

Sabrina (25.11.), Tochter der Sonja Schönenberger und des Bernhard Joachim Lorenz, Welzenegger Straße 88/2

Benjamin (26.11.), Sohn der Merlinde und des Admir Drdallaj, Schützenstraße 11



Zerina (27.11.), Tochter der Zehira und des Dario Benič, Rilkestraße 38/1

Anesa (29.11.), Tochter der Lendita und des Ardit Mezraja, Südbahngürtel 46

Luka (30.11.), Sohn der Alina Kremser und des Marko Kelih, Ramsauerstraße 26

Nejla (10.12.), Tochter der Adisa und des Ermin Smlatič, Fischlstraße 25/5

Sureya Adijioski (10.12.), Tochter der Sejla Dogić, Kanaltaler Straße 11 A, und des Sead Adijioski, Mazedonien, Kicevo, S. Lisicani BB

Mia (10.12.), Tochter der Nicole Gallob, Wurzelgasse 91, und des Andreas Kor-desch, Eberndorf, Gablern 87

Olivia Marie (10.12.), Tochter der Mirjam Manuela Fugger, Schmalgasse 12

Halima (11.12.), Tochter der Enisa und des Hamza Sadiković, Waidmannsdorfer Straße

Leon Alexander (11.12.), Sohn der Andrea Appe und des Mario Kollegger, Stift-Viktring-Straße 23/2

Aylin Mohseni (12.12.), Tochter der Mehria Kohistani und des Haroon Mohseni, Tristrangasse 32

Lena (12.12.), Tochter der Jelena und des Dragan Lazarevič, Karawenkenzeile 33

Philip Elias Arthus (12.12.), Sohn der Anna und des Dominic Philip Arthur Lubas, Bogenweg 1

Romy (13.12.), Tochter der Adrianna und des Mag. Georg Haimburger, Aichelburg-Labia-Straße 15

Armin (15.12.), Sohn der Rusmira und des Mensur Husejnović, Fischlstraße 19/1/46

TRAUUNGEN

Vom 20. Dezember 2019

Selima Turrisi, Cazin, Bosnien und Herzegowina und **Husejin Prosic**, Fischlstraße 33/7/2 (20.12.)

TODESFÄLLE

Vom 6. Dezember 2019
bis 10. Jänner 2020

Reinlinde Gruber (87), F.-Georg-Waldmüller-Gasse 12

Ing. Charlotte Ackerl (92), Mozartstraße 34/405

Maria Kropiunik (91), Johann-Hiller-Straße 13

Olga Rainer (95), Steingasse 180

Erika Wilhelmine Fikar (92), Dammgasse 28

Anna Hanser (98), Florian-Gröger-Straße 5

Dkfm. Dr. Hans-Jörg Pawlik (76), Hülgerthpark 3

Christian Sobej (74), Winkelbauerweg 18

Herbert Amlacher (91), Spitalbergweg 35

Horst Kassler (81), Strutzmannstraße 11

Friedrich Rainer (88), Griesgasse 27

Hedda Bovenschen (79), Baumbachplatz 24

Herta Piffel (101), Hülgerthpark 3

Robert Schneider (67), Frodlgasse 6

Josefine Bialke (93), Edmund-Eysler-Gasse 11

Erika Maurer (65), Kraßniggstraße 28

Guido Chmelik (79), Benediktinerplatz 6

Gottfried Zirgoi (76), Steingasse 120

Dkfr. Sylvia Suput (97), Henselstraße 1A

Walter Werginz (87), Nestrogyasse 26

Stefanie Arbeiter (93), Babenbergerstraße 36

Ingrid Weiss (88), Waffenschmiedgasse 32/38

Vitus Starz (67), Fischlstraße 53/3/29

Elisabeth Schrott (94), Frodelgasse 6

Günter Georg Paulitsch (52), Fischlstraße 33/1

Christof Bierbaumer (80), Klagenfurt

Valentino Fillafer (78), Tessendorfer Straße 66

Maria Haas (88), Gabriel-Höfner-Weg 2

Melitta Jörgl (97), Kleinbuchweg 4

Jeanne Marie Augustine Fasch (96), Klagenfurt-Viktring

Michael Marketz (88), Rekabachweg 6

Hugo Brandner (80), Mozartstraße 22/3/3

Mag. Rudolf Wolfgang Schnögl (55), Moosweg 20

Friederike Flöher (85), St. Primusweg 70

Diethelm Rodrix (95), Klagenfurt

Sibylla Zlamal (76), Aichelburg-Labia-Straße 43

Manfred Höhn (75), Jantschgasse 1

Marianna Zalnitzer (59), Dr.-Robert-Koch-Gasse 10

Josef Lamprecht (81), Kempfstraße 12

Eduard Regitnig (91), Andersengasse 30

Hermine Bonecher (92), Frodlgasse 6

Karl-Heinz Frankl (81), Volkmannweg 1

Ferdinand Dreier (61), Gartengasse 17

Elisabet Maria Kaplenig (57), Fromillerstraße 40/10/33

Emma Pötzi (91), Steingasse 180

Rosa Kalt (97), Felix-Hahn-Straße 25/2

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Anna Nedwed (77), Freiligrathstraße 15

Friedrich Neuer (85), Steingasse 180

Anna Granig (70), Geistingergasse 56

Günter Kollmann (78), Neckheimgasse 5

Maria Krenn (90), Moosweg 33

Waltraud Schiller (70), Tessendorfer Straße 83 A

Ing. Mario Thuller (94), Trautenbergstraße 17 H

Franziska Thaler (91), Schumanngasse 24/1

Licht-Hotline

Telefon 537-3450
und kostenlos unter
0800- 20 16 65

VERORDNUNG

PL 34/272/2019 - Änderung des Teilbebauungsplanes vom 18. Oktober 2016 für Teile der Grundstücke Nr. 149/1, 777/117 und die Baufläche .404, Heiligengeistplatz 4, KG Klagenfurt

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt vom 17. Dezember 2019

Auf Grund der §§ 24 bis 26 iVm §13 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GpLG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr.



Web-Page: www.hoehner.at
E-mail: grabsteine@hoehner.at
Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13

88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

Artikel I

Für die durch Teile der Grundstücke Nr. 149/1, 777/117 und die Baufläche .404, Heiligengeistplatz 4, KG Klagenfurt, erfassten Bereiche wird in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festgelegt:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 300 m² betragen.
2. Das Ausmaß der maximalen Verkaufsfläche beträgt 7.340 m².
3. Die bauliche Ausnutzung der Baufläche .404 und Teile der Grundstücke Nr. 149/1, 777/117 beträgt GFZ max. = 4,65
4. Als Bauweise wird die offene und geschlossene Bauweise festgelegt.
5. Die Geschoßanzahl wird mit maximal 5 Vollgeschoßen festgelegt (siehe zeichnerische Darstellung).
6. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut des Heiligengeistplatzes und des Stauderplatzes.
7. Die Baulinien, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, sind zeichnerisch dargestellt.
8. Erker- und Pergolakonstruktionen dürfen die Baulinien um 1,0 m überragen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

Artikel II

Die zeichnerische Darstellung vom 5. März 2019 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

Klagenfurt am Wörthersee, 17. Dezember 2019

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

PL 34/892/2019 – Änderung des Teilbebauungsplanes vom 19. September 2012 für die Grundstücke 227/2, 232/4, 227/12, 227/14 und 227/16, KG Waidmannsdorf, Kranzmayerstraße/Neckheimgasse „Bereinigung Problematik Müllinseln, Müllhäuser u. Ä.“

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt vom 17. Dezember 2019

Auf Grund der §§ 24 bis 26 iVm § 13 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

Artikel I

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 300 m² betragen.
2. Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes im Teilbereich - A beträgt GFZ max. = 1,07
- Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes im Teilbereich - B beträgt GFZ max. = 1,13
- Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes im Teilbereich - C1 beträgt GFZ max. = 1,15
- Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes im Teilbereich - C2 beträgt GFZ max. = 1,15
- Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes im Teilbereich - D1 beträgt GFZ max. = 0,90
- Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes im Teilbereich - D2 beträgt GFZ max. = 0,94
- Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes im Teilbereich - D3 beträgt GFZ max. = 1,14
3. Als Bauweise wird die offene Bauweise festgelegt.
4. Die Geschoßanzahl wird im Teilbereich - A mit maximal 5 Geschoßen über dem Niveau der Kranzmayerstraße laut beiliegender zeichnerischer Darstellung festgelegt.

Die Geschoßanzahl wird im Teilbereich - B mit maximal 4 Geschoßen über dem Niveau der Kranzmayerstraße laut beiliegender zeichnerischer Darstellung festgelegt.

Die Geschoßanzahl wird im Teilbereich - C1 mit maximal 5 Geschoßen über dem Niveau der Kranzmayerstraße laut beiliegender zeichnerischer Darstellung festgelegt.

Die Geschoßanzahl wird im Teilbereich - C2 mit maximal 5 Geschoßen über dem

Niveau der Kranzmayerstraße laut beiliegender zeichnerischer Darstellung festgelegt.

Die Geschoßanzahl wird im Teilbereich - D1 mit maximal 4 Geschoßen über dem Niveau der Neckheimgasse laut beiliegender zeichnerischer Darstellung festgelegt.

Die Geschoßanzahl wird im Teilbereich - D2 mit maximal 4 Geschoßen über dem Niveau der Neckheimgasse laut beiliegender zeichnerischer Darstellung festgelegt.

Die Geschoßanzahl wird im Teilbereich - D3 mit maximal 4 Geschoßen über dem Niveau der Neckheimgasse laut beiliegender zeichnerischer Darstellung festgelegt.

5. Zur Einbindung in das charakteristische Ortsbild werden entsprechend den örtlichen Verhältnissen folgende weiteren Baubedingungen festgelegt:

Zur Weiterführung der vorhandenen Durchgrünung im Stadtquartier Waidmannsdorf sind entlang der Neckheimgasse und innerhalb der Wohnanlage, Bepflanzungsmaßnahmen laut zeichnerischer Darstellung zu treffen.

Sämtliche einsehbaren neuen Stützmauern, Böschungen und Absturzsicherungen sind mit ortstypischen Gehölzen teilweise zu bepflanzen.

Die maximale Höhe der Erdgeschoßfußbodenoberkante wird mit 442,20 Meter ü. Adria festgelegt.

Übergänge zum Niveau angrenzender bebauter Grundstücke sind in einem Verhältnis von 1 : 3 abzuböschern.

Gartengeräteschuppen oder Ähnliches, sind je Bauabschnitt einheitlich zu gestalten, müssen auf privaten Grünflächen direkt an die Hausfassade angebunden sein und dürfen eine Grundfläche von 4 m² nicht überschreiten.

Stützmauern und darüber liegende transparente Absturzsicherungen entlang des öffentlichen Gehweges der Kranzmayerstraße dürfen eine Höhe von je 90 cm nicht überschreiten.

6. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut der Kranzmayerstraße und Neckheimgasse.

7. Die Baulinien, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, sind zeichnerisch dargestellt. Über die Baulinie dürfen Tiefgaragen, Radabstellgebäude, Carports, Müllabstellanlagen, Technik-

räume u. Ä. bis an die Grundgrenze heranragen. Balkone dürfen die Baulinie maximal 2,00 Meter überragen.

Im Übrigen gelten die Begriffsbestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 27. September 2011 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 27. September 2011).

Artikel II

Die zeichnerische Darstellung vom 9. August 2012 bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung.

Klagenfurt am Wörthersee, 17. Dezember 2019

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

PL 34/815/2019 – Änderung des Bebauungsplanes vom 15. Jänner 1948 (Hoffmannplan) für die Baufläche .375, KG Klagenfurt Heuplatz 4 / St. Veiter Straße 1

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt vom 17. Dezember 2019

Auf Grund der §§ 24 bis 26 iVm § 13 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

Artikel I

Für die durch die Baufläche .375, KG Klagenfurt, repräsentierte Fläche wird in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festgelegt:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 500 m² betragen.
2. Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes beträgt GFZ max. = 4,45
3. Als Bauweise wird die geschlossene Bauweise festgelegt.
4. Die Geschoßanzahl wird mit maximal 4 Geschoßen + 1 Dachgeschoß über dem Niveau des Heuplatzes und der St.

Weiter Straße laut beiliegendem Lageplan festgelegt.

5. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut des vorgelagerten Heuplatzes und der St. Weiter Straße.

6. Die Baulinien, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, sind zeichnerisch dargestellt.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016). Ausgenommen davon werden die Bestimmungen nach § 1 Abs 2 lit g) u. h).

Artikel II

Die zeichnerische Darstellung vom 3. September 2019 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung. Klagenfurt am Wörthersee, 17. Dezember 2019

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert P i e c h l

PL 34/819/2019 – Änderung des Bebauungsplanes vom 15. Jänner 1948 (Hoffmannplan) für die Baufläche .519 und Teil der Baufläche .420, KG Klagenfurt, ehemalige Benediktinerschule „Benediktinerhof“ Benediktinerplatz 1 / Lichtenfelsgasse 2

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt vom 17. Dezember 2019

Auf Grund der §§ 24 bis 26 iVm § 13 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

Artikel I

Für die durch die Baufläche .519 und Teil der Baufläche .420, KG Klagenfurt, repräsentierte Fläche wird in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festgelegt:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 1.000 m² betragen.

2. Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes beträgt GFZ max. = 3,5

3. Als Bauweise wird die offene und geschlossene Bauweise festgelegt.

4. Als Art der Nutzung werden Dienstleistungs-, Beherbergungs-, Büro- sowie Wohnnutzungen festgelegt.

5. Die Geschosßanzahl wird mit maximal 8 Geschossen laut beiliegendem Lageplan festgelegt.

6. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut des Benediktinerplatzes, der Lichtenfelsgasse und Kolpinggasse.

7. Die Baulinien (schwarz), das sind die Grenzlinien auf einem Baugrundstück, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, und die Begrenzung des Baugrundstückes sind zeichnerisch dargestellt.

Über die Baulinie dürfen Tiefgaragen, Nebengebäude, wie Müllhäuser, Radabstellgebäude, Gartenhäuser u. Ä. bis an die Grundgrenze heranragen.

8. Die Durchlässigkeit für den Fußgänger und Radfahrer ist in Ost-West-Richtung zu gewährleisten.

9. Die maximale Traufhöhe des denkmalgeschützten Hauptgebäudes wird mit + 461,40 m über Adria festgelegt.

10. Die Neigung des denkmalgeschützten Hauptdachkörpers und die Charakteristik der Fassaden zur Kolpinggasse, zur Lichtenfelsgasse und zum Benediktinerplatz sind in ihrer äußeren Erscheinung zu erhalten.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016), ausgenommen § 1 Abs 2 lit g).

Artikel II

Die zeichnerische Darstellung vom 3. September 2019 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung. Klagenfurt am Wörthersee, 17. Dezember 2019

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert P i e c h l

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für eine/einen

Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter/ Rechnungswesen

in der Abteilung Entsorgung mit 40 Wochenstunden aus:

Anforderungsprofil:

- Absolventinnen bzw. Absolventen einer Handelsakademie oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung von Vorteil
- abgeschlossene Buchhalterprüfung sowie Erfahrungen im Controlling von Vorteil
- hohe EDV Affinität
- Bereitschaft zur regelmäßigen Weiterbildung
- selbstbewusstes Auftreten, Kommunikationsstärke und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit

Aufgabengebiet:

- Führung des Kreditvormecks
- Verbuchung u. Prüfung der laufenden Geschäftsfälle sowie Auftragserteilung
- Kontrolle und Durchführung der Nebengebührenabrechnung und Leistungsdatenerfassung
- Budgeterstellung
- wirtschaftliche Begleitung von Betriebsabläufen und Projekten
- Berichtswesen

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 31. Januar 2020** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent:

Vzbgm. Jürgen P f e i l e r

PL 34/769/2019 – Festlegung eines Teilbebauungsplanes für die Bauflächen .647/1/7, KG Klagenfurt, Villacher Str. 33

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt v. 17. Dezember 2019

Auf Grund der §§ 24 bis 26 iVm §13 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

Artikel I

Für die durch die Bauflächen .647/1/7, KG Klagenfurt, repräsentierte Fläche wird in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festgelegt:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 500 m² betragen.
2. Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes beträgt GFZ max. = 1,25
3. Als Bauweise wird die geschlossene Bauweise festgelegt.
4. Die Geschoßanzahl wird mit maximal 4 Geschoßen + 1 Dachgeschoß über dem Niveau der Villacher Straße laut beiliegendem Lageplan festgelegt.
5. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut der vorgelegerten Villacher Straße und Hans-Sachs-Straße.
6. Die Baulinien, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, sind zeichnerisch dargestellt.

Über die Baulinie dürfen Nebengebäude, wie Müllhäuser, Carports und Technikräume bis an die Grundstücksgrenze heranragen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

Artikel II

Die zeichnerische Darstellung vom 3. September 2019 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung. Klagenfurt a. Ws, 17. Dezember 2019

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

KUNDMACHUNG

PL 34/1115/2019 – Änderung des Bebauungsplanes vom 15. Jänner 1948 (Hoffmannplan) für die Baufläche .439, KG Klagenfurt, 8.-Mai-Straße 7 (EMA Beratungs- und Handels-Ges.mbh)

KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, für die durch die Baufläche .439, KG Klagenfurt, repräsentierte Fläche in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festzulegen:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 150 m² betragen.
2. Die bauliche Ausnutzung der Baufläche .439 beträgt GFZ max. = 3,80
3. Als Bauweise wird die geschlossene Bauweise festgelegt.
4. Die Geschoßanzahl wird mit maximal 3 Vollgeschoßen + 1 Dachgeschoß festgelegt (siehe zeichnerische Darstellung).
5. Die maximale Traufhöhe an der 8.-Mai-Straße wird mit +455,95 über Adria, die hofseitige Traufe des Steildaches mit +452,70 über Adria festgelegt.
6. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut der 8.-Mai-Straße.
7. Die Baulinien (schwarz), das sind die Grenzlinien auf einem Baugrundstück, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, und die Begrenzung des Baugrundstückes sind zeichnerisch dargestellt.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

Der Entwurf dieses Teilbebauungsplanes ist beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee auf Zimmer 606 im 6. Stock des Amtsgebäudes am Domplatz, täglich in der Zeit von 8 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr (Freitag von 8 – 12 Uhr), außer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, durch vier Wochen hindurch, also in der Zeit **vom 8. Jänner 2020 bis einschließlich 5. Februar 2020** zur allgemeinen Einsicht aufgelegt bzw. steht zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wör-

thersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel / Kundmachungen zur Verfügung.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, innerhalb von vier Wochen ab dem Tag des Anschlages dieser Kundmachung schriftlich begründete Einwendungen gegen diesen Entwurf beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, einzubringen. Über den kundgemachten Entwurf und allfällige Einwendungen entscheidet der Gemeinderat endgültig.

Klagenfurt am Wörthersee, 8. Jänner 2020

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

PL 34/1008/2019 – Änderung des Bebauungsplanes vom 15. Jänner 1948 (Hoffmannplan) für die Baufläche .440, KG Klagenfurt, 8.-Mai-Straße 9 / Karfreitstraße 4 (A.S.S. Immobilien und Besitz GmbH)

KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, für die durch die Baufläche .440, KG Klagenfurt, repräsentierte Fläche in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festzulegen:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 200 m² betragen.
2. Die bauliche Ausnutzung der Baufläche .440 beträgt GFZ max. = 4,0
3. Als Bauweise wird die geschlossene Bauweise festgelegt.
4. Die Geschoßanzahl wird mit maximal 3 Vollgeschoßen + 2 Dachgeschoßen festgelegt (siehe zeichnerische Darstellung).
5. Die öffentliche Zugänglichkeit des historisch wertvollen Innenhofes muss während der Geschäftszeiten gewährleistet sein.
6. Die maximale Traufhöhe an der Karfreitstraße und Lidmanskýgasse wird mit +454,25 Meter über Adria festgelegt.
7. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut der 8.-Mai-Straße und Karfreitstraße.
8. Die Baulinien (schwarz), das sind die Grenzlinien auf einem Baugrundstück,

innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, und die Begrenzung des Baugrundstückes sind zeichnerisch dargestellt.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

Der Entwurf dieses Teilbebauungsplanes ist beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee auf Zimmer 606 im 6. Stock des Amtsgebäudes am Domplatz, täglich in der Zeit von 8 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr (Freitag von 8 – 12 Uhr), außer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, durch vier Wochen hindurch, also in der Zeit **vom 8. Jänner 2020 bis einschließlich 5. Februar 2020** zur allgemeinen Einsicht aufgelegt bzw. steht zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel / Kundmachungen zur Verfügung.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, innerhalb von vier Wochen ab dem Tag des Anschlages dieser Kundmachung schriftlich begründete Einwendungen gegen diesen Entwurf beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, einzubringen. Über den kundgemachten Entwurf und allfällige Einwendungen entscheidet der Gemeinderat endgültig.

Klagenfurt am Wörthersee, 8. Jänner 2020

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

BAUBEWILLIGUNG

Nachstehend finden Sie die im **Dezember 2019** ausgestellten Berechtigungen.

KG Ehrental

Grdst. 755/33, 670 – Heimgasse 22
Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Jutta Muchar

Grdst. 277/2, 277/28 – Leitenweg 60
Errichtung eines Zweifamilienwohnhau-
ses mit Mehrfachgarage, überdachtem
Stellplatz sowie Errichtung einer Photo-
voltaikanlage für Helmut Rom

KG Goritschitzen

Grdst. 403/20 – Treibhausgasse 2

Errichtung eines Carports für Robert
Wulz

Grdst. 384/115, 384/116 – Elsässer
Gasse 1

Errichtung einer Einfriedung für Mag.
Melanie und DI Ingo Preiss

Grdst. 199/1 – Ferdinand-Wedenig-
Straße 76

Ausbau der Verkaufsfläche im Wirt-
schaftsgebäude f. Christian Waldhauser

KG Großponfeld

Grdst. 674/3 – Pitzelstättenweg 9

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für
Walter und Gudrun Gunhold

Grdst. 779/12 – Auguste-Wodley-Weg
22

Abbruch und Neuerrichtung einer
Stützwand für MMag. Philipp Zuchart
und MMag. Sabine Schatz

KG Gurlitsch I

Grdst. 673, 808 – Friedelstrand 2

Abbruch des Verbindungstraktes zum
Hauptgebäude im EG, Abbruch und
Neuerrichtung des Nordtraktes,
Abbruch des Haupttraktes Richtung
Westen (EG bleibt bestehen) u. 4-ge-
schossige Aufstockung des Haupttrak-
tes Richtung Westen für Hotel Platten-
wirt GmbH

KG Hörtenndorf

Grdst. 1589 – St. Jakober Straße 75

Errichtung eines Fahr- und Motorradab-
stellplatzes mit Flugdach und Errichtung
von zwei Materialsilos nördlich der Pro-
duktionshalle für Magna Auteca GmbH

Grdst. 189/40 – Dr.-Lore-Kutschera-
Straße 10

Errichtung eines Bungalows mit Carport
für Mira und Vilko Klindic

Grdst. 893/9 – Schülerweg 3

Dachgeschossausbau sowie Zubau Stie-

genhaus für Manfred Aigner und Eleo-
nore Aigner-Paier

Grdst. 652/7 – Gutendorfer Straße 36,
VS Hörtenndorf

Abbruch des überdachten Stellplatzes
für Landeshauptstadt Klagenfurt am
Wörthersee

KG Klagenfurt

Grdst. 425/2 – Völkermarkter Straße
15-19

Revitalisierung der Station A, 1. und 2.
OG, Bauteil 2 für A. ö. Krankenhaus der
Elisabethinen Klagenfurt GmbH

Grdst. 194/5 – Siemensstraße 18

Errichtung einer Überdachung des Vor-
platzes für Mag. DDr. Johann Neuner

Grdst. .504/2 – 10.-Oktober-Str. 26A

Errichtung eines Wohn- und Geschäfts-
hauses für Wagner Vermietung
10.-Oktober-Straße GmbH

Grdst. 264/26 – Lexergasse 15

Abbruch des Bestandes für Room 4 U
GmbH

Grdst. .2660/1 – Villacher Straße 1

Ergänzung der Stiegenhäuser durch
Brandrauchentlüftungsanlagen für
WEG Villacher Straße 1

Grdst. .429 – Benediktinerplatz 3

Umbau der Wohnung 2/1 und Zugang
zur Dachterrasse Haus Pernhartgasse 5
für Hesta GmbH

Grdst. .271 – Dr.-Arthur-Lemisch-Platz
2

Lifteinbau im Stadthaus Guttmann für
Mag. Evelin Guttmann

Grdst. .132/2 – Paulitschgasse 13

Schließung der Passage und Errichtung
eines Fahrradraumes, Umbau barriere-
freie Rampe für Landeshauptstadt
Klagenfurt am Wörthersee

Grdst. .1454, .2516 – Jesserniggstraße
31, 33

Umbau von sechs Wohnungen, Neuer-
richtung von vier Balkonen, Errichtung
von Parkflächen im Innenhof, Verlegung
der bestehenden Mülleinhausung/
Fahrradüberdachung f.ÖBB Infrastruk-
tur AG

Grdst. 713/22 – Sterneckerstraße 15

Errichtung einer Rampe als barriere-
freier Zugang für Alpe-Adria-Universität
Klagenfurt am Wörthersee

STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN



Die Immobilien Verwaltung Klagenfurt GmbH. & Co KG
schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:

Bahnhofstraße, 4. OG, kein Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bade-
zimmer mit WC, Küche, Speise, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 72,02 m²
Miete: 518,90 Euro (exkl. Heizkosten)
Kautions: 1.040 Euro

Gartengasse, EG – bestehend aus 4 x Wohnraum, Badezimmer mit WC,
Küche, 2 x Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 89,20 m²
Miete: 574 Euro (exkl. Heizkosten)
Kautions: 1.160 Euro

Harbacher Straße, 2 OG, mit Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad,
WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Balkon, Loggia und Kellerabteil.

Nutzfläche: 83,88 m²
Miete: 664,32 Euro (exkl. Heizkosten)
Kautions: 2.010 Euro

Kumpfgasse, 3. OG, kein Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad, WC,
Vorraum, Loggia, Kochnische, Kellerabteil.

Nutzfläche: 71,80 m²
Miete: 544,96 Euro (exkl. Heizkosten)
Kautions: 1.100 Euro

Rosentaler Straße, 4. OG, mit Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad,
WC, Speise, Vorraum, Loggia, Wohnraum m. Kochnische, Kellerabteil.

Nutzfläche: 91,91 m²
Miete: 700,62 Euro (exkl. Heizkosten)
Kautions: 1.420 Euro

Schmalgasse, 2. OG, kein Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, WC,
Abstellraum, Küche, Vorraum.

Nutzfläche: 82,28 m²
Miete: 529,47 Euro (exkl. Heizkosten)
Kautions: 1.060 Euro

St. Ruprechter Straße, 2. OG, kein Lift – bestehend aus 4 x Wohn-
raum, WC, Gang, Badezimmer mit WC, Kueche, Vorraum, 2 x Loggia, Keller-
abteil.

Nutzfläche: 92,16 m²
Miete: 587,98 Euro (exkl. Heizkosten)
Kautions: 1.180 Euro

Stift-Viktring-Straße, EG – bestehend aus 2 x Wohnraum, Abstellraum,
Badezimmer mit WC, Vorraum, Holzlage, Wohnraum mit Küche.

Nutzfläche: 77,63 m²
Miete: 559,33 Euro (exkl. Heizkosten)
Kautions: 1.120 Euro

Stift-Viktring-Straße, 3. OG, kein Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum,
2 x Abstellraum, Badezimmer mit WC, Küche, Ankleide, Vorraum, Dachboden,
Kellerabteil.

Nutzfläche: 90,07 m²
Miete: 648,96 Euro (exkl. Heizkosten)
Kautions: 1.300 Euro

**Bei Interesse persönliche Vorsprache beim Wohnservice des Magistrats der
Landeshauptstadt Klagenfurt a. Ws., Paulitschgasse 13, 2. Stock, Büro 205
oder unter Telefon 0463 / 537 – 3234.**

Grdst. 354 – Alter Platz 1

Umbau Geschäftslokal mit Nutzungsänderung von Geschäftsfläche allgemein in Geschäftsfläche mit Gastronomie (Bäckerei – Verkauf – Café) für Martin Auer GmbH

KG Marolla**Grdst. 313/2** – Flughafenstraße 14D

Errichtung einer Pelletsheizanlage am Traninger-Areal für Stadtwerke Klagenfurt AG

KG Stein**Grdst. 376/6** – Donauschwabenweg 24

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Swimmingpool, Einfriedung und Photovoltaikanlage, Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Ing. Martin Pirker und Mag. Sonja Rieger

Grdst. 376/11 – Donauschwabenweg 19

Errichtung eines Wohnhauses mit Pkw-Abstellplatzüberdachung, Geräteraum, Luft-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage für Tanja Pfleger und Josef Fashing

Grdst. 340/43 – Keltenstraße 91

Errichtung eines Carports für Herwig und Doris Birchbauer

KG St. Martin**Grdst. 695/3** – Feldkirchner Straße 114

Umbau sowie Verwendungsänderung von Geschäftsräumen in Ordination für GHW Immobilien GmbH

KG St. Peter/Ebenthal**Grdst. 352/8** – St. Jakober Straße 44

Neubau eines Storagecontainers sowie Adaptierung der Außenanlagen für Widmann Immobilienverwaltung GmbH

KG St. Ruprecht**Grdst. 1011/13** – Fallegasse 7

Errichtung von drei Photovoltaikanlagen für ABH Vermögens- und Verwaltungs GmbH

Grdst. 888/5, 197/11 – Südring 252, Raiffeisenstraße 3

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Kurt Hoch Consulting GmbH

Grdst. 921/17, 921/18 – Hirschstraße 8

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Tschernigg GmbH

Grdst. 904/6 – Schrödingerstraße 53A, 53B

Errichtung Bürogebäude und Lagerhalle für Sadri Bau GmbH

Grdst. 647/12 – Flurgasse 14

Zubau zum bestehenden Wohnhaus für Elvis Mujic

Grdst. 888/1 – Raiffeisenstraße 7A, 9

Abbruch und Neuerrichtung einer Zelt-halle für KS Immobilien Verwaltungs-gesmbH

KG Viktring**Grdst. 109/5, .115** – Keutschacher Straße 221

Zu- und Umbau Wohnhaus (Einbau von zwei Dachgauben, Balkonzubau) für Kurmus Seref u. Maribel Acevedo Castillo

KG Waidmannsdorf**Grdst. 350/39** – Weidenweg 22

Thermische Sanierung und Umbau des Wohnhauses, Einbau einer Luft-Wärmepumpe für Georg und Barbara Bachmann

Grdst. 311/1, 312/1 – Südring 211

Errichtung eines Trampolinparks inkl. Gastrobereich, Lager-, Büro- und Sanitärbereiche, Indoorspielplatz, Fahrradverleih, Fitnesscenter, Pumptrack und Photovoltaikanlage für Jump World One GmbH

Grdst. 197/10, .1217 – Lortzinggasse 24

Abbruch eines Einfamilienwohnhauses für Nina Mayrobnig

KG Waltendorf**Grdst. 415/1, 450, 541/1** – Waltendorfer Straße 133

Umbau des Hofgebäudes, Überdachung für landwirtschaftliche Geräte,

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten
 Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
 www.maschinenverleih-pototschnig.at

Adaptierung des Mistplatzes, Umbau sowie Änderung der Nutzung (Pferde anstelle von Rindern), Überdachung Vorplatz Stallgebäude, Errichtung Dressurplatz für Daniel Tischler

KG Welzenegg**Grdst. 631/1** – Josef-Sablatnig-Straße 249-251

Errichtung von zwei funktional eigenständigen Photovoltaikanlagen für Swietelsky Liegenschaftsverwaltung Klagenfurt GmbH

Grdst. 449/190, .1414 – August-Neutzler-Gasse 24

Zu- und Umbau des bestehenden Wohnhauses sowie Errichtung eines Carports für Ing. Dietmar Fanzoy

Grdst. 124/13 – Heidenweg 15

Abbruch der Blechhütte, Errichtung eines Wohnhauses mit Carport und Lüftungskompaktgerät für Wolfgang und Ingeborg Burgstaller

Grdst. 578/1 – Josef-Sablatnig-Straße 245

Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher und Notstromaggregaterraum am Gelände der Autobahnmeisterei Klagenfurt für ASFINAG

Grdst. .619/2 – Krastowitz 1

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Landwirtschaftskammer für Kärnten

Grdst. 136/1 – Manhartstraße 26

Um- und Zubau zur bestehenden Halle, Verwendungsänderung von Lagerhalle zu Produktionshalle und Pellets-Container-Heizanlage für SANGE CNC Fertigungstechnik GmbH

Grdst. 453/20 – Welzenegger Straße 96

Umbau und Erweiterung des Fachmarktzentums für MA CHI Projektentwicklungsgesellschaft mbH

WWW.KLAGENFURT.AT



 Nachrichten und amtliche Mitteilungen
KLAGENFURT
 DIE STADTZEITUNG

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung StadtKommunikation.

Chefredakteurin: Veronika Meissnitzer.

Alle: Rathaus, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, Telefon (0 46 3) 537-22 71, Fax (0 46 3) 51 69 90, E-Mail: presse@klagenfurt.at.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee.

Hersteller: Printmaster GmbH, Klagenfurt / Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat, außerdem nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos, für Auswärtige jährlich Euro 20,-, Inlandsabo Euro 10,-.

Inseratarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2020. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind gekennzeichnet. Namentlich gezeichnete Glossen geben die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Magistrat der Stadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung StadtKommunikation, Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Unternehmensgegenstand: Redaktion und Herausgabe der Amts- und Informationszeitung Klagenfurt. Redaktion der Klagenfurter Homepage: www.klagenfurt.at

Alle mit der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Klagenfurt am Wörthersee zusammenhängenden Aufgaben und Dienste. Information der Bürgerinnen und Bürger über Neuigkeiten aus der Gemeinde.

Erklärung über die grundlegende Richtung: Klagenfurt ist das offizielle Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt. Die Zeitung ist überparteilich, enthält amtliche Mitteilungen, Informationen des Magistrates Klagenfurt am Wörthersee und Nachrichten aus der Landeshauptstadt sowie Wissenswertes aus verschiedensten Gebieten, Schwerpunkt Klagenfurt.

VERSCHIEDENES

MARKISEN und MARKISENSTOFFE, AKTIONSMARKISEN, E-Motore, Funkantrieb, Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50. www.sonnenmeister.at

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228/ 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

LKW-Planen, Abdeckplanen, Leichtplanen, Zelte, Werbetransparente, Nationen- und Werbefahnen, textile Fassadenverkleidungen. Bellutti GmbH., Telefon: 0463 / 31 94 10.

ROLLLÄDEN mit Gurt, Kurbel oder E-Motor-Funk, inklusive E-Anschluss. Terminvereinbarung für Anbot unter Tel.: 0463 / 32 85 50, www.sonnenmeister.at

Markisenaktion!!! Markisenbespannungen, aufrollbare Sonnensegel, Schirme, Zelte, Bellutti GmbH., Industriering 22, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0463 / 31 94 10.

JALOUSIEN für außen und innen, mit E-Motor, Funk oder Kurbel. Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50. E-Mail: info@sonnenmeister.at, www.sonnenmeister.at

Licht-Hotline

**Telefon 537-3450
und kostenlos unter
0800- 20 16 65**

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG**. Jederzeit erreichbar. Telefon: 0 66 4 / 243 68 58.

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys, Drucker bei **lucsem®**, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucesem.at

EXPRESSREPARATURDIENST für Jalousien, Rollläden, Markisen, Fenster und Türen einstellen, Katzenschutzgitter für Balkone, Taubenschutzgitter. Verkauf von Bestandteilen für Bastler. Reinigung von Jalousien, Rollläden, Markisen und Vertikallamellen. Tel.: 0463 / 32 85 50. info@sonnenmeister.at, Sonnenmeister Maier, Alois-Schader-Straße 39, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

LASER Haarentfernung. Dauerhaft und schmerzfrei! Neueste, modernste Lasertechnologie. Oberlippe, Achseln, Beine, Bikinizone, Rücken ... Haarlostelefon: 0664 / 38 06 908. www.lavital-kosmetik.at

INSEKTENSCHUTZGITTER für Türen und Fenster, neue Insektengitter für beschädigte Gitter. Terminvereinbarung für Anbote unter Tel.: 0463 / 32 85 50, www.sonnenmeister.at

Weidefläche 5,4 ha-LN, Ebenthal-Zwanzerberg zu verpachten. Telefon: 0664 / 50 27 595.

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt die Beschäftigungsmöglichkeit für

Saisonbedienstete

in handwerklicher Verwendung insbesondere in den Abteilungen Entsorgung, Stadtgarten sowie Straßenbau und Verkehr mit 40 Wochenstunden aus.

Anforderungsprofil:

- körperliche und gesundheitliche Eignung
- einschlägige Arbeitserfahrung
- Flexibilität bei der Arbeitszeit (auch an Wochenenden und nachts)
- Führerschein B

von Vorteil:

- Führerscheine C, E, F sowie Staplerschein, Fahrzeugkran u. ä.
- abgeschlossene einschlägige handwerkliche Berufsausbildung und Berufserfahrung in folgenden Berufen:
 - Schlosserin bzw. Schlosser (mit Schweißerinnen- bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - Schmiedin bzw. Schmied (mit Schweißerinnen- bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - Installateurin bzw. Installateur (mit Schweißerinnen- bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - Elektrikerin bzw. Elektriker, Elektrotechnikerin bzw. Elektrotechniker
 - Maurerin bzw. Maurer
 - Pflasterin bzw. Pflasterer
 - Gärtnerin bzw. Gärtner
 - Tischlerin bzw. Tischler
 - Malerin bzw. Maler (Straßenmarkierung)
 - Straßenerhaltungsfachfrau bzw. Straßenerhaltungsfachmann

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Beherrschung der deutschen Sprache

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, bei männlichen Bewerbern zudem der Nachweis über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 7. Februar 2020** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstellen sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent: Vzbgm. Jürgen Pfeiler

Kostenlose Rechtsberatung

**IN FAMILIEN- UND EHERECHTSFRAGEN, INFORMATIONEN
BEZÜGLICH LEBENSGEMEINSCHAFTEN**

**BÜRO FÜR FRAUEN, CHANCENGLEICHHEIT UND
GENERATIONEN, ANMELDUNG UNTER TELFON 537 / 4656**

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

IGEL
IMMOBILIEN



WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORMERKKUNDEN:

- 2-Zimmerwohnung mit Lift bis €130.000,-
Angebote an Frau Thornton – 0664/9227870
- 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Garten!
Angebote an Frau Kodym – 0650/4111811
- Baugrund bis 1.000 m² KP bis € 150.000,-
Angebote an Frau Thornton – 0664/9227870
- Renovierungsbedürftiges Wohnhaus in Klagenfurt!
Angebote an Herrn Fülöp – 0650/1612520



Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

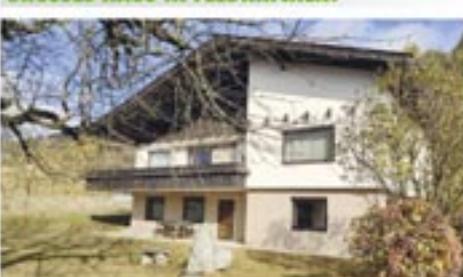
BÜROTRAKT GEGENÜBER LKH!



15 Büros auf einer Ebene | ca. 370 m² MFL | Top Lage!
HWB i. A. | KP € 210.000,-

Gern für Sie da: Christian Fülöp 0664/1612520

GROSSES HAUS IN FELDKIRCHEN!



224 m² WFL | 874 m² Grund | 7 Zimmer | separate Wohnung
Doppelgarage | HWB: i.A. | KP € 310.000,-

Gern für Sie da: Nikolas Löcker 0660/7671988

EINFAMILIENHAUS IN ST. VEIT!



Ca. 120 m² WFL | 780 m² Grund | traumhafte Aussicht |
neu saniert | HWB: i.A. | KP bis € 295.000,-

Gern für Sie da: Christian Fülöp 0664/1612520

EINZIGARTIGES HERRENHAUS!™



250 m² WFL | 2.000 m² Grund | am Stadtrand von Klagenfurt
exklusiv | HWB i. A. | KP auf Anfrage!

Gern für Sie da: Renate Kodym 0650/4111811

DRINGEND GESUCHT!

3-ZIMMER- WOHNUNG

mit Lift und Balkon im Stadtzentrum!
KP bis € 160.000,-

Angebote an:
Renate Kodym, 0650/4111811

BASTLERHAUS IN LÄNDLICHER LAGE



Ca. 110 m² WFL | 748 m² Gfl. | sanierungsbedürftiger
Originalzustand | 6 Zimmer | HWB i. A. | KP € 89.000,-

Gern für Sie da: Nikolas Löcker 0660/7671988

DRINGEND GESUCHT!

RENOVIERUNGS- BEDÜRFTIGE WOHNUNGEN

für Investor! KP bis € 160.000,-

Angebote an:
Carmen Thornton, 0664/9227870



Was ist meine Immobilie
wirklich
wert?

GRATIS Bewertung:
igel-immobilien.at/bewertung

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Serios & zuverlässig
seit 1993!

KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT



WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT